

VAN HAM



WORKS OF ART
& ART NOUVEAU
20. NOVEMBER 2025

Auktionen Herbst 2025

**Fine Jewels
Watches
Works of Art
& Art Nouveau
Fine Art**

Auktionen:
19.–21. Nov. 2025
Vorbesichtigung:
14.–17. Nov. 2025

**Modern
Post War
Contemporary
Galerie Thomas**

Auktionen:
Evening Sale
Day Sale
3.+4. Dez. 2025
Vorbesichtigung:
28. Nov. – 1. Dez. 2025

Auktionen Frühjahr 2026

Art & Interior

Auktion:
28./29. Januar 2026

**Waldemar Otto.
Bronzen**

Auktion:
29. Januar 2026

**Fine Jewels
Watches
Works of Art
& Art Nouveau
Fine Art**

Auktionen:
20.–22. Mai 2026
Vorbesichtigung:
15.–18. Mai 2026

**Modern
Post War
Contemporary**

Auktionen:
Evening Sale
Day Sale
10.+11. Juni 2026
Vorbesichtigung:
3.–8. Juni 2026
(Donnerstag geschlossen)

ONLINE ONLY-Auktionen Herbst 2025

**Now and Then.
Art of the 21st/20th Century**
15.–23. Okt. 2025

Modern Art
29. Okt.–6. Nov. 2025

**Art Informel.
From a German Private Collection**
5.–3. Nov. 2025

**Beyond the Mainstream –
A Rhenish Collection**
12.–20. Nov. 2025

**Jewels –
Festive Favourites**
14.–24. Nov. 2025

Finds under 5,000
19.–27. Nov. 2025

Galerie Thomas – Part II
19.–27. Nov. 2025

**Prints & Editions
Fine Art
Jewels
Contemporary
curated**

to be continued....

Einlieferungen von Sammlungen,
Nachlässen und Einzelstücken sind bis
zwei Monate vor den Auktionen möglich.

Unsere Experten informieren Sie gerne über
die aktuelle Marktsituation und geben Ihnen
kostenlose Einschätzungen für Ihre Kunst-
werke. Wir freuen uns auf Ihren Anruf,
Ihre E-Mail bzw. Ihre Post.

**Titel:
Los 605 (Detail)**

**Rückseite:
Los 668 (Detail)**

Works of Art & Art Nouveau

Auktion/auction:
20. November 2025

Vorbesichtigung/preview:
14.–17. November 2025

Ansprechpartner Contacts

Susanne Mehrgardt

Head of Works of Art & Art Nouveau
Tel. +49 (221) 925862-400
s.mehrgardt@van-ham.com

Olga Syngaivska

Expert Works of Art & Art Nouveau
Tel. +49 (221) 925862-402
o.syngaivska@van-ham.com

Laura Malchers

Assistant Works of Art & Art Nouveau
Tel. +49 (221) 925862-403
l.malchers@van-ham.com

Hyejin Byun

Trainee Works of Art & Art Nouveau
Tel. +49 (221) 925862-429
antique@van-ham.com

Service Service

Live Online Bieten

Live online bidding
Tel. +49 (221) 925862-154
online@van-ham.com

Schriftliche Gebote

Absentee bids
Anja Bongartz
Tel. +49 (221) 925862-150
gebote@van-ham.com

Telefonische Gebote

Telephone bids
Sylvia Hentges
Tel. +49 (221) 925862-121
gebote@van-ham.com

**Erläuterungen zum Katalog
Einliefererverzeichnis
Geschäftsbedingungen
Explanations to the catalogue
List of Consignors
Conditions of sale**
Am Ende des Kataloges
At the end of the catalogue

Katalogbestellungen Catalogue order

Hannah von Sigriz
Tel. +49 (221) 925862-103

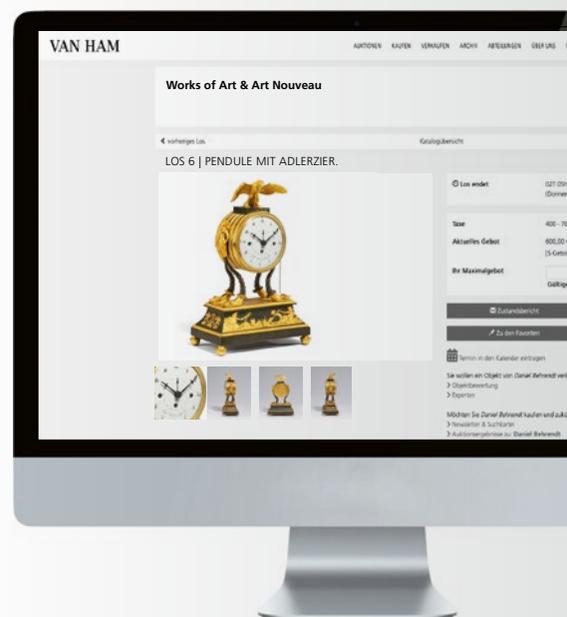


Auktionen im Internet Auctions on the Internet

Registrierung Live Online Bieten Registration live online bidding



**Online Katalog
Online-catalogue**
In unserem Online-Katalog finden Sie
zahlreiche Zusatzabbildungen



Termine Dates

Führungen Guided Tours

Samstag 15. November 2025 Fine Art Works of Art & Art Nouveau	14 Uhr 15 Uhr
Sonntag 16. November 2025 Watches Fine Jewels	14 Uhr 15 Uhr

Auktionen Auctions

Mittwoch, 19. November 2025 ab 14:00 Uhr Fine Jewels Fashion	Nr. 1 – 259 Nr. 260 – 271
---	------------------------------

ab 18:00 Uhr Watches	Nr. 300 – 445
-------------------------	---------------

Donnerstag, 20. November 2025 ab 10:00 Uhr Works of Art & Art Nouveau Highlights der Auktion	Nr. 500 – 667
---	---------------

ab 14:30 Uhr Highlights der Auktion	Nr. 668 – 763
--	---------------

Part II Design Jugendstil & Art Déco Porzellan Dekorationen & Möbel Kunstkammer & Keramik Pendulen Asiatika	Nr. 764 – 770 Nr. 771 – 800 Nr. 801 – 858 Nr. 912 – 916 Nr. 917 – 935 Nr. 936 – 952 Nr. 953 – 957
--	---

Freitag, 21. November 2025 ab 15:00 Uhr Old Masters 19 th Century Towards Modern	Nr. 1000 – 1071 Nr. 1072 – 1157 Nr. 1158 – 1237
---	---

Auktionatoren

Markus Eisenbeis, öffentl. best.
und vereidigter Kunstversteigerer

Robert van den Valentyn,
Kunstversteigerer

Dana Röttger,
Kunstversteigerin

Marion Scharmman,
Kunstversteigerin

Vorbesichtigung Preview

14. – 17. November 2025 Freitag Samstag Sonntag Montag	10 bis 18 Uhr 10 bis 16 Uhr 11 bis 16 Uhr 10 bis 18 Uhr
---	--

Adresse Address

VAN HAM Kunstauktionen
Hitzelerstraße 2
50968 Köln/Cologne
Tel.: +49 (221) 925862-0
Fax: +49 (221) 925862-199
info@van-ham.com
www.van-ham.com

Geschäftszeiten nach der Auktion Business hours after the sale

Montag bis Freitag Samstag	10 bis 17 Uhr 10 bis 13 Uhr
-------------------------------	--------------------------------

Anmeldung zur Auktion vor Ort.
Einfach QR-Code scannen oder
per E-Mail an e.kaiser@van-ham.com



Head of Department
Susanne Mehrgardt über die
Sammlung früher Eisenobjekte

Experten
Specialists

v.l.n.r
Laura Malchers
Olga Syngaivska
Susanne Mehrgardt



*Die Dinge, die
wir sammeln,
erzählen uns von
der Welt und
von uns selbst.*

Charles Eames (1907–1978)

Los 594



Los 586

500

**15 FIGUREN AUS DER
AFFENKAPELLE.**

Meissen. 19./20. Jh.

Modell Johann Joachim Kaendler.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Bestehend aus: Dirigent, Querflötist,
Harfenistin, zwei Sängerinnen,
Trommler, Affe mit Trommelstöcken,
Geiger, ein Affe mit Klavier,
Dudelsackspieler, Leierspielerin, Flötist,
Geiger, Gitarrenspieler und Trommler
mit zwei Trommeln. Dazugehörend
zwei Notenpulte. Höhe 12-19cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Versch. Modellnummern,
Bossierernummern und Jahreszeichen.
Versch. Malerzeichen.

Provenienz:

Privatsammlung Köln.

€ 4.000 – 5.000 | \$ 4.240 – 5.300



501
PRÄCHTIGE PENDULE UND EIN
PAAR GIRANDOLEN AUX AMOURS.
Frankreich. Ende 19. Jh.

Feuervergoldete Bronze, Marmor.
Die Pendule mit langem,
rechteckigen Marmorsockel mit
feinen, durchbrochen gearbeiteten
Applikationen. Darauf Amor auf
einem zweispännigen Wagen, das
Rad als Uhrgehäuse gearbeitet
und so das Innere des Uhrwerks
zwischen den Speichen sichtbar. Das
Ringzifferblatt mit römischen Stunden.
Rundes 14-Tage Pendulewerk
mit Federaufhängung und
Halbstundenschlag auf Glocke.

Die beiden Girandolen mit passender
Sockelgestaltung und darauf jeweils
ein Amor, den fünfflammigen
Girandolenaufsatz über seinen
Kopf haltend. Die Mitteltülle
mit Flammeneinsatz. Pendule
43x44x13cm, Girandolen jeweils
Höhe 54,5cm, Breite 24cm.
Beilage: Pendel & Schlüssel.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

Literatur:
Ottomeyer, Hans und Pröschel, Peter:
Vergoldete Bronzen, Bd.1. München
1986. Das Modell abgebildet und
beschrieben S.354, Abb.5.9.2.

€ 2.200 – 4.200 | \$ 2.332 – 4.392



502

**FOLGE VON 26 FIGUREN
AUS DEN ‚CRIS DE PARIS‘.**

Meissen. 2. Hälfte 20. Jh.

Entwurf Peter Reinicke, um 1753-1754.

Porzellan, polychrom und gold staffiert. Die Folge bestehend aus zwei Obsthändlerinnen (verschiedene Modelle), einem Bauer mit Oboe, zwei Limonadenverkäufern (verschiedene Modelle), einer Gebäckverkäuferin, einer Gemüsehändlerin, einer Blumenhändlerin, einem Mädchen mit Leier, einem Trommler, einem Losverkäufer, einer Mutter mit Wiege, einem Ausrufer mit Leierkasten, einem Geiger, einem Mädchen mit Triangel, einer Händlerin mit Körben, einer Muschelverkäuferin, einem Ausrufer mit Laterne, zwei Geflügelhändlern (verschiedene Modelle), einem Koch, einem Essighändler, einem Spiritushändler, einer Fischverkäuferin, einem Austernhändler und einem Traubenhändler. Höhe 13-15,5cm. Unterglasurblaue Schwertermarke, Press- und partiell Malernummer, Jahreszeichen, Modellnummern.

Provenienz:

Westfälische Privatsammlung.

€ 5.000 – 6.000 | \$ 5.300 – 6.360



503
SECHS TEILE AUS DEM GROßEN
PREUSSENSERVICE FÜR KAISER
WILHELM II.

KPM. Berlin. Ende 19. Jh./
Anfang 20. Jh.

Porzellan, Camaieumalerei in
Eisenrot, gold staffiert.
Bestehend aus:
2 Speisetellern (Ø 25cm),
2 Suppentellern (Ø 23cm),
2 Schalen (3,5x25,5x18cm).

Unterglasurblaue Zeptermarke,
Palastmarke, roter Reichsapfel mit
KPM, Jahresbuchstaben, aufgepinselte
Jahreszahlen, verschiedene ein-
gepresste Beizeichen und Pinsel-
zeichen.

€ 1.500–2.000 | \$ 1.590–2.120



504
GEFUßTE SAUCIERE
MIT VOGELZIER.

Fabergé. Moskau. 1896.

Silber mit Innenvergoldung. Passig
geschwungener Fuß mit Blätterzier,
darauf bewegter Korpus mit
Akanthus- und Muschelrelief. Die
Handhabe in Form einer vollplastisch
gearbeiteten Taube mit ausgebreiteten
Schwingen gearbeitet. Ca. 740g.
18,5x22x11cm.

BZ Moskau mit 84 (Goldberg Nr.534),
unidentifizierter BZ-Meister 'MF' Kyrill
mit 1896. MZ K.Fabergé in Kyrill.
(Peter Carl Fabergé, ab 1887 bis 1918
in Moskau, ebd. Nr.870).

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.

€ 3.000–5.000 | \$ 3.180–5.300



Zu Gast bei **Thomas & Katia Mann**



505
SERVICE "KURLAND"
MIT GOLDDEKOR.
KPM. Berlin. 1903.

Porzellan, gold staffiert. Insgesamt 32 Teile, bestehend aus:
2 großen ovalen Fleischplatten (48x39cm),
2 großen runden Platten (Ø 36/32cm),
13 Tellern (Ø 25cm),
1 eckigen Schüssel (4,5x21,5x21,5cm),
1 Blattschüssel (5,5x23x17,5cm),
6 kleinen Dessertellern mit Gitterrand (Ø 21cm),
4 kleinen Gewürzschälchen (3,5x7x7cm),
2 Saucieren (9x27x19cm),
1 Senfgefäß ohne Löffel (Höhe 11,5cm).
Zeptermarke, Reichsapfel in Rot.

Provenienz:
Thomas und Katia Mann. Durch Erbgang bis heute in Familienbesitz.

Ausstellung:
Sonderpräsentation anlässlich des 220. Geburtstags des Services 'Kurland' in den Ausstellungsräumen der KPM Berlin September 2010 bis Januar 2011. Im Rahmen dieser Jubiläumsausstellung wurden 2 Teile aus dem hier vorliegenden Loses ausgestellt.

Wir freuen uns sehr, Ihnen hier Teile aus dem Kurlandservice präsentieren zu können, das Thomas Mann und Katia Pringsheim anlässlich ihrer Hochzeit am 11. Februar 1905 in München als Geschenk erhalten hatten. Es ist sicher anzunehmen, dass es in den darauf folgenden Jahren immer wieder für Gesellschaften in ihrer Villa in der Poschingerstraße am Herzogpark gedeckt wurde. Nachdem es durch Erbgang an die heutigen Besitzer ging, wurden Teile daraus dann auch in einer Sonderausstellung der Königlichen Porzellanmanufaktur Berlin gezeigt.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.180 – 4.240



**506
SCHREIBSCHRANK MIT
MYTHOLOGISCHEN MOTIVEN.**

Wohl Wien. Um 1815.

Mahagoni, Ahorn poliert, teilweise ebonisiert bzw. vergoldet. Vergoldete Bronze- und Messingapplikationen. Spiegelglas. Zweiteiliger, rechteckiger Korpus auf Tatzenfüßen mit ägyptisierenden Pilastern und leicht getrepptem, architektonischem Aufsatz. Dieser durch vier Säulen mit korinthischen Kapitellen rhythmisiert. Das dreischübige Unterteil mit scharnierter Schreibplatte, oben mit Rankenbordüre abschließend. Der Aufsatz zeigt auf der zentralen Tür den Gott Hermes mit dem Caduceus in Händen über Wolken schwebend. In dem Giebelfeld drüber zwei Fabelwesen. Das Schreibfach mit architektonisch gestaltetem Mittelteil, als Terrasse mit Schachbrettboden, Freitreppe und flankierenden Säulen mit Balustrade gestaltet. Die Rückwand verspiegelt. 226x132x62cm. Stärkere Bestoßungen und auch einige Verluste bei den Dekorelementen.

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

Literatur:
Eller, Wolfgang L.: Schreibmöbel 1700-1850 in Deutschland, Österreich und der Schweiz, Petersberg 2006. Vgl. für die Gestaltung mit Säulen und Balustraden Abb.266 und Abb.270.

€ 3.500 – 5.500 | \$ 3.710 – 5.830

**507
PAAR AUßERGEWÖHNLICHE
GIRANDOLEN.**

Koch & Bergfeld. Bremen. 20. Jh.

Silber. Passiger Rundfuß, reich dekoriert mit ovalen Kartuschen mit Rollwerk, tanzenden Amoretten mit verschiedenen Instrumenten und plastischen Lorbeerzweigen. Darauf, über Nodus mit Schleifenbändern, der kräftige, kannelierte Schaft mit Akanthusblättern.

Das Kapitell mit Maskarons. Der große Girandolenaufsatz fünfflämmig und über Bajonettverschluss verbunden. Die Rankenarme mit feinen Blütenmotiven, Rankenvoluten und Lorbeerzier. Die runden Tropfteller und die Vasentüllen kanneliert. Ca. 8880g. Jeweils Höhe 71cm, Breite 44cm. Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, MZ Koch & Bergfeld, Verkäufermarke Th. Müller, Nr. V15868.

€ 13.000 – 15.000 | \$ 13.780 – 15.900



508
25 TEILE AUS EINEM
„BAYERISCHEN KÖNIGSSERVICE“.
Nymphenburg. 20. Jh.
Entwurf Dominikus Auliczek.

Porzellan, Sepia-Camaieu, blau und
gold staffiert. Insgesamt 25 Teile,
bestehend aus:
10 Speisetellern (Ø 25cm),
5 Desserttellern (Ø 21,5cm),
1 Zuckerdose mit Deckel (Ø 8,5cm),
1 runden Durchbruchkorb (Höhe 6cm,
Ø 17,5cm),

1 ovalen Durchbruchkorb
(5x16,5x12,5cm),
2 Deckelterrinen (Höhe 24/19cm,
Ø 25/20cm),
1 Sauciere mit Unterplatte
(11,5x24x17cm),
1 Salatschüssel (11x21x21cm),
1 kleinen Teller (Ø 12cm),
1 Mokkatasse mit Untertasse
(Höhe 5,5cm).



Das in den Nationalfarben des
Freistaates Bayern, Blau und Weiß,
dekorierte und mit Gold akzentuierte
'Bayerische Königsservice' wurde
anlässlich der Goldhochzeit von König
Ludwig III und Königin Marie Theres
Erzherzogin von Österreich-Este bei
der Manufaktur Nymphenburg in
Auftrag gegeben.

Das ursprüngliche Prunkgeschirr
umfasste 326 Teile und wurde von
dem Bildhauer Dominikus Auliczek
entworfen. Die Malereien in Sepia-
Camaieu in den runden Reserven
zeigen Landschaften und Bauwerke,
die mit persönlichen Erinnerungen
des Königspaares verbunden sind.
Die vorliegende Grundform weicht
von der üblichen Kreisform ab und
zeichnet sich durch ein Zwölfeck aus.

Die Ränder der Serviceteile
werden jeweils von einer plastisch
herausgearbeiteten Perlenreihe
geschmückt. Aufgrund dessen wurde
dem Service zunächst der Name
„Das Perlenservice“ verliehen.
Grüne Manufakturmarke,
unterschiedliche Prägemarken und
Malernummer. **Beilage:** 1 Mokkatasse
mit Untertasse. Höhe 5cm.

€ 2.500 – 3.000 | \$ 2.650 – 3.180



509

VENUS MIT AMOR.

Meissen. Vor 1924.
Entwurf Ernst Julius Hähnel,
um 1877-1880.

Porzellan, polychrom und
gold staffiert. Höhe 43cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke
mit Schleifstrich, Press- und Malernummer.
Modellnr. ‚L 156‘.

€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.120 – 2.650



510

AMOR, NACHTIGALLEN FÜTTERND.

Meissen. Vor 1924.
Entwurf Rudolf Hölbe, um 1882-1885.

Porzellan, polychrom und
gold staffiert. Höhe 54,5cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke,
Pressnummer, Modellnr. ‚N 195-196‘.

€ 800 – 1.000 | \$ 848 – 1.060



511

**SELTENE VASE MIT FARN-DEKOR
UND SCHMETTERLINGEN.**

Royal Worcester. 1895.

Porzellan, farbiger Aufglasurdekor,
goldgehöhter Dekor, gold staffiert.
Auf eingezogenem Rundfuß
urnenförmiger Korpus mit schmalem
Hals. Seitliche hochgezogene Henkel.
Höhe 22cm.
Manufakturstempel mit
Jahresangabe, Modellnummer
,1618‘, Registrationsnr. ‚203564‘,
Pressnummer.

€ 2.200 – 3.200 | \$ 2.332 – 3.392



512
**PENDULE MIT PORZELLAN-
PLAKETTEN UND VASENZIER.**
Frankreich. 19. Jh.

Feuervergoldete Bronze, weißer und schwarzer Marmor, Bisquitporzellan. Auf leicht verköpftem, breitem Sockel zwei Stehlen mit flammenden Herzen und jeweils Porzellanmedaillon mit mythologischen Szenen, oben durch Lyra bekrönt. Dazwischen das runde zylindrische Uhrgehäuse mit Vasenabschluß. Emailzifferblatt mit arabischen Stunden und römischer Minuterie. Rundes 14-Tage Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. 44,5x31x12,5cm.

Beilage: Pendel & Schlüssel.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.590 – 2.120



513
PENDULE OBELISK LOUIS XVI.
Joseph Léonard Roque. Paris.
Um 1780.

Feuervergoldete Bronze, weißer Marmor. Auf flachem, rechteckigem Stand, der Uhrenkorpus in Form eines hohen Obelisken, durch sphärisches Astrolabium bekrönt. Schauseitig große Reliefplakette mit Nymphen, einen Globus tragend, darüber Amoretto mit Fackel in seiner erhobenen Hand. Das Emailzifferblatt verglast und mit arabischen Stunden und Minuterie. Rundes 14-Tage Pendulewerk mit Fadenaufhängung mit Halbstundenschlag auf Glocke. 58x25,5x20,5cm.

Auf dem Zifferblatt und der Rückplatte bez. 'Roque A Paris'. Auf der Platte zusätzl. 'No 1320'.
Beilage: Pendel & Schlüssel.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.590 – 2.120



**514
PRUNKJARDINIERE MIT
ALLIANZWAPPEN.**

Wohl Belgien. Anfang 20. Jh.

Silber. Auf vier Klauenfüßen mit Blattwerk und je einer Spange mit weiblichen Maskarons vor durchbrochenem Gitterwerk, der bombierte Korpus. An den Seiten große C-Schwünge-Handhaben. Auf den Schauseiten aufgelegte Wappenreliefs mit Adelskrone und Helmzier. Ca. 2230g. 17x47,5x22cm. Feingehalt 900Mes, MZ mit ‚D‘.

€ 2.800 – 3.000 | \$ 2.968 – 3.180

**515
RECHTECKIGE TABATIÈRE MIT
AUFGELEGTEM MONOGRAMM.**

Mikhail Ovchinnikov. Moskau. Auf dem Deckel datiert 15.8.1901.

Silber mit Innenvergoldung. Auf der Innenseite des Deckels Widmung „In Freundlicher Erinnerung und als Zeichen besonderer Hochachtung B. von M(...)“. Ca. 80g. 2x6x3,5cm. BZ Moskau 1899-1908 (Goldberg Nr. 1936), MZ Mikhail Ovchinnikov.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.060 – 1.590

**516
GROBER MÜNZBECHER
MIT KUGELFÜßEN.**

Gebrüder Friedländer. Berlin. Anfang 20. Jh.

Silber mit Innenvergoldung. Auf drei, von Klauen gehaltenen, Kugelfüßen der leicht konische Korpus. Darin eingefaßt 9 preußische Fünf Mark und 14 Zwei Mark Gedenkmünzen mit Profilbildnissen Wilhelm II & Friedrich I aus dem Jahr 1901. Der Lippenrand zwischen Profiliringen glatt abgesetzt. Ca. 910g. Höhe 23,5cm. Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, MZ Gebrüder Friedländer.

€ 2.800 – 3.000 | \$ 2.968 – 3.180

**517
GROßES SPEISEBESTECK MIT
LIGIERTEM MONOGRAMM UNTER
FÜRSTENHUT.**

Sy & Wagner. Berlin. Um 1880.

Silber. Die Klingen der Messer aus Stahl. Die Griffe stark bewegt mit C-Schwünge-Motiven und Kartuschen. Insgesamt 65 Teile. Bestehend aus: 12 großen Gabeln, 12 großen Löffeln, 11 großen Messern, 12 kleinen Gabeln, 6 kleinen Löffeln, 12 Kaffeelöffeln. Ca. 3725g. Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, Manche mit BZ Berlin (um 1869/1882, Scheffler Berlin Nr. 16), MZ Sy & Wagner Berlin (ebd. Nr. 2287). Die kleinen Gabeln und Löffel: Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, MZ Somme (Wohl einer der Meister der Familie Sommé, Breslau). Die Messerklingen tlw. locker bzw. lose.

€ 4.000 – 5.000 | \$ 4.240 – 5.300



514

515



516



517

518
TEESERVICE MIT SÄCHSISCHEN
ANSICHTEN FÜR SECHS PERSONEN.
Meissen. Vor 1924.

Porzellan, Kobaltblaufond, polychrom
und gold staffiert. Insgesamt 20 Teile,
bestehend aus:
1 Teekanne (Höhe 13cm),
1 großen Milchkanne (Höhe 15,5cm),
8 Tassen (Höhe 7cm, Ø 9,5cm),
8 Untertassen (Ø 14,5cm),
1 Suppentasse (Ø 11,5cm),
1 Deckel (Ø 10,7cm).

Dekoriert mit Ansichten von Dresden,
Regensburg, Meissen, Tharandt,
Leipzig, Wessenstein, Pillnitz und
Gartenpalais I.K.H. des Prinzen Georg.
Unterglasurblaue Schwertermarke,
Pressnummer, partiell Malernummer,
Ortsbezeichnungen in Schwarz.

€ 6.000–8.000 | \$ 6.360–8.480



519
PAAR GROßE TAFELAUFsätze
MIT AMORETTEN STIL ROKOKO.
Franz, Brüder. Wien. Um 1900.

Silber. Auf rund gewölbtem Stand mit
Muschelornament, durchbrochenen
Gittern und bewegten Kartuschen
der Schaft in Form eines vollplastisch
gearbeiteten Puttos, welcher die weit
ausladende Schale trägt. Letztere
ebenso mit reichem Rocailledekor
und passig bewegtem Rand.
Ca. 2730g. Jeweils Höhe 32cm,
Ø der Schale 24cm. BZ Wien, MZ
Franz, Brüder (Rudolf und Eduard
Franz, ab 1887, Neuwirth I/188).

Provenienz:
Westfälische Privatsammlung.

€ 1.800–2.000 | \$ 1.908–2.120



520
HISTORISMUS FIGUR DES
HL. GEORG MIT DEM DRACHEN
KÄMPFEND.

Möglicherweise Wien. Um 1900.

Metall, vergoldet Holz, ebonisiert,
Saatperlen, Glascabochons. Auf
dem Holzsockel mit Krone und
sich kreuzenden Baumstämmen,
halbkugeliger Sockel mit Blattwerk
und darauf die vollplastische Figur
des Hl. Georg auf seinem steigenden
Pferd, die Lanze erhoben und auf
den Rachen des Drachen stoßend.
Höhe 27,5cm.
Ohne erkennbare Marken.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.060 – 1.590



521
KUNSTKAMMEROBJEKT
MIT TRITON.

Bernot & Heger. Wien. Ende 19. Jh.

Silber, vergoldet, Emaildekor, Koralle.
Auf rundem, leicht gekehltem
Stand acht Kugeln aus roter Koralle.
Umlaufend kleine Maskarons mit
emaildekorierten Ornamenten im
Wechsel mit Blumenornamenten
aufgelegt. Darüber kleine runde
Plinthe mit einem Triton, auf seinem
Kopf einen Korallenweig tragend.
Höhe 17,5cm, Ø 9cm.
BZ Wien (Neuwirth 1/61/Nr. 3), MZ
Bernot & Heger (1867-1922, ebd.
I/106). Korallenweig in der Mitte
geklebt.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 1.000 – 2.000 | \$ 1.060 – 2.120 | ‡



522
GROßER NAUTILUSPOKAL
MIT TRITON.

Theodor Heiden. München. Um 1900.

Silber, teilweise vergoldet.
Nautilusschnecke. Auf dem
geschnürten, hohen Rundsockel ein
großer Delphin mit gewundenem
Schwanz auf kleinen Wellen
schwimmend. Auf dem Tier ein
Triton reitend und gerade in ein
Muschelhorn blasend. Mit seiner
Rechten und seinem Kopf die große
Nautilus-Kuppa balancierend. Die
Nautilusschnecke mit fein gearbeiteten
Spangen eingefaßt und mit einem
breiten Randaufsatz, fein graviert mit
weiblichen Maskarons und vegetabilen
Ornamenten. Ca. 1780g. Höhe 34cm.
Mondsichel & Krone, Feingehalt
800, München, MZ Theodor
Heiden (Königlich Bayerischer
Hofgoldschmied, ab 1864).

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 4.500 – 6.500 | \$ 4.770 – 6.890 | ‡



**523
LEUCHTER MIT SATYR-
MASKARONS UND EIN
PAAR LEUCHTER MIT
BACCHANTEN-HERMEN.**

Frankreich. 1. Hälfte 19. Jh.

Bronze, feuervergoldet. Fuß
des größeren Leuchters gefüllt.
Höhe 24/19,5/19,5cm.

€ 3.000 – 5.000 | \$ 3.180 – 5.300



523

**524
FLAKONHALTERUNG
MIT MOHR.**

Frankreich. 19. Jh.

Bronze patiniert, Eisen vergoldet.
Glasflakon. Fuß gefüllt. Höhe 21cm.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 500 – 1.000 | \$ 530 – 1.060



524

**525
SECHSFLAMMIGE GIRANDOLE
MIT AMOR.**

Henri Picard. Paris. 3. Viertel 19. Jh.

Bronze, feuervergoldet bzw. braun
patiniert. Auf geschwungenem Fuß
mit Blattrocaillen und Gitterwerk
die Figur eines Amors. Vier gestuft
angeordnete Arme mit einem
weiteren, zentralen Arm. Die
Anordnung der Leuchterarme erlaubt
die Aufstellung vor einer Wand.
Höhe 53cm, Breite 35cm.
Auf der Unterseite einer der Füße
gestempelt „H.Picard“.

€ 1.200 – 2.200 | \$ 1.272 – 2.332

**526
SCHREIBZEUG MIT DELPHIN.**

Wohl Frankreich. 2. Hälfte 19. Jh.

Bronze, feuervergoldet, Marmor.
Auf quadratischem Fuß der
Delphin, eine Muschel tragend. Die
Oberseite der Muschel als Deckel
gearbeitet, darunter das Schreibzeug.
15x10x12,5cm.

€ 600 – 900 | \$ 636 – 954



525



526

527

**GROÙE DECKELVASE
MIT FABELTIEREN.**

Paul Sormani. Paris. Um 1880.

Bronze, feuervergoldet. Verde
Patricia Marmor. Auf gestuftem
Stand mit gekehlten Ecken der
Vasenkopus mit gedrehten Zügen.
An Seiten Handhaben in Form von
drachenartigen Fabeltieren.
Der Deckel mit Beerenknäuf auf
Blattkranz. Höhe 51cm.
Auf dem Fuß bez. 'P. Sormani Paris'.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.120 – 3.180



528

**GROÙE GEORGE III PLATTE MIT
WAPPENGRAVUR.**

Paul Storr. London. 1810.

Silber. Ovale Form mit leicht
gekehler Fahne. Der Rand mit
kräftigen Godronen, gegliedert
durch Muschelornamente mit
Akanthusblättern im Wechsel mit
Palmetten.

In der Mitte der Langseiten jeweils
feine Wappengravur. Ca. 3.890g.
56,5x45cm.
BZ London 1810, MZ Paul Storr
(ab 1793, Grimwade Nr. 2235),
gestempelt Nr. 497.

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.

€ 6.000 – 8.000 | \$ 6.360 – 8.480



**529
ZIGARETTENETUI MIT
VOGELDEKOR IN FARBIGEM
EMAIL.**

Moskau. Um 1880.
Wohl Pavel Ovchinnikov.

Silber mit Vergoldung. Opakes und
transluzides Emaildekor. Ca. 195g.
2,5x9x8,5cm.
BZ Moskau mit 84 (Goldberg Nr. 531),
MZ leicht verschlagen, wohl für Pavel
Ovchinnikov (1853-1916).

Provenienz:
Privatsammlung Baden-Württemberg.

€ 700 – 900 | \$ 742 – 954



529

**530
KLEINES SALZGEFÄß MIT
ORNAMENTALEM EMAILDEKOR.**

Moskau. 1894.

Silber. Opakes und transluzides
Emaildekor. Ca. 85g. Höhe 4,5cm.
BZ Moskau mit 84 (Goldberg Nr. 530),
BZ-Meister mit 1894 (ebd. Nr. 627),
MZ „GK“ unidentifiziert.

Provenienz:
Privatsammlung Baden-Württemberg.

€ 800 – 1.000 | \$ 848 – 1.060

**531
KLEINES SALZGEFÄß SCHALE MIT
FARBIGEM EMAILDEKOR.**

Moskau. 1896-1908.

Silber. Opakes und transluzides
Emaildekor. Ca. 60g. Höhe 3,5cm,
Ø 6cm.
BZ Moskau mit 88 (Goldberg vgl.
Nr. 1936), MZ verschlagen.

Provenienz:
Privatsammlung Baden-Württemberg.

€ 300 – 500 | \$ 318 – 530



530



531



532

**532
KLEINES SALZGEFÄß MIT
FLORALEM EMAILDEKOR.**

Vasily M. Ashmarin. Moskau. 1896.

Silber. Opakes und transluzides
Emaildekor. Ca. 65g. Höhe 3,3cm,
Ø 6cm.
BZ Moskau mit 84 (Goldberg Nr. 530),
BZ-Meister mit 1896, MZ Vasily M.
Ashmarin (1883-1917).

Provenienz:
Privatsammlung Baden-Württemberg.

€ 300 – 500 | \$ 318 – 530

**533
SERVIETTENRING MIT
BLUMENRANKE IN FARBIGEM
EMAILDEKOR.**

Moskau. Um 1900.
Wohl Nikolai Vasilievich Aleksejev.

Silber, vergoldet. Opakes und
transluzides Emaildekor. Ca. 50g.
Höhe 4cm, Ø 5cm.
BZ Moskau mit 88 (Goldberg vgl.
Nr. 1189), MZ leicht verschlagen
wohl für Nikolai Vasilievich Aleksejev
(1896-1908).

Provenienz:
Privatsammlung Baden-Württemberg.

€ 300 – 500 | \$ 318 – 530



533

**534
ZIGARETTENETUI MIT
FLORALEM EMAILDEKOR.**

Gustav Klingert. Moskau. Um 1880.

Silber mit Innenvergoldung. Opakes
und transluzides Emaildekor. Ca. 260g.
3x12x8cm.
BZ Moskau mit 84 (Goldberg Nr. 531),
MZ Gustav Klingert (ab 1865, ebd.
Nr. 754).

Provenienz:
Privatsammlung Baden-Württemberg.

€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.590 – 2.120



534

535

NASHORN.

Meissen. Vor 1924.
Entwurf Johann Joachim Kaendler,
um 1755.

Porzellan, naturalistisch staffiert.
Höhe 10cm, Länge ca. 17cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke.

Provenienz:
Kölner Privatsammlung.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.060 – 1.272



536

PAPAGEI AUF STAMM.

Meissen. 1950.
Entwurf Johann Joachim Kaendler,
um 1740.

Porzellan, polychrom und gold
staffiert. Höhe 32,5cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke,
Pressnummer, Jahreszeichen,
Modellnummer ,63'.

€ 500 – 600 | \$ 530 – 636



537

**ZEHN KAFFEEGEDECKE
'FLORA DANICA'.**

Royal Copenhagen. 2. Hälfte 20. Jh.
Modell Johann Christoph Bayer.

Porzellan, polychrom und gold
staffiert. Bestehend aus:
10 Tassen (Höhe 7cm, Ø 5,5cm),
10 Untertassen (Ø 13,5cm),
10 Kuchentellern (Ø 19,5cm).
Grüner Manufakturstempel, blaue
Wellenmarke, Malerzeichen,
Modellnummern ,20/3597',
,20/3573'. Rückseitig bez. mit
botanischen Namen in Schwarz.
Ein Kuchenteller am Zackenrand
bestoßen.

€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.240 – 6.360



538
TAFELAUFSATZ 'FLORA DANICA'.
Royal Copenhagen. 1969-1974.
Modell Johann Christoph Bayer.

Porzellan, polychrom und gold staffiert. Höhe 14 cm, Ø der Schale 21cm. Grüner Manufakturstempel, unterglasurblaue Wellenmarke, Malerzeichen, Modellnummer ,20/3588' (Schale), ,20/3511/3588' (Fuß). Auf Rückseite bez. mit botanischem Namen in Schwarz.

€ 800 – 1.000 | \$ 848 – 1.060

539
OVALER WEINKÜHLER 'FLORA DANICA'.
Royal Copenhagen. 1975-1979.
Modell Johann Christoph Bayer.

Porzellan, polychrom und gold staffiert. Höhe 16,5cm, Länge (mit Henkeln) 27cm. Grüner Manufakturstempel, unterglasurblaue Wellenmarke, Malerzeichen, Modellnummer ,20/3569'. Im Boden bez. mit botanischem Namen in Schwarz.

€ 1.200 – 1.600 | \$ 1.272 – 1.696

540
GROBE RUNDE DECKELTERRINE 'FLORA DANICA'.
Royal Copenhagen. 1969-1974.
Modell Johann Christoph Bayer.

Porzellan, polychrom und gold staffiert. Höhe 17cm, Ø 23,5cm. Grüner Manufakturstempel, blaue Wellenmarke, Malerzeichen, Modellnummer ,20/3528'. Im Deckel bez. mit botanischem Namen in Schwarz. Ältere Restaurierung am Deckelrand.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.060 – 1.590

541
ZWEI DESSERTTELLER MIT OBST BZW. NÜSSEN.
Royal Copenhagen. 1960/1970er.

Porzellan, polychrom und gold staffiert. Ø 23cm. Blaue Wellenmarke, grüner Manufakturstempel, Malerzeichen, Modellnr. ,429/3554'.

€ 500 – 800 | \$ 530 – 848

542
RUNDER WEINKÜHLER 'FLORA DANICA'.
Royal Copenhagen. 1980-1984.
Modell Johann Christoph Bayer.

Porzellan, polychrom und gold staffiert. Höhe 16 cm, Ø (ohne Henkel) 18,5 cm, Länge (mit Henkeln) 25cm. Grüne Manufakturmarke, unterglasurblaue Wellenmarke, Malerzeichen, Modellnummer ,20/3571'. Im Boden bez. mit botanischem Namen in Schwarz.

€ 800 – 1.000
\$ 848 – 1.060



538



539



541



540



542

**543
ZWEI ZIGARETTENETUIS
MIT MOSKAUER ANSICHTEN
IN NIELLODEKOR.**

Moskau. 2. Hälfte 19. Jh.

Silber mit Innenvergoldung und Niellodekor. Ca. 310g. 2x12x7,5cm/ 2,5x10,5x6,5cm.

a) BZ Moskau (Goldberg vgl. Nr. 523), BZ-Meister mit 1864 (ebd. Nr. 621), 84, MZ Aleksei V. Stepanov. b) BZ Moskau (Goldberg Nr. 530), 84, BZ-Meister mit 1889 (ebd. Nr. 626), MZ „FA“, nicht identifiziert. Niellodekor tlw. stärker berieben.

Provenienz:
Privatsammlung Baden-Württemberg.

€ 1.200 – 1.400 | \$ 1.272 – 1.484

**544
KLEINE VODKAKELLE IN
FORM EINER SCHILDKAPPE.**

Riga. 19. Jh.

Silber. Ca. 45g. Länge 16cm.
BZ Riga mit 84, (Goldberg vgl.
Nr. 1749), MZ „JL“, unidentifiziert.

€ 300 – 500 | \$ 318 – 530



543



544

**545
BECHER, KUGELFUßBECHER,
TASSE UND KÄNNCHEN.**

Moskau. 2. Hälfte 19. Jh.

Silber, tlw. mit Innen- und
Teilvergoldung bzw. Niellodekor.
Ca. 480g. Höhe 9/ 7,5/ 8/ 5,5cm.
BZ Moskau mit verschiedenen
BZ-Meistern 2. Hälfte 19. Jh.,
verschiedene Meister.

Provenienz:
Privatsammlung Baden-Württemberg.

(Los in Auswahl abgebildet)

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.060 – 1.272



545

**546
ZIGARETTENETUI MIT
LÖWENBEZWINGER.**

Moskau. 1908-17.

Silber mit Innenvergoldung.
Drücker mit grünem Cabochon.
Auf der Vorderseite aufgelegtes
Monogramm „SJ“ ligiert.
Ca. 265g. 2,5x11,5x8,5cm.
BZ Moskau (Goldberg Nr. 1941),
MZ „AH“ (?).

€ 800 – 1.000 | \$ 848 – 1.060



546

**547
ZIGARETTENETUI MIT
STADTANSICHT & KLEINES
ZIGARETTENETUI MIT TROIKA.**

Moskau. 2. Hälfte 19. Jh.

Silber mit Innenvergoldung.
Niellodekor. Ca. 185g.
1,5x10x6cm/ 2x8,2x4,5cm.
a) BZ Moskau mit 1866, 84, BZ-
Meister mit 1866, MZ Egorov
Aleksandr Sergeev. b) BZ Moskau, 84,
BZ-Meister mit 1888, MZ verschlagen.

Provenienz:
Privatsammlung Baden-Württemberg.

(Los in Auswahl abgebildet)

€ 800 – 1.000 | \$ 848 – 1.060



547

**548
ZIGARETTENETUI IN FORM EINER
BRIEFASCHE MIT NIELLODEKOR.**

Vasilii Semenov. Moskau. 1856.

Silber. Niellodekor. Ca. 160g.
2x13,4x7cm.
BZ Moskau (Goldberg Nr. 532), 84,
BZ-Meister mit 1856 (ebd. Nr. 618),
MZ Vasilii Semenov (ab 1852, ebd.
Nr. 736).

Provenienz:
Privatsammlung Baden-Württemberg.

€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.590 – 2.120



548

549
SELTENE AUFSATZVASE
LOUIS XVI.

Paris. Um 1775.

Rouge Griotte Marmor.
Feuervergoldete Bronzemontierung.
Flacher, quadratischer Marmorsockel
mit getrept ansteigendem
Bronzeaufsatz. Dieser mit gedrehtem
Band und fein geschnittenen
Rosenornamenten. Auf dem
gekehlten Fuß die ausladende Schale
mit gekehlter Schulter, godroniertem
Rand und kleinem Deckel mit
Beerenknopf. Höhe 35cm,
Ø ca. 26cm.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 5.000 – 7.000 | \$ 5.300 – 6.360



550
SCHREIBSCHRANK MIT
ARCHITEKTONISCHEN ELEMENTEN.

Deutschland. Um 1815.

Mahagoni, Ahorn u.a. poliert,
Holz weiß gefasst oder vergoldet.
Vergoldete Bronze- und
Messingapplikationen. Zweiteiliger,
hochrechteckiger Korpus mit
dreischübigem Unterteil mit
Schreibklappe und gestuftem,
architektonischem Aufbau. Oben,
in der erhöhten Mittelnische mit
verspiegelter Rückwand, ein kleiner
Pavillon mit Kuppel eingestellt.
Die Seiten durch niedrigere
Fächer flankiert, vorne durch
scharnierte Türen mit Nischen und
an den Außenseiten mit Säulen
abgeschlossen. Das Schreibfach an
den Seiten mit eingestellten Schüben
mit jeweils drei kleinen Schubladen
unter zwei offenen Fächern. In der
Mitte architektonischer Einbau mit
Freitreppe, Säulen und verspiegelter
Rückwand. 200x108x53cm. Auf der
Schreibplatte verschiedene geritzte
Besitzernamen und Jahre: 1810 / 1815
/ k W(...)NZEL 1870 (...) 1844 (...).

Provenienz:
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

Literatur:
Kreisel, Heinrich: Die Kunst des
Deutschen Möbels, Band 3,
München 1970. Ein Schreibschrank
aus Kassel mit sehr vergleichbaren
architektonischen Dekorelementen
siehe Abb.407.

€ 3.500 – 5.500 | \$ 3.710 – 5.830



551

**UMFANGREICHES SPEISESERVICE
MIT FLIEDERZWEIGEN UND
SCHMETTERLINGEN.**

Porzellanmanufaktur M.S. Kuznetsov.
Dulevo. Um 1900.

Porzellan, polychrom und gold
staffiert. Fahne dekoriert mit
blühenden Fliederzweigen auf
Goldfond. Im Spiegel bunte
Schmetterlinge und Insekten.
Insgesamt 44 Teile, bestehend aus:
2 ovalen Servierschalen
(Länge 26/28 cm),
13 Vorspeisentellern (Ø 20cm),
18 Speisetellern (Ø 24cm),
11 Suppentellern (Ø 24cm).
Einmal aufglasurblauer
Manufakturstempel, partiell
Pressnummern, Ritzzeichen,
Prägebuchstaben. **Beilage:** 10 weitere
Teller und 4 Servierteile (Zustand C).

€ 5.000 – 6.000 | \$ 5.300 – 6.360





553



552



554



555

552
GEFUßTE KAFFEEKANNE EMPIRE.
Charles-Antoine-Amand Lenglet.
Paris. 1823-38.

Silber. Holzhenkel. Ca. 440g.
Höhe 25cm.
BZ Paris für 950er Silber, 1819-38
(Rosenberg Nr. 6578, 6592), MZ
Charles-Antoine-Amand Lenglet
(1823-42, Helft Nr. 2.518).

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 500 – 700 | \$ 530 – 742

553
PAAR ÖLMÉNAGEN.
St. Petersburg. Anfang 19. Jh.

Silber. Vier Glasflakons mit
Blumenranke. Auf ovalem Stand
mit in Blattranken durchbrochener
Galerie, zwei passend gestaltete
Flaschenhalterungen. In der Mitte,
auf Trompe l'oeuil Korngarbe fußend,
der facettierte Mittelgriff. Ca. 1.385g.
Jeweils 29x3,5x11,5cm.
BZ St. Petersburg (Goldberg Nr. 1179,
1197), Tremolierstich, Feingehalt 84,
MZ „IGB“, unidentifiziert.

€ 2.000 – 4.000 | \$ 2.120 – 4.240

554
GEWÜRZGEFÄß MIT
FACETTIERTEM MITTELGRIFF.
München. Um 1810.
Wohl Anton Weißhaupt.

Silber, die eingesetzten Schalen
mit Innenvergoldung. Ca. 190g.
14x14x6,5cm.
BZ München mit undeutlichen
Jahreszahlen (Rosenberg Nr. 3463),
MZ ‚W:haubt‘ wohl für Anton
Weißhaupt (ab 1801, ebd. Nr. 35814).

€ 300 – 500 | \$ 318 – 530

555
BOMBIERTE TABATIÈRE IN
KARTUSCHENFORM.
England. Um 1760.

Silber mit Innenvergoldung.
Ägyptischer Jaspis. Auf der Wandung
graviertes und ziseliertes Muschel- und
Rosendekor. Ca. 90g. 3,5x7x5,5cm.
Englischer Feingehalt, MZ verschlagen.

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.

€ 1.200 – 2.200 | \$ 1.272 – 2.332

Die in qualitätvoller Miniaturmalerei ausgeführten Teller dieser Folge zeigen unterschiedliche Orte von Thüringen und ihre Wahrzeichen mit topografischer Genauigkeit. Trotz der leichten Variation des Goldornaments auf der Fahne stammen sie zweifellos aus einem Service. Es sind keine Quellennachweise weder über den Auftraggeber noch zum Anlass der Bestellung der Teller überliefert worden. Drei weitere Teller mit identischer Form mit Ansichten von Altenstein, Meiningen und Bad Liebenstein befinden sich in Twilight Collection, New York. Die Autorschaft der grafischen Vorlagen für die Teller wird dem Landschaftsmaler August Wilhelm Ferdinand Schirmer zugeschrieben.

Literatur:

Ausst.-Kat. Raffinesse & Eleganz: Königliche Porzellane des frühen 19. Jahrhunderts aus der Twilight Collection New York. München 2007, S. 338f., Kat.-Nr. 107.

**556
BILDTELLER MIT ANTENBURGER
VOLKSTRACHTEN.**

KPM. Berlin. Um 1832-1837.

Porzellan, teilweise rosefarbener Fond, polychrom und gold staffiert. Form: Antik glatt mit Perlrand. Im Spiegel Darstellung einer Familie in Altenburger Tracht vor einer Kirche. Ø ca. 24cm. Unterglasurblaue Zepfermarke, roter Reichsapfel mit KPM, Malerzeichen, Ritzzeichen ‚III‘ im Standring, Pressnummer ‚32‘, weiteres eingeritztes Zeichen.

€ 600 – 800 | \$ 636 – 848

**557
BILDTELLER MIT WEIMARER
SCHLOSS.**

KPM. Berlin. Um 1832-1837.

Porzellan, teilweise rosefarbener Fond, polychrom und gold staffiert. Form: Antik glatt mit Perlrand. Im Spiegel Ansicht des Stadtschlusses mit der Sternbrucke. Ø 24,5cm. Unterglasurblaue Zepfermarke, roter Reichsapfel mit KPM, Malerzeichen, Ritzzeichen ‚III‘ im Standring, Presszeichen ‚32‘.

€ 600 – 800 | \$ 636 – 848

**558
BILDTELLER MIT ANSICHT
VON JENA.**

KPM. Berlin. Um 1832-1837.

Porzellan, teilweise rosefarbener Fond, polychrom und gold staffiert. Form: Antik glatt mit Perlrand. Im Spiegel Ansicht von Jena mit Stadtkirche St. Michael im Hintergrund. Ø 24,5cm. Unterglasurblaue Zepfermarke, roter Reichsapfel mit KPM, Malerzeichen, Ritzzeichen ‚III‘, Pressnummer ‚32‘.

€ 600 – 800 | \$ 636 – 848

**559
BILDTELLER MIT ANSICHT
VON SCHLEIZ.**

KPM. Berlin. Um 1832-1837.

Porzellan, teilweise rosefarbener Fond, polychrom und gold staffiert. Form: Antik glatt mit Perlrand. Im Spiegel Ansicht der Bergkirche ‚St. Marien‘ und Schleizer Schloss im Hintergrund. Ø 24,5cm. Unterglasurblaue Zepfermarke, roter Reichsapfel mit KPM, Malerzeichen, Pressnummer ‚32‘, Ritzzeichen ‚III‘ im Standring, weitere Ritzzeichen.

€ 600 – 800 | \$ 636 – 848



560

GEORGE III CASSOLETTE.

England. Um 1770-80. Matthew Boulton (1728-1802) - zugeschrieben.

Bronze vergoldet, Kupfer. Fluorit, sog. Blue-John, Derbyshire. Auf quadratischem Stand mit Blumenfestons vasenförmiger Korpus. Entlang der Schulter Tuchdraperie. Sogenannte Kerzenvase und der Deckelaufsatz mit Kerzenhalterung auf der Gegenseite. Höhe 19,5 bzw. mit Leuchteraufsatz 20cm.



Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

Literatur:
Goodison, Nicholas: Matthew Boulton - Ormolu, London 2002. Vergleiche ähnliche Entwürfe Abb. 248, 249.

Matthew Boulton (gest. 1809) gilt als der bedeutendste Hersteller von Luxusgütern im England des 18. Jahrhunderts. Gemeinsam mit seinem Geschäftspartner John Fothergill gründete er 1762 die Soho Manufactory in Birmingham. In einer Zeit, in der die meisten Unternehmen aus kleinen Werkstätten bestanden und in komplexen Subunternehmensstrukturen arbeiteten, modernisierten Boulton und Fothergill die Produktionsprozesse grundlegend. 1765 hatte Boulton Paris besucht, wo er die Arbeit der führenden Pariser Bronzekünstler aus nächster Nähe studierte. Tief beeindruckt, fasste er den Entschluss, ihre Vorherrschaft im Markt für vergoldete Bronzen herauszufordern.

€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.590 - 2.120

561

PAAR SELTENE GEORGE III LEUCHTER.

England. Um 1800. Matthew Boulton & John Fothergill - zugeschrieben.

Bronze, vergoldet. Fluorit sog. Blue-John, Derbyshire. Auf runder Plinthe mit Akanthusblatt der zylindrische Sockel mit aufgelegten Festons. Der Schaft in Form einer godronierten Vase gearbeitet und oben mit schlanker Tülle auf Blattkranz abschließend. Höhe jeweils 25cm.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 8.000 – 10.000 | \$ 8.460 – 10.600



**563
GRÖßES ART DECO
ZIGARETTENETUI.**

Cartier. Paris. Um 1930.
Ausführung wohl F. Nicoud.

18 kt Gold, 4 kleine Saphire auf dem Drücker. Flache, rechteckige Form mit Rillendekor. Auf der Oberseite ligiertes Monogrammornament. An der Seite rechteckiger Drücker mit Saphirbesatz. Innen auf der Unterseite ein scharnierter und durchbrochen gearbeiteter Riegel. Ca. 210g. 1x12x8,5cm.

BZ für Gold (Rosenberg Nr. 6595, 6596), MZ leicht verschlagen, wohl F. Nicoud (ab Ende des 19. Jh.). An den Seiten des Drückers Verkäufersignatur ‚Cartier Paris‘. Auf Innenseite Namensgravur.

€ 20.000 – 22.000
\$ 21.200 – 23.320

**564
ETUI MIT FLECHTDEKOR.**

Emil Brenk. Pforzheim. 20. Jh.

18 kt Gold, Saphircabochon, kleine Brillanten. In der rechten Ecke der Oberseite ligiertes Monogramm „H“ mit Brillantbesatz. Ca. 95g. 2,5x9,5x5,5cm. Feingehalt 750, MZ Emil Brenk.

€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.240 – 6.360

**565
RECHTECKIGE TABATIERE
MIT STREIFENDEKOR.**

Hanau. Um 1805.

14 kt Gelbgold, Emaildekor. Rechteckige Form mit abgeschrägten Ecken. Die Außenflächen allseitig mit Guilloché-Dekor, auf Ober- und Unterseite streifenförmig. Entlang der Ränder himmelblaues Email mit feinen, goldenen Blütenfestons. Auf den Ecken Aufsatzvase mit Blütenschmuck. Ca. 65g. 1,5x7,7x3,5cm. Gemarkt mit Blütenrosette, bekröntem P und bekröntem MZ bekrönt und mit S verschlagen.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.120 – 3.180

**566
ZIGARETTENETUI MIT
STREIFENDEKOR.**

Fabergé. St. Petersburg. 1890er Jahre.

Silber mit Innenvergoldung. Kupfer vergoldet. Transluzides Email. Rechteckige Form mit seitlichem Drücker. Die Oberfläche mit blauem, transluzidem Emaildekor in Streifenform auf guillochiertem Grund. Auf der Oberseite der russische Doppeladler aufgelegt. Innen gravierte Widmung in Kyrillisch „Gnädigst gewährt (geschenkt) dem Fotografen Rembrandt. Spala. 17. September 1897“. Ca. 190g. 2,5x9x8cm. Beide Teile gemarkt: BZ St. Petersburg mit 88 (Goldberg vgl. Nr. 1189), MZ Fabergé (ebd. Nr. 1313). Werkmeister August Holmström (ab 1857 Chefjuwelier bei Gustav Fabergé, Habsburg S.326). Einmal geritzte Inventarnummer 1087. Das Email an den Kanten teilw. bestoßen.

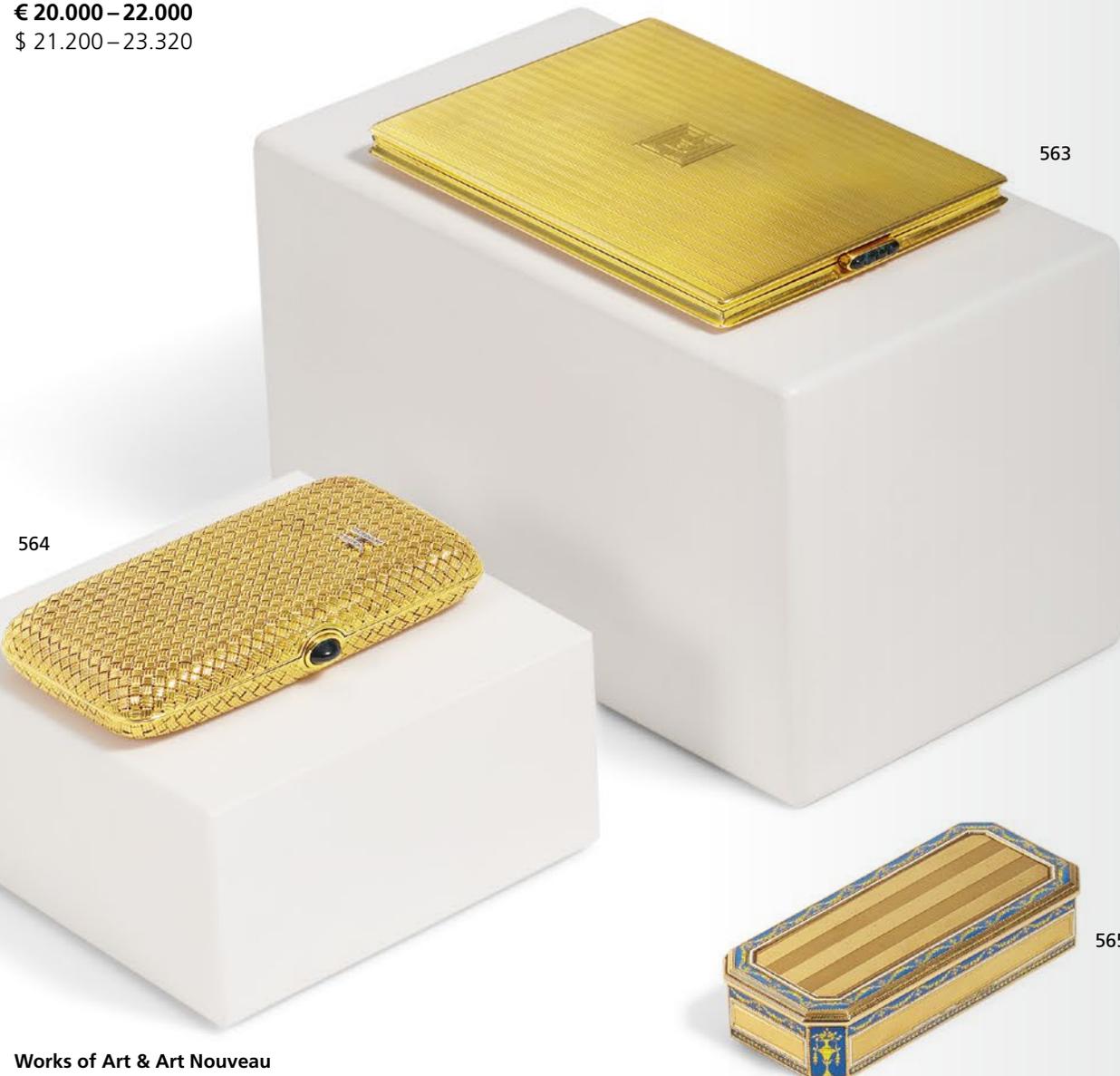
€ 3.000 – 5.000 | \$ 3.180 – 5.300

**567
RECHTECKIGE TABATIERE
MIT MUSIKALIEN.**

Genf. Um 1830/40. Gearbeitet für den osmanischen Markt.

18 kt Gold. Rechteckige, leicht gebogene Form mit zentralem Scharnierdeckel. Allseitig ‚taille d'épargne‘ mit opakem Emaildekor in Veroneser Grün und in Weiß. Auf dem Deckel in ovaler Reserve ‚en plein‘ ein feines Stilleben mit Musikalien. Ca. 65g. 2x7,5x4,5cm. Marken weitgehend undeutlich. Emaildekor bestoßen.

€ 5.000 – 6.000 | \$ 5.300 – 6.360





568
PRÄCHTIGE PENDULE LOUIS XVI.
Thonissen. Paris. Um 1810.

Feuervergoldete Bronze, Bleu Turquin Marmor. Auf großer, rechteckiger Platte mit kleinen, ziselierten Füßen, zwei kannelierte Säulen mit hohen Podesten. Diese mit feinen Bronzeapplikationen und dazwischen das zylindrische Uhrgehäuse mit der triumphalen Figur der Göttin Athene. Das verglaste Zifferblatt mit arabischen Stunden und Minuterie sowie kleinen Festons mit Rosen. Rundes 14-Tage Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. 50x40x15,5cm.

Auf Zifferblatt bez. 'Thonissen Paris' (1806-30, Tardy S.613).

Beilage: Pendel & Schlüssel.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 5.000 – 6.000 | \$ 5.300 – 6.360



569
FRÜHE ANTIKENKOPIE DER
BÜSTE DER NOFRETETE.

Staatliche Gipsformerei Berlin. Berlin.
Ausformung 1931. Nach dem Modell
von Tina Haim-Wentscher von 1921.

Gips, farbig gefasst mit schöner
Patina. Mit Holzsockel verschraubt.
Die hier vorliegende Kopie des
antiken Originals zeigt originalgetreu
alle Bestoßungen und Schäden der
Vorlage und dementsprechend auch
getreu die feinen Gesichtszüge der
Königin.

Auf der Rückseite die runde Marke der
Staatlichen Gipsformerei eingepresst.
Auf der Unterseite Modell-Nr. 539,
die Datierung ‚ll.31‘, Formermarke
‚MK‘ in den feuchten Gips gekratzt.
Malermarke ‚BB‘ in Schwarz für
B.Besser. Höhe ohne Sockel 50 cm
(entspricht der Größe des Originals).
Maße inklusive des Sockels:
57x21x35cm. Die auf dem Original
bestoßene Stelle auf der linken Seite
blau ausschraffiert.

Provenienz:
Privatsammlung Bayern.

Die hier vorliegende Büste ist eine
historische Antikenkopie des Originals
aus der Zeit zwischen 1353 und 1336
v. Chr., welches sich seit 1920 in der
Sammlung des Ägyptischen Museums
in Berlin befindet. Die Bildhauerin
Tina Haim-Wentscher wurde bereits in
den Jahren 1913/14 damit beauftragt
eine Kopie nach dem Original der
Büste zu erstellen, damals gedacht für
James Simon und Kaiser Wilhelm II.
Nachdem die Büste dann 1920 dem
Museum als Dauerleihgabe überlassen
wurde, erhielt Haim-Wentscher erneut
den Auftrag eine weitere Fassung als
Vorlage für die Vervielfältigung der
Büste zu schaffen.

€ 15.000 – 25.000 | \$ 15.900 – 26.500



570
ANTIKENKOPIE „GRABSTEIN DES
HEFNER“.

Staatliche Gipsformerei Berlin. Berlin.
Um Mitte 20. Jh.

Gips gegossen und beigefarben
gefasst. Rückseitig Metallstab zur
Aufhängung eingearbeitet. Der
Grabstein zeigt Hefner und seine
Frau Hek an einem Tisch sitzend, ihr
Sohn, welcher den Grabstein stiftete,
steht auf der rechten Seite des Tisches,
zusammen mit seinen jüngeren
Brüdern, welche Gänse zu ihren
Eltern bringen. 40x70x4cm.
Rückseitig in Gips gedruckte Münze
der Staatlichen Gipsformerei Berlin,
Nr. 907 handschriftlich in Schwarz.

Das aus Abydos stammende Original
des hier vorliegenden Abgusses
befindet sich in der Sammlung des
Ägyptischen Museums der Staatlichen
Museen zu Berlin – Preußischer
Kulturbesitz. Es datiert in die Epoche
des Mittleren Reichs, welche von
Ca. 2040 bis 1781 v. Chr. dauerte.

€ 1.000 – 2.000 | \$ 1.060 – 2.120



571
KLEINE BÜSTE DES JULIUS CAESAR.

Italien. 19. Jh.

Alabaster patiniert und grüner
Marmorsockel. Höhe 30,5x19x9cm.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 700 – 1.000 | \$ 742 – 1.060



572
**KLEINER TABERNAKELRAHMEN IM
STIL DER RENAISSANCE.**

Italien. 19. Jh.

Verschiedene Hölzer, tlw. braun
gebeizt, Messing vergoldet, Lapislazuli,
farbiges und farbloses Glas u.a. Im
Giebfeld durchbrochenes Ornament
mit Delphinen, an den Seiten vollrunde
Säulen auf Postamenten, oben
mit Vasenaufsätzen abschließend.
36x21x4cm.

Provenienz:
Rheinische Privatsammlung.

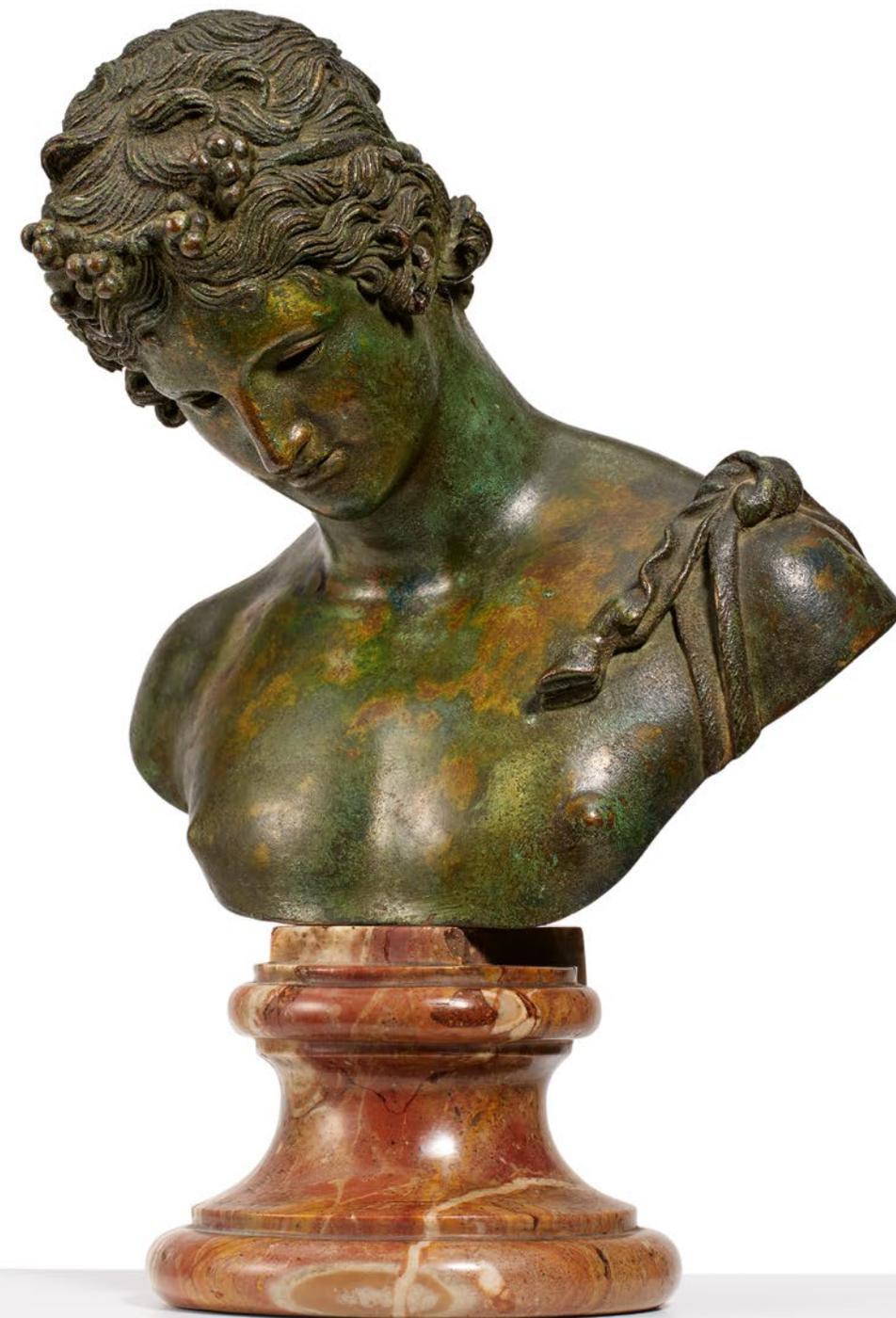
€ 700 – 900 | \$ 742 – 954

573
**BÜSTE DES DIONYSOS,
SOG. „NARZISS VON POMPEJI“ –
NACH DER ANTIKE.**

Fonderia Sommer. Neapel.
Ende 19. Jh.

Bronze, grün patiniert,
Marmorsockel. Höhe 22cm.
Auf dem Rücken der Büste bez.
„Fonderia Artistica Sommer Napoli“.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.060 – 1.590





**574
SELTENES MIKROMOSAIK DER
„MADONNA DELLA SEGGIOLA“.**

Vatikanische Werkstätten.
Rom. Anfang 20. Jh. Ludovico
Lucietto – zugeschrieben.

Polychrome Tesserae in runde
Rahmung aus schwarzem Marmor
eingesetzt. Späterer Holzrahmen,
vergoldet. Das Mikromosaik zeigt
die meisterliche Darstellung Raffaels,
wie Maria, auf einem Stuhl sitzend,
das Christuskind in ihren Armen hält.
Auf der rechten Seite Johannes der
Täufer als Kind, andächtig zu ihnen
emporblickend. Ø Mikromosaik
24cm, Ø Rahmen 35cm.

Provenienz:
Süddeutsche Privatsammlung.

Literatur:
Hanisee Gabriel, Jeanette: The
Gilbert Collection. Micromosaics,
London 2000. Für das Motiv siehe
Vergleichsbeispiel S.127, Nr. 68.

Eine weitere Ausführung des
berühmten Motivs nach Raffael
befindet sich in der Gilbert Collection,
London (LOAN:GILBERT.113:1-2008).

€ 3.500 – 4.500 | \$ 3.710 – 4.770



575
IMPERATORENBÜSTE.
Italien. 17./ 18. Jh. Nach der Antike.

Marmor. Auf kleinem, gekehltem
Rundsockel die Büste eines römischen
Imperators mit Lorbeerkranz. Höhe
35cm, Breite 25cm.
Rückseitig Zahl 'VIII' gekerbt.
In Teilen restauriert.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.120 – 3.180



576
CASSOLLETTE LOUIS XVI.
Frankreich. Ende 18. Jh./ Anfang 19. Jh.

Bronze, feuervergoldet, weißer
Marmor. Auf gestuft ansteigendem
Rundsockel mit Perlzier ein Dreifuß,
die Urnenvase tragend und bekrönt
durch Büsten des Gottes Merkur.
Der Deckel mit Beerenknäuf
und auf der Gegenseite einer
Leuchterhalterung. Höhe 25,5cm bzw.
mit Leuchteraufsatz 24,5cm.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.060 - 1.272



577
ANTIKISIERENDE STANDFIGUR
EINES MÄNNLICHEN AKTS.
Norditalien. 16. Jh.

Bronze. Marmorsockel. In der
rechten Hand einen Dolch haltend.
Höhe der Figur 14cm, Höhe
inklusive Sockel 23,5cm.
Auf dem Rücken Nr. „M.79“ in Rot.

Provenienz:
- Dr. Otto Lanz, Amsterdam.
- Frederik Muller & Cie. Amsterdam,
13-19.3.1951, Nr. 356.
- Rheinische Privatsammlung.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.120 – 3.180



578
PAAR SELTENE WANDKONSOLEN
ROKOKO.
Bayreuth. Um 1750.

Lindenholz, geschnitzt, farbig gefasst und vergoldet. Grau marmorierte Scagliola Platten. Auf zwei bewegten Füßen mit C-Schwüngen, verbunden durch einen durchbrochenen C-Schwung. Filigran in Rocailles durchbrochene Zarge mit passiger, profilierter Scagliola Platte. Jeweils ca. 81x57x41cm.

Provenienz:
Privatsammlung Bayern, erworben Härtl Kunsthandel, Bamberg.

Literatur:
Kreisel, Heinrich: Die Kunst des Deutschen Möbels, Band 2, München 1970. Ein Paar sehr vergleichbare Konsoltische von Ignaz Günter in Schloß Sünching in der Oberpfalz abgebildet und beschrieben Abb. Nr.456.

€ 15.000 – 20.000 | \$ 15.900 – 21.200



579
BLATTSCHALE AUS DEM SOG.
„MÖLLENDORF-SERVICE“.
Meissen. Um 1762.

Porzellan, farbig und dezent gold staffiert. Reliefierte Schale in Form von zwei aufeinander gelegten Weinblättern. Rand teilweise durchbrochen gearbeitet. Seitlicher Henkel in Astform. 27x24,5cm. Unterglasurblaue Schwertermarke.

€ 1.200 – 1.400 | \$ 1.272 – 1.484

580
TELLER AUS DEM SOG.
„MÖLLENDORFF-SERVICE“.
Meissen. Um 1762.

Porzellan, Camaieumalerei in Eisenrot, gold staffiert. Form ‚Brühl’sches Allerlei‘. Ø 26cm. Unterglasurblaue Schwertermarke, eingepresste Nummer.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.060 – 1.590

581
GROßE RUNDE SCHALE AUS DEM
2. POTSDAM’SCHEN TAFELSERVICE.
KPM. Berlin. 18. Jh.

Porzellan, polychrom und gold staffiert. Ø 32cm. Unterglasurblaue Zeptermarke, Pressnummer, Ritzzeichen.

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.180 – 4.240





**582
KLEINE TISCHUHR ALS
MEISTERSTÜCK.**

Martin Maerkel. Bamberg. Um 1760.

Feuervergoldete Bronze, graviert und ziseliert. Kristallglas. Auf kleinen Konsolfüßen hochrechteckiger Korpus mit kartuschenartigem Schirm, das Gehäuse dahinter mit abgeschrägten Ecken, verglasten Seiten und scharniertem Tragegriff auf der Oberseite. Sowohl die Front als auch das Gehäuse in feinsten Formen mit Rocailles und Kartuschen punziert und graviert. Das Emailzifferblatt mit römischen Stunden und arabischer Minuterie sowie durchbrochenen und gebläuten Stahlzeigern. Innenliegend Datumsanzeige und darüber im Giebel Schlagabstellung mit versilbertem Blatt. Die Werkplatte ebenfalls reich graviert und bezeichnet. Die Spindelbrücke in feine Ranken durchbrochen und ebenfalls graviert. Stundenschlagwerk auf außen liegender Glocke auf der Rückseite der Tür. Die Glocke durch gravierte und gekreuzte Bänder gehalten. Gehwerk mit Spindelgang, Schnecke und Kette, Repetition. 17x10x6cm.

Auf Rückplatte bez. 'Martin Merckel Meister Stück A Bamberg' (Abeler S.360).

Beilage: Schlüssel

Literatur:

Abeler, Jürgen: Meister der Uhrmacherkunst, Wuppertal 2010. Abeler erwähnt unter dem Meister eine möglicherweise vergleichbare Uhr aus der Sammlung Fränkel Nr.289 sowie eine Carteluhr aus dem Jahr 1760 in der Residenz in Würzburg.

€ 10.000 – 12.000 | \$ 10.600 – 12.720



**583
SCHREIBZEUG MIT KERZENHALTER.**

Um 1800. Möglicherweise Philipp Zimmermann. Königsberg.

Silber, Kupfer, feuervergoldet, Holzeinsatz. Ovaler Stand mit zwei Halterungen für Streugefäß und Tintenfass, in der Mitte kleiner Kerzenhalter. Alle Teile mit durchbrochenem Rankendekor. 14,5x20,5x13cm. Ohne Beschau, Feingehalt 13 Lot, MZ „PZ“ mit kleinem Baum, möglicherweise für Philipp Zimmermann, Königsberg (Mit verschiedenen MZ bei Czihak, Königsberg und Ostpreussen, Nr. 273, 273a). **Beilage:** Schreibfeder.

Provenienz:
Bayerische Privatsammlung.

€ 600 – 800 | \$ 636 – 848



**584
MÉNAGE ALS TINTENFASS.**

Meissen. Um 1750/1760.

Porzellan, polychrom und gold staffiert, späterer Silbereinsatz. Auf vier Volutenfüßen ovaler gebauchter Korpus mit zwei großen und zwei kleinen Aussparungen. Wandung reich reliefiert, mit Blumen dekoriert. Zwei seitliche Handhaben in Form von Hundeköpfen. Höhe 8,5cm, Länge ca. 25cm. Unterglasurblaue Schwertermarke.

Provenienz:
Bayerische Privatsammlung.

€ 600 – 800 | \$ 636 – 848



**585
REICH VERGOLDETES TINTENFASS
UND STREUSANDBÜCHSE MIT
CAMAIEUMALEREI.**

Meissen. Um 1740.

Porzellan, Camaieumalerei in Purpur, reiche Goldstaffage. Dekoriert mit Darstellungen von galanten Damen in einer Landschaft bzw. fliegenden Putti und Grottesken. Datiert ,1742' auf einer Fahne der Trompete. 6x6,8x6,8cm.

Auf unglasiertem Boden blaue Schwertermarke, Pressnummer, aufgepinselte Inventarnummer.

Provenienz:
Bayerische Privatsammlung.

€ 400 – 600 | \$ 424 – 636



Schaugerichte

Hochgenuss für das Auge

Bekanntlich sprach die Kunst des Barock alle Sinne der Zuschauer an. Sämtliche Kunstgattungen fügten sich zu einem Gesamtkunstwerk zusammen und sollten das Publikum staunen lassen, verblüffen und nicht selten auch täuschen. Die höfischen Festmahle, oft inszeniert wie kleine Theaterstücke, bildeten dabei keine Ausnahme. Prachtige Tischdekoration war ebenso bedeutend wie das aufgetragene Essen. Eine zentrale Rolle spielten dabei die Trompe-l'œil-Schaugerichte aus Porzellan. Sie sollten einerseits den Appetit

der Gäste anregen, andererseits mit ihrer illusionistischen Wirkung zur Unterhaltung am Tisch beitragen. Der äußerst naturgetreu gestaltete Teller aus unserem Angebot ist ein exzellentes Beispiel barocker Tafelkultur. Die feinen Ranken und üppig arrangierten Früchte vermitteln den Eindruck von Fülle und dem Reichtum der Natur.

586 SELTENER TROMPE-L'OEIL-TELLER MIT FRÜCHTEN.

Meissen. Um 1745/1746.

Porzellan, polychrom staffiert, Goldrand. Auf rundem Teller mit aufwendig durchbrochener Fahne vollplastisch ausgeformte ansteigende Ranken mit Zitronen, Pflaumen, Kirschen und Erdbeeren. Höhe ca. 11 cm, Ø ca. 26 cm. Unterglasurblaue Schwertermarke, Pressnummer 22.

Provenienz:
Bayerische Privatsammlung.

Literatur:

- Vgl. Ausst.-Kat.:
Schwanenservice – Meissener Porzellan für Heinrich Graf von Brühl, Hrsg.: Ulrich Pietsch, Dresden 2000, Kat.-Nr. 152, S. 209.
- Vgl. Pietsch, Ulrich & Banz, Claudia (Hrsg.): Triumph der blauen Schwerter – Meissener Porzellan für Adel und Bürgertum 1710-1815, Ausst.-Kat. Staatliche Kunstsammlungen Dresden 2019, Leipzig 2010, S. 136.

€ 5.000 – 7.000 | \$ 5.300 – 7.420



587
TIEFER TELLER AUS DEM
SEYDEWITZ-SERVICE.
Meissen. Um 1745.

Porzellan, polychrom und gold
staffiert.

Im Spiegel große Wappendarstellung
von August Friedrich von Seydewitz
(1696-1775). Ø 22,5cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke,
unterglasurblauer Strich im Standring,
Pressnummer.

€ 400 – 600 | \$ 424 – 636



588
TELLER AUS DEM SERVICE
FÜR GRAF SULKOWSKI.
Meissen. Um 1735-1738.

Porzellan, polychrom und gold
staffiert. Die Fahne mit Sulkowski-
Relief und auf dem Spiegel das große
Allianzwappen Sulkowski und Stein zu
Jettingen. Ø 24cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke,
unterglasurblauer Strich im Standring,
Dreherzeichen im Standring.

€ 800 – 1.000 | \$ 848 – 1.060

589
SCHREIBKOMMODE MIT
BANDEINLAGEN LOUIS XV.
Frankreich. Um 1750-60.

Königsholz, Rosenholz eingelegt
und poliert. Feuervergoldete
Bronzebeschläge. Auf geschwungenen
Beinen, der fünfschübig, leicht
bombierte Korpus mit passiger Zarge.

Die schräggestellte Schreibplatte,
wenn geöffnet, auf zwei ausziehbaren
Stäben aufliegend. Innen zentral drei
Ablagefächer, flankiert von je drei
Schubfächern. Unter dem Mittelfach
durch Riegel zu sicherndes, weiteres
Ablagefach. 105x111x56cm.
Beilage: 1 Schlüssel.

€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.240 – 6.360



590
PURPURFOND ZUCKERDOSE MIT
KAUFFAHRTSIZENEN.

Meissen. Um 1735/1740.

Porzellan, purpurfarbener Fond,
polychrom und gold staffiert.
Aufbossierter Knauf in Form eines
blühenden Zweigs. Höhe 12cm,
Ø 10,3cm.

Unterglasurblaue Schwertermarke,
Pressnummer ,3'.

Provenienz:
Bayerische Privatsammlung.

€ 400 – 600 | \$ 424 – 636



590

591
PURPURFOND DECKELTERRINE
AUF PRÉSENTOIRE MIT
KAUFFAHRTSIZENEN.

Meissen. Um 1735/1740.

Porzellan, purpurfarbener Fond,
polychrom und gold staffiert. Auf
purpurfarbenem Fond vierpassige
goldgerahmte Kartuschen mit
Kaufahrtsiszenen. Terrine mit
seitlichen Doppel-C-Henkeln. Deckel
mit vollplastischem Knauf in Form
einer Traube mit Weinranken.

Höhe der Terrine mit Deckel 15,5cm/
Ø Présentoire 23,5cm.

Unterglasurblaue Schwertermarke,
Présentoire mit Presszeichen
im Standing, Terrine mit
Pressnummer ,22'.

Provenienz:
Bayerische Privatsammlung.

€ 1.800 – 2.000 | \$ 1.908 – 2.120



591



592
REICH VERGOLDETES TÜRKISFOND
KOPPCHE MIT UNTERSCHALE
MIT KAUFFAHRTSIZENEN.
Meissen. Um 1735.

Porzellan, polychrom und reich gold
staffiert. Schalenförmiges Koppchen
auf Standing. Innen vergoldet.

Aus Wandung zwei goldgerahmte
Reserven mit einer Landschaft bzw.
Kauffahrtszene. Dazu passende
Unterschale mit braun konturierter
Reserve, darin fein gemalte
Darstellung einer Landschaft mit
Burgruine. Höhe des Koppchens
4,5cm/ ØUnterschale 13cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke,
Goldnummer ,22' auf beiden
Teilen, Pressnummer und -zeichen
im Standing, Koppchen mit altem
Sammlungsetikett.

Provenienz:
Bayerische Privatsammlung.

€ 400 – 600 | \$ 424 – 636



592



593

593
TASSE MIT UNTERASSE
& KOPPCHE MIT
KAUFFAHRTSIZENEN.
Meissen. Um 1740.

Porzellan, Purpur- bzw. Gelbfond,
polychrom und gold staffiert,
Camaieumalerei in Purpur.
Schalenförmiges Gelbfond Koppchen
mit Camaieumalerei in Purpur in
Vierpassreserven. Purpurfond Tasse
mit Ohrenhenkel. Dazu passende
Untertasse. Dekoriert mit polychromer
Kauffahrteimalerei im Spiegel
und Reserven. Höhe ca. 4,5cm/
Ø Untertasse ca. 11,5cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke,
Koppchen ohne Marke, einmal
Presszeichen, zweimal ,O' in Eisenrot.

Provenienz:
Bayerische Privatsammlung.

€ 400 – 600 | \$ 424 – 636



594

594
TÜRKISFOND TEEDOSE MIT
KAUFFAHRTSIZENEN.
Meissen. Um 1730/1735.

Porzellan, türkisfarbener Fond,
polychrom und gold staffiert.
Rechteckige Teedose mit dazu
gehörigem Stülpedeckel. Allseitig
dekoriert mit gold gerahmten
Reserven mit Kauffahrtszenen,
ausgeführt in qualitätvoller
Miniaturmalerei. 10,7x7x4,5cm.
Auf unglasiertem Boden blaue
Schwertermarke.

Provenienz:
Bayerische Privatsammlung.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.060 – 1.590

595
PURPURFOND KÄNNCHEN MIT
BLUMENMALEREI.
Meissen. Um 1740/1745.

Porzellan, purpurfarbener Fond,
polychrom und gold staffiert.
Bauchiger Korpus mit reliefiertem
J-förmigem Henkel und
Konsolenausguss. Höhe 12cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke.

Provenienz:
Bayerische Privatsammlung.

€ 400 – 600 | \$ 424 – 636



595



595

596
PURPURFOND NADELBÜCHSE
MIT LANDSCHAFTEN.
Meissen. Um 1750.

Porzellan, purpurfarbener Fond,
polychrom und gold staffiert,
vergoldete Silbermontierung.
In vergoldeten Vierpassreserven
Landschaft mit Figurenstaffage,
ausgeführt in Miniaturmalerei.
Länge 11cm.

Provenienz:
Bayerische Privatsammlung.

€ 400 – 600 | \$ 424 – 636



596

597
TABLE AMBULANTE MIT
FLORALEN EINLAGEN LOUIS XV.

Paris. Um 1765.
Léonard Boudin - zugeschrieben.

Rosenholz, Veilchenholz, Ahorn,
verschiedene Obsthölzer, eingelegt
und poliert. Feuervergoldete
Bronzebeschläge. Vier schlanke, hohe
FüÙe, welche im unteren Bereich
durch eine rechteckige Ablage
verbunden sind. Oben mit passiger
Platte mit entsprechender Zarge
und Zargenschub abschließend.
Die Oberseite der Platte mit feinen,
floralen Einlagen. 70x33x23cm.

Provenienz:
Bayerische Privatsammlung,
erworben Kunsthandel Christian
Eduard Franke, Bamberg.

Literatur:
Kjellberg, Pierre: Le Mobilier Français
Du XVIII. Siècle, Paris 1989. Für
vergleichbare florale Einlagen siehe ein
Möbel Boudins S.94, Abb.A.

€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.240 – 6.360



598
PAAR LEUCHTER.

Johann Jakob II Biller. Augsburg.
1749-51.

Silber. Bewegter, mehrfach gestufter
FuÙ mit quadratischem Grundriss und
passigem Rand. Gedrehte Züge, sich
von unten bis hin zu den zylindrischen
Tüllen weiterziehend. Ca. 490g.
Höhe jeweils 19cm.
BZ Augsburg 1749-51 (Seling
Nr. 2030), MZ Johann Jakob II
Biller (1746-1777, ebd. Nr. 2366),
Tremolierstich.

Provenienz:
Rheinische Privatsammlung.

€ 1.200 – 2.200 | \$ 1.272 – 2.332



599
PAAR OVALE SALIEREN.

Henri Masseron. Berlin. Um 1770.

Silber mit Innenvergoldung.
Ca. 200g. Jeweils 4,5x6,5x4,5cm.
BZ Berlin mit D (Scheffler, Berlin
Nr. 8b), MZ Henri Masseron (ab
1767, ebd.Nr. 1080), Preußischer
Steuerstempel 1809 (ebd. Nr. 30c).

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.

€ 500 – 800 | \$ 530 – 848



600
KOPPCHEN UND UNTERSCHALE
MIT KAUFFAHRTSZENEN.
 Meissen. Um 1730/1735.

Porzellan, polychrom und gold staffiert. Glockenförmiges Koppchen auf Standring. Dazu passende Unterschale. Dekoriert mit fein gemalten Kauffahrteiszenen in Kartuschen, gerahmt von Laub- und Bandelwerk mit Lüsterfeldern. Im Spiegel des Koppchens indianische Blumen von eisenroter Doppellinie gerahmt. Goldspitzenbordüre. Höhe des Koppchens 4,3cm/ Ø der Unterschale 12cm. Unterglasurblaue Schwertermarke, Goldnummer ,33' auf beiden Teilen.

€ 500 – 800 | \$ 530 – 848

601
KERZENLEUCHTER MIT AMOR.
 Samson. Paris. 19. Jh.

Porzellan, polychrom staffiert, vergoldete Bronzemontierung. Auf bogenförmig erhöhtem geschweiftem Rocaillesockel in der Mitte Figur eines stehenden Putto mit einem Notenblatt. Rückseitig aufsteigende Blattranken mit Porzellanblüten. Höhe 14,5cm, Länge 22,5cm. Auf der Figur blaue Manufakturmarke.

Provenienz:
 Privatsammlung Rheinland.

€ 500 – 700 | \$ 530 – 742

602
ZWEI KOPPCHEN UND UNTERSCHALEN
MIT KAUFFAHRTS-
ZENEN.
 Meissen. Um 1740.

Porzellan, Türkis- und Gelbfond, polychrom und gold staffiert. Höhe ca. 4,5cm, Ø 11,7-13cm. Unterglasurblaue Schwertermarke, Goldnummer ,43' bzw. ,80', Pressnummer bzw. -zeichen.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.060 – 1.590



602

603
KOPPCHEN UND UNTERSCHALE
MIT CHINOISERIEN.
 Meissen. Um 1730/1735.

Porzellan, polychrom und gold staffiert. Schalenförmiges Koppchen auf Standring. Dazu passende Unterschale. Dekoriert mit Chinoiserien und Goldspitzenbordüre. Höhe des Koppchens 4,5cm, Ø Unterschale 13cm. Unterglasurblaue Schwertermarke, Goldnummer ,49' auf beiden Teilen.

€ 800 – 1.000 | \$ 848 – 1.060



603

604
KAFFEEKANNE MIT TÜRKISFOND
UND DEUTSCHEN BLUMEN.
 Meissen. Um 1740.

Porzellan, farbig und sparsam gold dekoriert. Birnförmig mit gegenständigen, passigen Kartuschen. Darin feine Malerei von deutschen Blumen. Der Knauf in Form einer Blume. Höhe 15cm. Schwertermarke in Unterglasurblau. Dreherzeichen Längsstrich.

Provenienz:
 Privatsammlung Trier.

€ 300 – 500 | \$ 318 – 530



604



601



603

605
GROBER MÜNZDECKELBECHER.

Christian Lieberkühn d.J. Berlin.
Datiert 1742.

Silber mit Teil- und Innenvergoldung. Mehrfach gestufter und eingezogener Rundfuß mit konischer Wandung. Der Stülpedeckel mit kreiselförmigem Knauf. Die Wandung mit Blattmuscheln sowie stilisiertem Blatt- und Blütendekor auf punziertem Grund. Dazwischen auf drei Registern 30 eingefasste Münzen. Auf der unteren Reihe 10 Danziger Drei-Gröscher mit Sigismund I. von Polen, darüber 10 Drei-Gröscher mit Sigismund III. von Polen und abschließend 10 Brandenburg-preußische Drei-Gröscher mit dem Profilbildnis Herzog Albrechts von Preußen. Der Deckel entsprechend gestaltet und auf der Schulter umlaufend mit 10 Danziger Drei-Gröschern Sigismund I. von Polen. Ca. 610g. Höhe 24,5cm. BZ Berlin (Scheffler, Berlin Nr. 4b), Tremolierstich, MZ Christian Lieberkühn d.J. (ab 1733 Hofgoldschmied, ebd. Nr. 566), Preußischer Steuerstempel von 1809. Auf dem Boden Besitzergravur „IMG AOS 1742“.

Provenienz:
Privatsammlung Berlin, erworben Kunsthandel Albrecht Neuhaus, Würzburg.

€ 6.000 – 8.000 | \$ 6.360 – 8.480



606
GROBER MÜNZBECHER.

Johann Bernhard Müller. Berlin.
Um 1740.

Silber mit Innenvergoldung. Einfach eingezogener Rundfuß mit glockenförmigem Korpus. Der abgesetzte Lippenrand mehrfach profiliert und leicht ausgestellt. Auf der Wandung in drei Reihen 18 Braunschweigische Vier-Mariengroschen eingefasst, im Boden ein großer Zwölf-Mariengroschen. Dazwischen Blattmuscheln, C-Schwünge und Gitterwerk. Ca. 240g. Höhe 12cm. BZ Berlin (Scheffler, Berlin, Nr. 4b), Tremolierstich, MZ Johann Bernhard Müller (ab ca. 1737, ebd. Nr. 599).

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.120 – 3.180



**607
KOPPCHEN MIT UNTERSCHALE
MIT UMLAUFENDER
KÜSTENLANDSCHAFT UND
SCHIFFSUNGLÜCK.**

Meissen. Um 1735/1740.

Porzellan, polychrom und gold staffiert. Auf Standring schalenförmiges Koppchen mit leicht ausgestellttem Lippenrand. Auf Wandung dekoriert mit stimmungsvoller Küstenlandschaft mit einer Burg und galanter Gesellschaft. Im Spiegel Landschaftsdarstellung mit Staffage. Dazu passende Unterschale mit Darstellung einer Schiffbruchszene im Spiegel, umrahmt von eisenroter Doppellinie. Am Rand Goldspitzenbordüre. Höhe des Koppchens 4,2cm/ Ø Unterschale 12cm.



607

Unterglasurblaue Schwertermarke, Goldnummer ,13' auf beiden Teilen, Presszeichen.

Provenienz:
Bayerische Privatsammlung.

€ 500 – 600 | \$ 530 – 636

**608
KOPPCHEN MIT UNTERSCHALE
MIT CAMAIEUMALEREI IN
SCHWARZLOT UND PURPUR.**

Meissen. Um 1725/1730.

Porzellan, Schwarzlotmalerei und Camaieumalerei in Purpur. Auf Standring glockenförmiges Koppchen mit leicht ausgestellttem Lippenrand. Dazu passende Unterschale. Beide Teile dekoriert mit Kartuschen, umrahmt von Lüsterfeldern und Laub- und Bandelwerk. Darin Kauffahrteiszenen, ausgeführt in Schwarzlotmalerei. Koppchen mit Landschaftsdarstellung in Purpur, umrahmt von eisenroter Doppellinie. Breite Goldspitzenbordüre. Höhe des Koppchens 4,3cm/ Ø Unterschale 12cm. Unterglasurblaue Schwertermarke, Goldnummer ,6' auf beiden Teilen, Unterschale mit zwei alten Sammlungsetiketten.

Provenienz:
Bayerische Privatsammlung.

€ 500 – 600 | \$ 530 – 636



608

**609
BECHERTASSE MIT UNTERASSE
MIT BLUMEN UND OMBRIERTEN
INSEKTEN.**

Meissen. Um 1740.

Porzellan, dunkelblauer Fond, polychrom und gold staffiert. Höhe der Tasse 7,3cm/ Ø Untertasse 12,5cm. Unterglasurblaue Schwertermarke, Untertasse mit Dreherzeichen im Standring.

Provenienz:
Bayerische Privatsammlung.

€ 500 – 600 | \$ 530 – 636



609

**610
KOPPCHEN MIT UNTERSCHALE
MIT HAUSMALER-DEKOR.**

Meissen. Um 1730/1740. Dekoriert in der Art von Johann Friedrich Metzsch.

Porzellan, polychrom und gold staffiert. Glockenförmiges Koppchen mit teilweise kannellierter Wandung. In glatter Randzone dekoriert mit umlaufenden Blumenranken. Dazu passende kannelierte Unterschale mit Stillleben mit Früchten und Vögeln im Spiegel. Höhe des Koppchens 4,5cm/ Ø Unterschale 12,2cm. Unterglasurblau Schwertermarke mit betonten Knäufen.

Provenienz:
Bayerische Privatsammlung.

€ 600 – 800 | \$ 636 – 848



610

611
SELTENES AUFSATZMÖBEL
MIT REICHEN INTARSIIEN.

Baden. Um 1740.

Nussbaum, verschiedene Obsthölzer, furniert und eingelegt. Dreiteiliger Korpus mit dreischübigem, gekehltem Kommodenunterteil. Dieses oben mit einem Scheinschub und mit scharnierter Platte abschließend. Auf flachem Zwischenteil mit drei Schüben der Tabernakelaufsatz. Die Mitte mit zwei Schüben und einer zentralen Tür, an den Seiten jeweils fünf kleinere Schübe. Die Fronten des Tabernakelaufsatzes mit intarsierten Szenen aus der Passion Christi. 185x110x70cm.

Beilage: Schlüssel.

Provenienz:
Deutsche Privatsammlung, erworben Sotheby's Zürich, Auktion 29. Nov. 1989, Los 278. Dort Provenienz ‚Hessischer Privatbesitz‘.

€ 7.000 – 9.000 | \$ 7.420 – 9.540



612
PRÄCHTIGER UND
AUßERGEWÖHNLICH GROßER
MÜNZDECKELBECHER.

Hans Heinrich von der Heyde.
Berlin. Datiert 1686.

Silber mit Teilvergoldung und Innenvergoldung. Leicht konische Wandung mit abgesetztem, glattem Lippenrand. Im Boden acht 3-Groschen-Münzen Albert de Brandenburg 1545, mittig ein großer Guldiner Silbertaler Erzherzog Sigismunds von Tirol aus dem Jahr 1486 eingesetzt. Auf der Wandung dann sieben enge Register mit je 14, also insgesamt 98 3-Groschen-Münzen. Auch der Stülpedeckel mit gewölbter Schulter und Kugelknopf mit entsprechend eingefassten Münzen. Dazwischen sowohl auf Wandung als auch Deckel Blattornament, welches in manieristischer Manier Maskarons ausbildet.

Ca. 1140g. Höhe 25cm.
Auf Lippen- und Deckelrand gemarkt:
BZ Berlin (Scheffler Berlin Nr. 4b),
MZ Heinrich von der Heyde (ab
ca. 1673, ebd. Nr. 169), Tremolierstich.
Besitzergravur mit Datierung auf dem
Standing: ‚Michael Ludolff 1686‘.

Provenienz:
Privatsammlung Berlin, erworben
Kunsthändler Albrecht Neuhaus,
1980er Jahre.

€ 20.000 – 30.000 | \$ 21.200 – 31.800



613
ZWEI PUTTI ALS MARS UND HERKULES.
 Meissen. Um 1750/1760.
 Entwurf Johann Joachim Kaendler und Mitarbeiter.
 Porzellan, polychrom und gold staffiert. Höhe 12,5cm.
 Rückseitig am unteren Sockelrand unterglasurblaue Schwertermarke.
€ 300 – 500 | \$ 318 – 530



613

614
ALLEGORIE AFRIKAS.
 Meissen. Um 1746.
 Entwurf Johann Joachim Kaendler.
 Porzellan, polychrom und gold staffiert. Höhe 19,5cm.
 Auf unglasiertem Boden blaue Schwertermarke (schwach).
€ 900 – 1.200 | \$ 954 – 1.272



614

614 A
KOMÖDIANTENKIND ALS SCARAMUZ UND ALLEGORIE DES HERBSTES.
 Meissen. 1750/1760er.
 Entwurf Johann Joachim Kaendler (Scaramuz) und Friedrich Elias Meyer (Allegoriefigur).
 Porzellan, polychrom und gold staffiert. Höhe 11,8 / 14,5cm.
 Blaue Schwertermarke, einmal eingepresste Nummer.
 (Los in Auswahl abgebildet)
€ 300 – 500 | \$ 318 – 530



614A

615
ALLEGORIE ASIENS.
 Meissen. Um 1746.
 Entwurf Johann Joachim Kaendler.
 Porzellan, polychrom und gold staffiert. Höhe 19cm.
 Auf unglasiertem Boden blaue Schwertermarke.
€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.180 – 4.240



615

616
VENUS UND AMOR.
 Meissen. Um 1750.
 Entwurf Peter Reinicke.
 Porzellan, polychrom und gold staffiert. Höhe 18,5cm.
 Rückseitig am unteren Sockelrand unterglasurblaue Schwertermarke.
€ 800 – 1.000 | \$ 848 – 1.060



616

617
PRUNKPENDULE MIT DIANA
UND WATTEAU-SZENEN.

Meissen. 18 Jh.
Entwurf Johann Joachim Kaendler,
Johann Gottlieb Ehder und Johann
Friedrich Eberlein.

Porzellan, polychrom und gold
staffiert. Auf vier Volutenfüßen
balusterförmiger Korpus, dekoriert
mit reliefierten Rocaillen und
Schilfblättern. Als Krönung
vollplastische Figur einer Diana mit
Bogen und Köcher in Begleitung eines
Jagdhundes, auf einer stilisierten
Muschel sitzend. Schauseitig und auf
beiden schmalen Seiten Darstellungen
galanter Paare bzw. einer Mutter mit
Kindern in Park. Höhe 41,5cm.
Auf unglasiertem Boden blaue
Schwertermarke. Auf Uhrwerk bez.
,Medaille d'Argent Vincent et Cie
1855' sowie nummeriert ,1117'.
Restauriert.

Provenienz:
Westfälische Privatsammlung.

Literatur:
Vgl. Uhrgehäuse des gleichen
Modells in Pietsch, Ulrich & Banz,
Claudia (Hrsg.): Triumph der
blauen Schwerter – Meissener
Porzellan für Adel und Bürgertum
1710-1815, Ausst.-Kat. Staatliche
Kunstsammlungen Dresden 2019,
Leipzig 2010, S. 344f., Kat.-Nr. 407.

€ 2.500 – 3.500 | \$ 2.650 – 3.710



618
KLEINE KOMMODE LOUIS XV.
Paris. Um 1740. François Garnier -
zugeschrieben.

Rosenholz und Königsholz, poliert
und eingelegt. Bronzebeschläge und
passige Marmorplatte. Zweischübiger,
leicht bombierter Korpus auf hohen,
leicht geschweiften Füßen.

Die vorderen Kanten und die beiden
Schübe durch feine Beschläge mit
Rocaillen akzentuiert. 85x80x43cm.
Auf der Oberseite der Zarge
Schlagstempel 'Garn (...) JME'.

Beilage: Schlüssel.

€ 2.500 – 3.500 | \$ 2.650 – 3.710



619

PAAR KAPITELLE MIT FIGURENZIER.

Süddeutschland. 18./19. Jh.

Holz, geschnitzt, farbig gefasst und vergoldet. Die beiden großen Kapitelle jeweils mit Voluten, Rocaillekartuschen und Traubenzier. Zentral jeweils ein Mann in einfacher Kleidung des 16. Jahrhunderts. Die eine Hand auf die Hüfte gestützt, mit der anderen scheinbar die Deckplatte abstützend. Jeweils 42x35x54cm.

€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.590 – 2.650



620

WANDKONSOLE ROKOKO.

Wohl Süddeutschland. 1780.

Holz geschnitzt, stuckiert und in Brauntönen gefasst. Auf zwei geschwungenen, schlanken Beinen oben mit plastischen Blüten und Rocailles abschließend. Passige Platte. 80x56x30cm.

Provenienz:
Rheinische Privatsammlung.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.060 – 1.590



621

TAPISserie MIT VOGEL.

Flandern. 18. Jh.

Wolle und Seide in Polychromie. Mit Baumwolle hinterfütert. Umlaufende, breite Bordüre mit Blüten und Schleifenbändern. Auf dem Bildfeld ein großer Baum im Vordergrund, neben ihm ein Vogel und am Horizont vor Bergmassiv Palastgebäude. 261x130x2cm.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.272 – 1.590



622

GROSSE KOMMODE.

Zürich. Um 1730.

Nussbaum, Nussbaummaser, Kirsche und andere Obsthölzer, furniert. Bronzebeschläge. Breiter, rechteckiger Korpus mit passiger Front auf gedrückten Kugelfüßen. Mittig drei große Schübe und oben ein flacher Schub. An den Seiten je vier analoge, schmalere Schübe. 85x193x66cm.

Provenienz:

Deutsche Privatsammlung. Erworben Koller, Zürich, März 2005, Los 1025.

€ 3.000–4.000 | \$ 3.180–4.240



623

PAAR GROßE LEUCHTER.

Ewald Balke. Münster. Um 1700.

Silber. Die ausladenden, sechsspässigen Füße mit dichtem, getriebenem Pfeifendekor, dazwischen stilisierte Blüten. Auf der leicht gekehlten Oberseite die kräftigen Balusterschäfte ansetzend mit entsprechendem Dekor. Vasenförmige Tüllen mit quadratischen Punzierungen. Ca. 670g. Höhe jeweils 21,5cm. BZ Münster (Scheffler, NRW, Nr. 901), MZ Ewald Balke (ab 1676, ebd. Nr. 978).

€ 3.000–5.000 | \$ 3.180–5.300



624
KLEINER KUGELFUßBECHER MIT BAROCKEN BLUMENRANKEN.
Deutschland. Datiert 1697.

Silber. Schauseitig Blattreserve mit
Inschrift „Johan Friedrich Neühoff
1697“. Ca. 66g. Höhe 7,5cm.
Ohne erkennbare Marken.

€ 300 – 500 | \$ 318 – 530

625
TINTENFASS IN APFELFORM.
Holitsch. 2. Hälfte 18. Jh.

Fayence, ockerfarbener Scherben,
polychrom gefasst. Auf oktogonaler
Plinthe naturalistisch gestaltetes
Tintenzeug in Form eines Apfels.
Einsätze verloren. Höhe 12cm.

Provenienz:
Bayerische Privatsammlung.

€ 400 – 600 | \$ 424 – 636



624



625

626
BECHER MIT MANDEL- FÖRMIGEN BUCKELN.
Nord- oder Osteuropa. 17. Jh.

Silber mit Innen- und Teilvergoldung.
Im flachen Boden ein Danziger
Taler mit dem Profilbild Ladislaus IV
(1632-1648) eingefasst. Darüber
leicht konischer Becher mit kräftigen,
mandelförmigen Buckeln. In den
Zwickelfeldern stilisierte Blüten
auf geriffeltem Grund. Ca. 310g.
Höhe 9cm.
Undeutlich gemarkt: B (...).

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.

€ 5.000 – 6.000 | \$ 5.300 – 6.360

627
WEINPROBIERSCHALE MIT PUTTO ALS BACCHUS.
Johann Felten. Köln. Um 1728-29.

Silber. Ca. 120g. Höhe 2,5cm,
Ø 12cm.
BZ Köln, (Clasen Nr. 18),
Tremolierstich, MZ Johann Felten
(nach 1697, ebd. Nr. 130).

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.

€ 800 – 1.000 | \$ 848 – 1.060



626



627



628
GROBE HORIZONTALE TISCHUHR.

Johannes Benner. Augsburg. Um 1650.

Kupfer feuervergoldet, Silber und versilbert, gebläuter Stahl, Glas u.a. Großer, quadratischer Korpus auf vier Kreiselfüßen, die Seiten großflächig durchfenstert. Die Oberseite mit feinsten Gravuren großer Blüten in den Zwickeln und Blattdekor entlang der Ränder. Das Zifferblatt mit silbernem Ziffernkranz mit römischen Stunden und schräg erhöhtem Außenrand mit arabischen Minuten und römischen Viertelstunden. In der Mitte die Weckerscheibe. Schlag- und Weckwerk auf zwei untenliegende Glocken, Spindelgang, Schnecke und Kette sowie zwei fein gravierten

Federhäusern. Die Rückplatte mit fein gravierten und durchbrochenen Dekorelementen, Hämmern und Spindelkolben. 11x17,5x17,5cm. Auf der Rückplatte bez. 'Johannes Benner Aug' (1620-1659, Loomes S.61).
Beilage: Großer, gravierter Schlüssel.

Provenienz:

- Chateau de Bourlemont. Sammlung der Comtes d'Alsace, prices d'Hénin.
- Privatsammlung Frankreich.
- Auktion Christie's Paris, 1. Dez. 2016, Los 376.
- Deutsche Privatsammlung.

€ 11.000 – 13.000 | \$ 11.660 – 13.780



629
APOSTELKRUG.
Creussen. 1666.

Braunes Steinzeug, salzglasiert, polychromer Emaildekor, dezent gold staffiert, Zinnmontierung. Zwischen zwei Ornamentbändern umlaufender Fries mit reliefierten Apostelfiguren, mittig Christus als Salvator. Seitlich reliefierter Bandhenkel mit Löwenmaskaron. Höhe (mit Daumenrast) 16cm, Ø (Stand) 17cm. Zinndeckel monogrammiert.

Provenienz:
Privatsammlung Bayern.

Literatur:
Kröll, Joachim: Creußener Steinzeug. Braunschweig 1980, S. 129-130, Abb. 72-73.

€ 3.000 – 4.500 | \$ 3.180 – 4.770



629

630
KRUG MIT KERBSCHNITTMUSTER.
Annaberg. 17. Jh.

Braunes Steinzeug, salzglasiert, polychromer Emaildekor, Reste von Vergoldung, Zinnmontierung. Zwischen Blattereliefbordüren umlaufender Fries mit Kerbschnitt. Reliefierter Bandhenkel. Höhe (mit Daumenrast) 16cm, Ø (Stand) 15,5cm. Zinndeckel monogrammiert und datiert ,1671'.

Provenienz:
Privatsammlung Bayern.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.060 – 1.590

631
APOSTELKRUG.
Creussen. 1658.

Braunes Steinzeug, salzglasiert, polychromer Emaildekor, dezent gold staffiert, Zinnmontierung. Umlaufender Fries mit Apostelfiguren. Über dem Stand Spruch in Relief: ‚GEORGIUS STUBENRAICH BURCKVOGT ZU ROTENBERG 1658‘. Seitlich reliefierter Bandhenkel mit Löwenmaskaron. Höhe (mit Daumenrast) 17,5cm, Ø (Stand) 17cm.

Provenienz:
Privatsammlung Bayern.

Literatur:
Vgl. Kröll, Joachim: Creußener Steinzeug. Braunschweig 1980, S. 122, Abb. 64.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.120 – 3.180



630



631



632

**632
RELIEFTAFEL MIT GEBURT CHRISTI
UND VERKÜNDIGUNG AN DIE
HIRTEN.**

Frankreich. 14. Jh.

Elfenbein, geschnitzt. In Rahmung montiert. Rechteckiges Bildfeld mit Baldachin aus gotischen Spitzbögen mit Maßwerk. Darunter Maria auf ihrem Lager, die Hand ihres Sohns haltend, an der rechten Seite der betagte Josef. Im Hintergrund der verkündende Engel und musizierende Hirten. Ursprünglich sicher Teil eines Diptychons mit, vermutlich, der Kreuzigung Christi als Gegenstück. Maße der Relieftafel: 8x6,5x0,7cm. Rahmen 25x24cm. Rückseitig bezeichnet und mit Sammlungsetikett.

Gutachten:
Die EU-Verkaufsgenehmigung (CITES) liegt vor.

Provenienz:
- Sammlung Vecht, Amsterdam.
- Deutsche Privatsammlung.

€ 2.500 – 4.500 | \$ 2.650 – 4.770 | †



634



633

**633
FAUSTBECHER MIT SINNSPRUCH.**
Herrengrund. 18. Jh.

Kupfer, teilweise feuervergoldet. Wandung mit Schlangenhautpunzierung. Auf dem Lippenrand graviertes Sinnspruch: „Eißen War ich. Kupfer bin ich. Holt (...) mich“. Höhe 4cm, Ø 8cm.

€ 400 – 600 | \$ 424 – 636

**634
SCHATULLE MIT
TIERDARSTELLUNGEN AUF
RELIEFPLAKETTEN.**
Alpenländisch. 18. Jh.

Holzkorpus, gravierte und beschnittene Beinplatten sowie Horn. Innen mit Papier ausgeschlagen. Rechteckiger Korpus mit leicht gewölbtem Scharnierdeckel. 9x20x12cm.
Beilage: Schlüssel.

€ 600 – 1.000 | \$ 636 – 1.060

**635
KLEINER GLOCKENFUßLEUCHTER.**
Wohl Nürnberg. Mitte 17. Jh.

Messing. Höhe 9cm, Ø Fuß 8cm. Einige kleine Dellen.

Provenienz:
Bayerische Privatsammlung.

€ 300 – 500 | \$ 318 – 530



635

**636
PAAR GROßE SCHEIBENLEUCHTER.**
Süddeutschland. 16. Jh.

Messing. Eisendorn. Höhe jeweils 37cm. Traufschalen jeweils dreimal durchbohrt.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.060 – 1.590



636



637
GROßE MESSBUCHKASSETTE.
Paris. Um 1500.

Holzkern mit Lederbespannung, Seide oder Seidensamt, Eisen. Innen mit rötlichem Leder ausgeschlagen. Rechteckiger Korpus mit stufig erhöhter Mitte. Auf dem scharnierten Deckel der Länge nach genietete Eisenbänder. An den Seiten je zwei Schlaufenösen. Vorne auf der Schmalseite das Schloss mit doppelter Überfalle mit baumförmigem Relief. Flankiert von zwei quadratischen Feldern mit durchbrochenem Ornament und zwei säulenartigen Mittelstücken. 14x22x32cm. Innen Sammlungsetikett "St. John and Cicely Hornby No C117". Ohne Schlüssel.

Provenienz:
Privatsammlung Niederrhein.

In der im Mai 2010 versteigerten Sammlung Michel Rullier befand sich eine sehr vergleichbare Kasette. Siehe Auktion Fraysse & Associés, Paris, Collection Michael Rullier, 19. Mai 2010, Los 250.

€ 7.000 – 9.000 | \$ 7.420 – 9.540

638
GEFUßTER MÜNZBECHER.
Joachim Hübener II. Berlin.
Um 1750er Jahre.

Silber. Unterhalb des ausgestellten Lippenrands Spiegelmonogramm unter Krone. Ca. 170g. Höhe 11cm. BZ Berlin mit A (Scheffler, Berlin Nr. 5), Tremolierstich, MZ Joachim Hübener II (ab ca. 1737, ebd. Nr. 494), Preußischer Steuerstempel von 1809 (ebd. Nr. 30c).

€ 700 – 900 | \$ 742 – 954

639
ALTARLEUCHTER MIT
BALUSTERSCHAFT UND FLORALEM
DEKOR.
Caspar Melchior Noth. Köln.
Um 1733.

Silber. Eisendorn. Ca. 655g. Höhe 37cm. Zweimal gemarkt: BZ Köln mit 12 (Clasen Nr. 20), MZ Caspar Melchior Noth (ab 1728/29, ebd. Nr. 74).

€ 800 – 1.000 | \$ 848 – 1.060



639



638

640
CHRISTUS AN DER GEIßELSÄULE.
Südniederlande. Ende 17. Jh.

Elfenbein geschnitzt, Holz tlw. ebonisiert, Schildpatt. Auf dem rechteckigen Sockel die Figur des an den Händen gefesselten Christus, mit im Schmerz erhobenem Kopf, neben ihm die Geißelsäule. Höhe der Christusfigur 25,5cm, Höhe inklusive Sockel 31,5cm. Schildpatt an der Säule tlw. verloren. Sockel innen restauriert.

Gutachten:
Die EU-Verkaufsgenehmigung (CITES) liegt vor.

Provenienz:
Rheinische Privatsammlung.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.120 – 3.180 | ₣



640

641
KLEINER KRUG MIT PELIKAN.
Creussen. 17. Jh.

Braunes Steinzeug, salzglasiert, polychromer Emaildekor, dezent gold staffiert, Zinnmontierung. Gebauchte Form. Wandung flächendeckend dekoriert mit Kerbschnittmuster.

Mittig Darstellung eines Pelikans als Symbol der Caritas im Rundmedaillon. Relieferter Bandhenkel. Höhe (mit Daumenrast) 20,5cm. Zinndeckel punziert.

Provenienz:
Privatsammlung Bayern.

Literatur:
Kröll, Joachim: Creussener Steinzeug. Braunschweig 1980, S. 103, Abb. 52.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.060 – 1.590

642
KRUG MIT ORNAMENTBÄNDERN.
Annaberg. 17. Jh.

Braunes Steinzeug, salzglasiert, polychromer Emaildekor, Reste von Vergoldung, Zinnmontierung. Umlaufende reliefierte Blatt- und Kerbschnittfriese. Höhe (mit Daumenrast) 14,5cm, Ø (Stand) 13,5cm.

Provenienz:
Rheinische Privatsammlung.

€ 800 – 1.000 | \$ 848 – 1.060

643
JAGDKRUG.
Creussen. 1674.

Braunes Steinzeug, salzglasiert, polychromer Emaildekor, Zinnmontierung. Zwischen zwei Ornamentbändern breiter Fries mit Darstellung eines springenden Hirsches im runden Medaillon, flankiert von Reliefauflagen mit Bären- und Fuchsjagd.

Über dem Stand ein Spruch: ‚TRINCK MICH AUS UND SCHENCK MICH EIN TAS DU ERFRISCHT DAS HERTZE DEIN‘. Seitlich reliefierter Bandhenkel mit Löwenmaskaron. Höhe (mit Daumenrast) 17cm, Ø (Stand) 17cm.

Provenienz:
Privatsammlung Bayern.

Literatur:
Vgl. Kröll, Joachim: Creussener Steinzeug. Braunschweig 1980, S. 154, Abb. 98.

€ 2.500 – 4.000 | \$ 2.650 – 4.240



644

**PAAR LEUCHTER MIT
RÉGENCEDEKOR.**

Henricus Koppers. Köln. 1714-24.

Silber. Jeweils sechspassiger
Rundfuß mit getriebenen Pfeifen,
Jakobsmuscheln und auf der Oberseite
Régencedekor auf punziertem
Grund. Die schlanken Balusterschäfte
entsprechend gestaltet. Ca. 660g.
Höhe jeweils 18,5cm.
BZ Köln (Clasen Nr. 16), MZ Henricus
Koppers (ab 1707, ebd. Nr. 112),
Tremolierstich.

Provenienz:
Nachlass Carl-Wilhelm Clasen.

€ 4.000 – 5.000 | \$ 4.240 – 5.300



645

GROßER MÖRSE MIT WAPPEN.

Frankreich. 17. Jh.

Bronze mit tiefer, dunkelbrauner
Patina. Leicht konischer Korpus mit
großen seitlichen Handhaben in
Form von Pferdeköpfen. Über der
getreppten Bodenplatte, zwischen
zwei Profilleisten ein großes
Wappenrelief mit drei Fleur de Lys
unter Helmzier. Zu seinen Seiten
umlaufend große Akanthusblätter.
Höhe 32,5cm, Ø 37,5cm.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland, erworben
VAN HAM Kunstauktionen,
März 1997, Los 311.

€ 7.000 – 9.000 | \$ 7.420 – 9.540





646
FRÜHE, HORIZONTALE TISCHUHR.
 Christian Caroli. Königsberg.
 Ende 16. Jh.

Kupfer feuervergoldet, Silber und versilbert, Stahl, Glas u.a. Rechteckiges Gehäuse auf vier kleinen Konsolfüßen mit durchfensterten und verglasten Seiten. Die Oberseite mit ornamental graviertem Rand und das Zifferblatt mit fein gravierten Blüten in den Zwickeln, zentral die Darstellung des Sündenfalls im Garten Eden.

Das Ringzifferblatt mit römischen, geschwärzten Stunden, einzeigrig. Die Rückplatte mit fein durchbrochenen und gravierten Elementen und Spindelkolben. Stundenschlagwerk auf untenliegender Glocke, Gehwerk mit Spindelgang, Schnecke und Kette. 8,5x10,5x10,5cm.

Auf der Rückplatte bez. 'Christian Caroli Königsberg' (Ende 16./Anfang 17. Jh., Abeler S.96).

€ 6.000–8.000 | \$ 6.360–8.480



647
ZWEI RECHTECKIGE
VORHANGSCHLÖSSER.
17./18. Jh.

Eisen. Einmal Bügelschloss, einmal Bolzenschloss, jeweils mit Schlüssel. 9,5x10x5cm/ 13,5x11x5cm.

Provenienz:
Privatsammlung Niederrhein.

€ 700 – 900 | \$ 742 – 954

648
DREIECKIGES
VORHANGSCHLOSS.
16./17. Jh.

Eisen. Hängeschloss mit einem Bügel. Der beiliegende Schlüssel nicht wirklich passend. 14x10x4,5cm.

Provenienz:
Privatsammlung Niederrhein.

€ 300 – 500 | \$ 318 – 530

649
GROßES, DREIECKIGES
VORHANGSCHLOSS.
Datiert 1625.

Eisen. Mit beidseitigem Schloss und doppeltem Bügel. Ein Schlüssel. 23x16x9,5cm.

Provenienz:
Privatsammlung Niederrhein.

€ 800 – 1.000 | \$ 848 – 1.060

650
MITTELGRÖßES VORHANG-
SCHLOSS IN DREIECKSFORM.
17. Jh.

Eisen. Mit zwei Bügeln. Ein Schlüssel. 18x13,5x7,5cm. Das Schloss nicht zu öffnen.

Provenienz:
Privatsammlung Niederrhein.

€ 400 – 600 | \$ 424 – 636

651
KASTENFÖRMIGES
VORHANGSCHLOSS.
17./18. Jh.

Eisen. Ohne Schlüssel. 15,5x11x6cm.

Provenienz:
Privatsammlung Niederrhein.

€ 300 – 500 | \$ 318 – 530

652
ZWEI DREIECKIGE
VORHANGSCHLÖSSER.
16./17. Jh.

Eisen. 9x8x4cm/9,5x6,5x3,5cm.

Provenienz:
Privatsammlung Niederrhein.

€ 300 – 500 | \$ 318 – 530



Die Kunst EISEN zu schmieden

Museale Eisenobjekte
aus einer Rheinischen
Privatsammlung



653
MÖBELSCHLOSS MIT SCHLÜSSEL.
Süddeutschland. 17. Jh.

Eisen. Ornamental in Fischblasen durchbrochene Schlossplatte mit facettierter Kapelle und Handriegel, welcher, neben dem Schlüssel, die drei Fallen bewegt. Ca. 19x31x10cm/ Länge 14,5cm.

Provenienz:
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.
Von 2011 bis 2025 als Leihgabe im
Deutschen Schloss- und Beschläge-
museum Velbert.

€ 1.000 – 2.000 | \$ 1.060 – 2.120



654
GROBE BALKENWAAGE.
Niederlande. 17. Jh.

Eisen, geschmiedet und geschnitten.
Die zwei gleichen, flachen Balken mit
abgerundeten Kanten und jeweils in
glatten, ovalen Abschlüssen für die
Haken endend. Die Aufhängung mit
zwei Ringen, den Blick auf die beiden
Kontrollnadeln frei lassend. Breite
77cm, Höhe 57,5cm.

Provenienz:
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.
Von 2011 bis 2025 als Leihgabe im
Deutschen Schloss- und Beschläge-
museum Velbert.

Literatur:
Ausst.-Kat.: Preziosen der
Handwerkskunst. Ein Raritätenkabinett
edler Arbeitsgeräte aus der Sammlung
Luigi Nessi, Lugano, Museum der
Kulturen Basel, 2002, Basel 2002. Eine
nahezu identische Waage abgebildet
und beschrieben S.70-21, Nr. 18a.

€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.590 – 2.120



655

GREIFZIRKEL.

Süddeutschland. 16. Jh.

Eisen, geschmiedet, Messing. Oben ein zylindrisches Scharnier mit abgerundeten Enden. Die damit verbundenen Schenkel, am Ansatz mit eingeschnittenen Kehlen und Nasen gestaltet, konisch gekantet in eine Zangenform auslaufend. Länge 28,5cm. Einer der Schenkel mit Marke.

Provenienz:

Privatsammlung Nordrhein-Westfalen. Von 2011 bis 2025 als Leihgabe im Deutschen Schloss- und Beschlägemuseum Velbert.

€ 1.000 – 2.000 | \$ 1.060 – 2.120

656

SELTENES KOMBINATIONSWERKZEUG.

Wohl Nürnberg. Ende 16. Jh.

Eisen, geschmiedet und graviert. Das aus zwei Teilen bestehende Werkzeug ist oben am Kopf mit einem Hammer bzw. einem Nageleisen ausgestattet, welche zusammen eine Beißzange bilden. Darunter die gekanteten, leicht konischen Schenkel, mit stark profiliertem, kapitellartigem Ansatz, unten in einem Nageleisen bzw. einem kleinen Amboss endend. Beide Teile durch eine geschnittene Schraube und große Flügelmutter mit Vogelköpfen zusammengehalten. Das Werkzeug akzentuiert mit gravierten Ranken dekoriert. 21x12x5,5cm.

Provenienz:

Privatsammlung Nordrhein-Westfalen. Von 2011 bis 2025 als Leihgabe im Deutschen Schloss- und Beschlägemuseum Velbert.

Literatur:

Ausst.-Kat.: Preziosen der Handwerkskunst. Ein Raritätenkabinett edler Arbeitsgeräte aus der Sammlung Luigi Nessi, Lugano, Museum der Kulturen Basel, 2002, Basel 2002. Ein sehr ähnliches Kombinationswerkzeug beschrieben und abgebildet S.36, Nr. 1.

Indem man die große Schraube löste konnte man den Hammer und das Nageleisen getrennt voneinander verwenden. Beispielsweise konnte also der kleine Amboss am Ende des einen Teils als Arbeitsfläche für den Hammerkopf des anderen Teils fungieren.

€ 8.000 – 10.000 | \$ 8.480 – 10.600



657
MUSEALE RENAISSANCE
KASSETTE.

Nürnberg. 1520-1540.

Eisen, geschmiedet, graviert und geätzt. Auf vier Kugelfüßen rechteckiger Korpus mit genieteten Bändern entlang der Ränder. Diese mit geätzten Blumenranken dekoriert. Auf der Wandung dann allseitig Dekor aus ausgeschnittenen, ornamental angeordneten Trauben und Blattranken, ebenfalls genietet. Auf der Unterseite geätztes Dekor mit großen Vögeln zwischen Ranken. Auf der Frontseite zentral ein großes Scheinschloss und Schlossscharnier für ein Vorhangschloss.

In den Feldern an den Seiten jeweils reliefierter Kopf eines Manns mit spitzem Bart bzw. der einer Frau aufgesetzt. Auch die seitlichen Scharniergriffe zeigen fein geschnittenes figürliches Dekor. Auf der Oberseite dann, unter einer Abdeckung, das eigentliche Schloss. Auf der Innenseite des Deckels das herausragend aufwändig geätzte Schloss mit 21 Fallen. Die zentral liegende Kapelle sowie der sie umgebende Mechanismus mit ornamental geätztem und vergoldetem Blattwerk dekoriert. Im Inneren, an den Schmalseiten der Kasette, zwei kleine Fächer mit scharnierten Deckeln.

Ihre Oberseiten zeigen wiederum virtuos geätztes Dekor, in diesem Fall mit großen Vögeln. Auf den Innenseiten jeweils Schlösser mit vergleichbarem Dekor wie das des großen Schlosses, jeweils mit sechs Fallen. Ein Hohldornschlüssel mit zwei Vogelköpfen für das Deckelschloss sowie ein kleiner Schlüssel für die beiden kleinen Fächer im Inneren der Kasette. 24,5x44,5x23cm. Auf dem Deckel, unter Schlossabdeckung, gemarkt.

Eine vergleichbar fein geätzte Truhe in der Sammlung Charles Boucaud, Auktion Fraysse & Associés, 8.2.2011, Los 216.



Provenienz:

- Auktion Sotheby's London, 9. März 1956, Los 33. Laut Auktionskatalog zuvor in der Sammlung des Duke of Norfolk und der Sammlung Francis Harper.
- Alan Harper Gow Collection. Versteigert 10. Sept. 1991, Holloways Auctioneers Banbury.
- Privatsammlung Nordrhein-Westfalen. Von 2011 bis 2025 als Leihgabe im Deutschen Schloss- und Beschlägemuseum Velbert.

€ 10.000 – 15.000 | \$ 10.600 – 15.900





658
MUSEALES
KOMBINATIONSWERKZEUG.
Nürnberg. Anfang 17. Jh.

Eisen, geschmiedet, graviert und geschnitten. Messing. Das aus zwei Teilen bestehende Werkzeug oben in Form einer Zange gearbeitet. Die massiven, gerundeten Greifbacken an den Seiten etwas gekehlt und mit zwei dreieckigen Blattornamenten. Im unteren Bereich geschnittenes Rillendekor. Der breite Scharnierbereich mit wirbelförmig geschnittenen Schrauben auf vierpassigem Messingornament und graviertem Ornamentdekor. Die beiden Schenkel mit kapitellartigem Übergang, Blattornament zeigend. Die mehrfach gekanteten Schenkel mit gravierten Blattranken konisch zulaufend und in Nagelzieher bzw. Eichelabschluss endend. 31x8x4,5cm. Auf Zwickelfeldern unterhalb der Kapitellübergänge der Schenkel Monogramm ‚D W‘, geätzt.

Provenienz:
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.
Von 2011 bis 2025 als Leihgabe im Deutschen Schloss- und Beschlägemuseum Velbert.

Literatur:
Ausst.-Kat.: Preziosen der Handwerkskunst. Ein Raritätenkabinett edler Arbeitsgeräte aus der Sammlung Luigi Nessi, Lugano, Museum der Kulturen Basel, 2002, Basel 2002. Ein sehr ähnliches Kombinationswerkzeug beschrieben und abgebildet S.32, Nr. 1.

Dieses kostbare Werkzeug war vermutlich ein Meisterstück und fand eher keine Verwendung im alltäglichen Gebrauch einer Werkstatt. Es ist denkbar, dass es Teil der Sammlung einer Kunstkammer war. So ist beispielsweise bekannt, dass Kurfürst August von Sachsen (1526-1586) oder Kurfürst Johann Georg I. von Sachsen (1585-1656) vergleichbare Werkzeuge für ihre Werkzeugkabinette in Auftrag gegeben hatten. Sie befinden sich heute in der Sammlung des Kunstgewerbemuseums in Dresden.

€ 9.000 – 12.000 | \$ 9.540 – 12.720



659

**AUßERGEWÖHNLICHES
MÖBELSCHLOSS MIT SCHLÜSSEL
ALS MEISTERSTÜCK.**

Süddeutschland. Mitte 17. Jh.

Eisen. Großes Möbelschloss in dreipassiger Form mit konkavem Abschluss. Die Schlossplatte, die Seiten und die Schlossdecke in Ranken durchbrochen und teils figürlich graviert. Die Kapelle kleinteilig facettiert. Verschluss durch vier Fallen. Ca. 21x38,5x17cm/Länge 19cm.

Provenienz:
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.
Von 2011 bis 2025 als Leihgabe im
Deutschen Schloss- und Beschläge-
museum Velbert.

Diese Renaissance Prunkschlösser sind nicht nur aufgrund der meisterlichen Bearbeitung und Gravur der durchbrochenen Schlossdecke damals wie heute sehr gesucht. Sie gaben aufgrund ihrer Machart auch den unter der sonst geschlossenen Schlossdecke verborgenen Mechanismus frei und zeugen von der Faszination der Zeitgenossen diese mechanischen Abläufe verfolgen und nachvollziehen zu können.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.120 – 3.180

660

**GROßER ZIRKEL MIT
STELLSCHRAUBE.**

Süddeutschland. Um 1600.

Eisen, geschmiedet, Messing. Oben ein breites, zylindrisches Scharnier mit abgerundeten Enden und geometrisch geschnittenen Dekorbändern. Die damit verbundenen Schenkel, im Ansatz einseitig mit Kerbschnitt an den Kanten, verbreitern sich in volutenartigen Bereich. Hier die beiden Ösen der großen horizontalen Schraube, die Flügel an den Enden in Fleur de Lys geschnitten. Unter einem kapitellartigen Übergang, die Schenkel dann gekantet und spitz zulaufend. Höhe 43cm, Breite 38cm.

Provenienz:

Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.
Von 2011 bis 2025 als Leihgabe im
Deutschen Schloss- und Beschläge-
museum Velbert.

Literatur:

Ausst.-Kat.: Preziosen der
Handwerkskunst. Ein Raritätenkabinett
edler Arbeitsgeräte aus der Sammlung
Luigi Nesi, Lugano, Museum der
Kulturen Basel, 2002, Basel 2002. Ein
vergleichbarer Zirkel beschrieben und
abgebildet S.38, Nr. 2.

„Deutschland entwickelte sich ab dem 17. Jahrhundert zu einem Zentrum für die Herstellung hochwertiger Zirkel aus Schmiedeeisen; besonders in Nürnberg erlebte dieses Handwerk eine Blüte, weil die Schmiedekunst (Feinschmiede) hoch spezialisiert war.“ (Handwerkskunst, 2002, S.38).

Der hier vorliegende Zirkel wohl ursprünglich einem Steinmetz oder Schmied gehörend.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.120 – 3.180



661
GROSSE BALKENWAAGE.
Flandern oder Holland. Anfang 18. Jh.

Eisen, geschmiedet und geschnitten.
Die zwei gleich, geflachten Balken
an den Außenseiten mit
geschnittenem, geometrischem
Dekor und aufgesetzten Balustern mit
Hakenhalterungen abschließend.



Die Aufhängung durchbrochen und
mit Messnadeln in gedrehten Spitzen
geformt. Breite 73cm, Höhe 54cm.

Provenienz:
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.
Von 2011 bis 2025 als Leihgabe im
Deutschen Schloss- und Beschläge-
museum Velbert;
Sammlung Nessi, Auktion Koller
Zürich, 2. April 2012, Los 545.

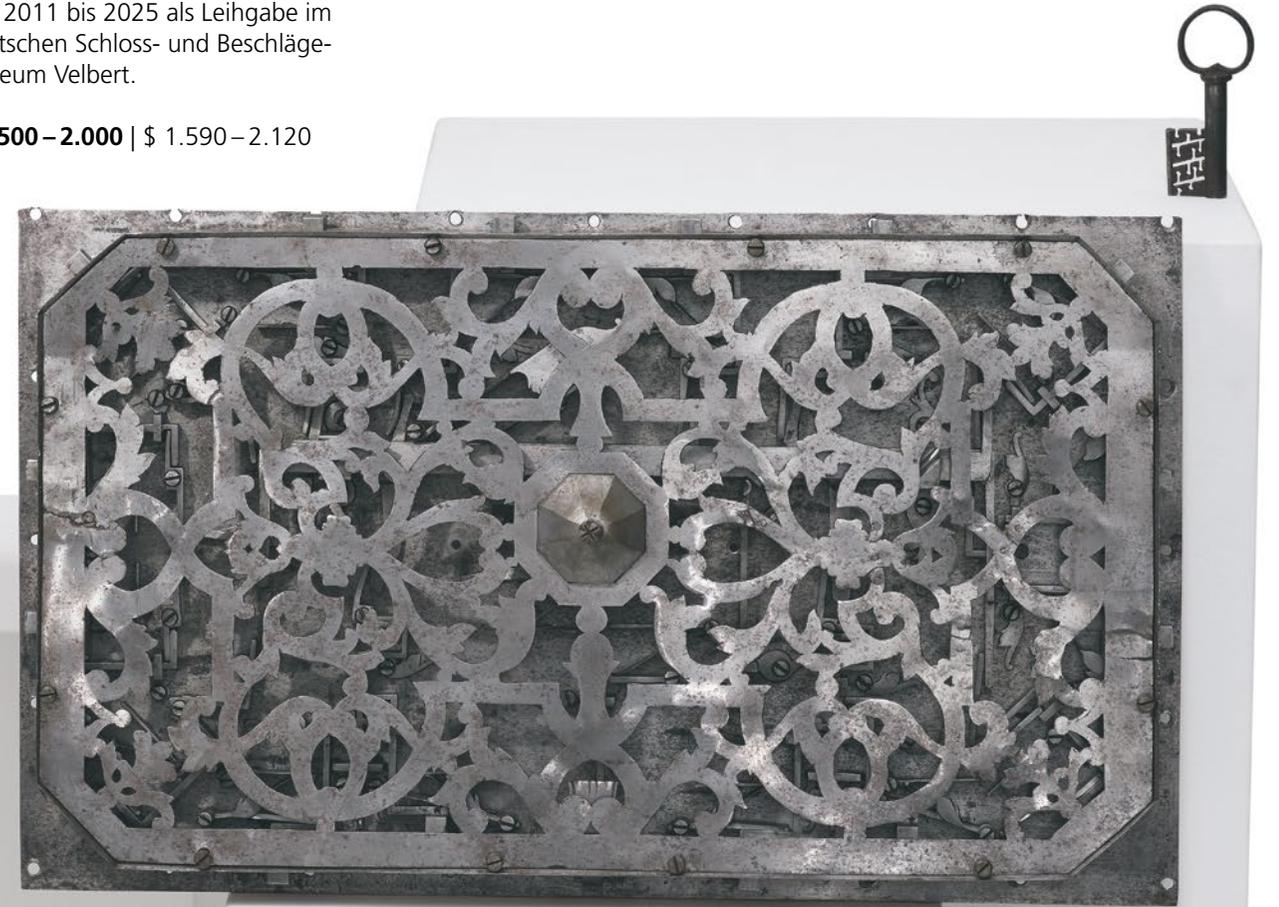
€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.590 – 2.120

662
KASSEDECKELSCHLOSS
MIT SCHLÜSSEL.
Deutschland. 18. Jh.

Eisen, geschmiedet und graviert.
Großes, rechteckiges Deckelschloss
mit abgeschrägten Kanten. Der
Schlossmechanismus mit 17 Riegeln
und durch ornamental durchbrochene
Schlossdecke abgedeckt.
6x77,5x48cm.

Provenienz:
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.
Von 2011 bis 2025 als Leihgabe im
Deutschen Schloss- und Beschläge-
museum Velbert.

€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.590 – 2.120



663
GROßES VORHANGSCHLOSS MIT ARCHITECTURELEMENTEN UND SCHLÜSSEL.

Deutschland. Frühes 19. Jh.
Bezeichnet F.D. Heichelman.

Eisen, Messing teilweise vergoldet.
Kastiger, rechteckiger Korpus mit Volutenkonsolle. Der Korpus auf beiden Seiten durch Pilaster mit Ionischen Kapitellen gegliedert, dazwischen Lisenen mit Rosetten. Oben in einer Art Gebälk abschließend. Das Schloss ist durch einen Trickmechanismus zu öffnen, indem man in drei Schritten, durch das Verschieben verschiedener Teile, die Abdeckung des Schlüssellochs öffnet. 17,5x16x4,5cm.
Unter der Schlossabdeckung bez. ‚F.D. Heichelman‘ in Gravur.

Provenienz:
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.
Von 2011 bis 2025 als Leihgabe im Deutschen Schloss- und Beschlägemuseum Velbert.



Bei dem Schlossmechanismus handelt es sich um ein sogenanntes ‚Bramahschloss‘. Es wurde von dem englischen Ingenieur Joseph Bramah im Jahre 1784 erfunden. Es galt bis weit in das 19. Jh. als einer der sichersten Schlossmechanismen und konnte nur schwer überwunden werden. Aus diesem Grund wurde es vor allem im Tresorbau verwendet.

€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.590 – 2.120

664
PRUNKKASSETTE IM STIL DER RENAISSANCE.

Frankreich. Um 1850.

Eisen, geschmiedet und punziert.
Innen mit rotem Samt gefüttert. Rechteckiger Korpus mit gekehlter Fußleiste. Diese mit aufgelegtem Blattfries dekoriert, die Randleiste des scharnierten Deckels ähnlich gestaltet. Der geradlinige Korpus mit Kassettendekor aus gedrehten Stäben mit großen Blüten auf Blattornament in ihrer Mitte. In den Zwischenfeldern aufgelegte Blattfestons. Auf der Oberseite des Deckels Blattgirlanden, Blüten und Ranken sowie eine kleine, rechteckige Plakette in deren Mitte. 24x33x24cm.

Provenienz:
- Sammlung Michel Rullier. Auktion Fraysse & Associés, Drouot, Paris 9.2.2011, Los 112.
- Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.
Von 2011 bis 2025 als Leihgabe im Deutschen Schloss- und Beschlägemuseum Velbert;

Die Kasette mit ihrer außergewöhnlichen Bearbeitung des Eisens könnte als Meisterstück gearbeitet worden sein.

€ 1.000 – 2.000 | \$ 1.060 – 2.120



665
SITZENDE GUANYIN.
China. Qing-Dynastie. 17./18. Jh.

Holz geschnitzt mit Resten einer
Vergoldung und roter Fassung.
23,5x11x7,5cm.

€ 1.200 – 1.400 | \$ 1.272 – 1.484



666
**ZWEI KLEINE TÖPFCHEN
MIT SELADONGLASUR.**
China. Song-/ Yuan-Dynastie.

Keramik, Longquan Seladon.
Ein kleiner Holzsockel. Scherben
mit graviertem Rankenmuster.
Höhe 6,5/7cm.

€ 300 – 600 | \$ 318 – 636



667
**GROßE FAMILLE ROSE
„NINE PEACHES“.**
China. Qing Dynastie. 19./20. Jh.

Porzellan, farbig dekoriert. Dekoriert
in den Farben der Familie rose mit
neun Pfirsichen zwischen blühenden
Zweigen eines Pfirsichbaumes
und Fledermäusen. Höhe 53cm.
6-Zeichenmarke.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.272 – 1.590



Effie, Fanny & Elisabeth

Selten gelingt es Frauen, sich auf internationaler Bühne einen Namen zu machen. Noch seltener sind es Künstlerinnen, die als Feld ihrer Selbstverwirklichung den Bereich der angewandten Kunst gewählt haben. Der Fall der dänischen Keramikerinnen stellt eine deutliche Ausnahme von Regel dar. Mit der Teilnahme auf der Pariser Weltausstellung 1900 haben die Künstlerinnen nicht nur ihre eigenen Namen in die europäische Geschichte des Porzellans eingeschrieben, sondern auch für den ‚internationalen Durchbruch‘ des dänischen Jugendstil-Porzellans gesorgt.

Die hier vorgestellte Privatsammlung von sechs Jugendstil-Vasen der Firma Bing & Groendahl ist eine kleine Auslese der kennzeichnenden Werke von Effie Hergermann-Lindenchrone, Fanny Garde und Elisabeth Drewer Kofoed. Die Sammlung beinhaltet unter anderem zwei Ausstellungsstücke

des dänischen Pavillons auf der Weltausstellung 1900 (Lose 668 und 669). Diese Vasen sind in ihrer Größe, Gestaltung und technischen Ausführung einzigartig. Die übersichtliche Grundform bekommt durch starke Reliefierung der Oberfläche und präzise Durchbrucharbeit große Plastizität und wird eine passende Grundlage für das Hauptmotiv, welches immer aus der Naturwelt stammt. Die lebhaft reliefierte Oberfläche wird durch feines Staffieren betont.

Die Arbeiten der nachfolgenden Jahre setzen das Experimentieren mit Form, Durchbruchtechniken und Unterglasurdekor fort. Außergewöhnlich ist die doppelwandige Vase mit Klematis (Los 670). Die Außenwand imitiert dichte Kletterpflanzen und ist flächendeckend durchbrochen gearbeitet. Dabei wird die Stabilität des Ganzen durch eine Innenwandung gewährleistet.



668

GROßE UNIKAT-VASE MIT KAKADUS.

Kopenhagen. Bing & Groendahl. 1900. Entwurf Effie Hegermann-Lindencrone (1860-1945).

Porzellan, farbiger Unterglasurdekor. Zylindrische, leicht gebauchte Form. Höhe 52,5cm.

Grüner Manufakturstempel, ‚B&G‘ unterglasurblau, Monogramm der Künstlerin ‚EHL‘ in Ligatur, Nummer ‚584‘.

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.



Diese große eindrucksvolle Vase wurde für die Pariser Weltausstellung um die Jahrhundertwende als Unikat hergestellt. Der Entwurf und die Ausführung stammte von Effie Hegermann-Lindencrone, einer der wenigen weiblichen Künstlerinnen und Designerinnen, die – im Gegensatz zu ihren Zeitgenossinnen, die sich lediglich mit dekorativen Aufgaben als Malerinnen vergnügen konnten – ihre Kreativität und ihren schöpferischen Geist in Gestalt bringen konnte. Das Auftreten der dänischen Künstlerinnen auf der Weltausstellung markierte den Anfang der Frauenemanzipation im Kunstgewerbe, welches zu der Zeit als von männlichen Kollegen dominiertes Milieu galt.

Die Werke von Effie Hegermann-Lindencrone stießen auf großes Interesse des internationalen Publikums und erzielten eine Furore in der Presse. Die hier dargestellte Vase ist der bildliche Ausdruck des neuen Stils, der sich in den Räumen der Kopenhagener Manufaktur Bing & Groendahl unter der neuen künstlerischen Leitung von Jens Ferdinand Willumsen entwickelt hat.

Außergewöhnlich an der Vase ist nicht nur ihre beeindruckende Größe, sondern auch ihr Dekor, welcher durch eine harmonische Einheit der farbigen und plastischen Lösungen verzeichnet ist. Die in sanften, warmen Tönen dargestellten Kakadus und Palmblätter mit dunklen Umrisslinien betonen das Lineare, während die reliefierte Oberfläche dem Ganzen ein Volumen verleiht. Ebenfalls zeigt das Motiv eine kunstvoll ausgeführte Verbindung der Kontraste. Während die Kakadus noch figurativ dargestellt sind, erkennt man in der Gestaltung der üppigen Vegetation sowie der ornamentalen Friese die Tendenz zur Abstraktion.

€ 9.000 – 12.000
\$ 9.540 – 12.720





669
GROSSE VASE MIT MAGNOLIEN.

Kopenhagen. Bing & Groendahl.
Um 1900. Entwurf von Elisabeth
Drewes Kofoed (1877-1948).

Porzellan, farbiger Unterglasurdekor.
Höhe 53cm.

Grüner Manufakturstempel mit
'Danisch china works', blaue 'B&G'
sowie 'D/11' und Nummer '6',
eingeritzte Signatur der Künstlerin
'Elisabeth Drewes'.

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.

Elisabeth Drewes Kofoed war im
Zeitraum zwischen 1896 und 1912
bei Bing & Groendahl vorwiegend als
Porzellanmalerin und Dekorateurin
tätig. Ihre Formentwürfe sind dagegen
weniger bekannt. Allerdings beweist
die Künstlerin sich als eine begabte
Modelleurin. Ein der schönsten
Beispiele ihres großen Talents als
Modelleurin ist die große Vase mit
blühenden Magnolienzweigen.
Gleiche Vase wurde auf der Pariser
Weltausstellung 1900 präsentiert. Ein
weiteres Exemplar befindet sich in der
Sammlung von CLAY Keramikmuseum
in Middelfahrt, Dänemark.

Die größte technische
Herausforderung stellt die
ungewöhnliche Form der Vase
dar. Im Querschnitt runder Korpus
übergeht an der Mündung zu einem
Oval. Die Oberfläche des Mittelfelds
ist flächendeckend mit reliefierten
Magnolien gestaltet.

Die starke Relieferung verbirgt
komplett die Grundform und lässt das
harte Porzellan organisch aussehen.
Im Kontrast zum massiven Stand
mit wulstigen Ringen verleiht feine
Durchbrucharbeit zwischen den
einzelnen Blüten unter dem oberen
Rand dem Ganzen Leichtigkeit und
Eleganz. Es ist leicht zu erkennen,
dass die Künstlerin unter starkem
Einfluss von Effie Hegermann-
Lindencrone und Fanny Garde stand.

Literatur:
Deutsche Kunst und Dekoration.
Band 7. Darmstadt 1900, S. 41.
Siehe hier Abbildung der ähnlichen
Vase mit Magnolien.

€ 9.000 – 12.000 | \$ 9.540 – 12.720





**670
GROßE DECKELVASE MIT
KLEMATIS.**

Bing & Groendahl. Kopenhagen.
1915. Entwurf Fanny Garde
(1855-1928).

Porzellan, farbiger Unterglasurdekor.
Doppelwandiger Korpus. Innenseitig
gerade zylindrische Form. Im oberen
Bereich gebauchte Außenwand
durchbrochen gearbeitet,
flächendeckend dekoriert mit
Klematis-Motiv in Relief. Gewölbter
durchbrochener Deckel mit
Flechtkorboptik. Höhe 43cm.
Grüner Manufakturstempel,
unterglasurblaue ‚B&G‘, Signatur der
Künstlerin ‚F. Garde‘ und Nummer
‚1490/15‘.

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.

€ 4.000 – 5.000 | \$ 4.240 – 5.300

**671
DECKELVASE MIT BLUMENDEKOR.**

Bing & Groendahl. Kopenhagen.
1918. Entwurf Fanny Garde
(1855-1928).

Porzellan, farbiger Unterglasurdekor.
Höhe 26,5cm.
Grüner Manufakturstempel,
unterglasurblaue ‚B&G‘, Signatur
der Künstlerin ‚F. Garde‘, Nummer
‚1575/18‘.

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.120 – 3.180



672

GROßE VASE MIT BLÜTEN.

Bing & Groendahl. Kopenhagen.
Um 1900. Entwurf Fanny Garde
(1855-1928).

Porzellan, farbiger Unterglasurdekor.
Balusterförmiger Korpus mit
gebauchtem Hals. Im Halsbereich
durchbrochen gearbeitet.
Höhe 44,5cm.
Grüner Manufakturstempel,
unterglasurblaue ‚B&G‘, Signatur der
Künstlerin ‚F.Garde‘, Nummer ‚696‘.

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.

€ 4.500 – 5.500 | \$ 4.770 – 5.830



673

KLEINE VASE MIT PILZEN.

Bing & Groendahl. Kopenhagen.
1916. Entwurf Effie Hegermann-
Lindencrone (1860-1945).

Porzellan, farbiger Unterglasurdekor.
Kugelförmiger Korpus. Teilweise
durchbrochen gearbeitet. Wandung
umlaufend dekoriert mit reliefierten
Pilzen. Oberer Rand geformt aus fünf
halbplastischen Pilzen. Höhe 15cm,
Ø 17cm.
Grüner Manufakturstempel,
unterglasurblaue ‚B&G‘, Monogramm
der Künstlerin ‚EHL‘ in Ligatur und
Nummer ‚1539/16‘.

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.

€ 6.000 – 8.000 | \$ 6.360 – 8.480



La transformation du l'ephemere

Vergängliche Flora verwandelt
in transparente Glaskunst

Die Auswahl der Glasarbeiten die wir Ihnen im Folgenden präsentieren können zeichnet sich durch die höchste handwerkliche Kunst, die sich vor allem in Vielfalt der angewendeten Techniken widerspiegelt. Die Vasen mit Marqueterie, Martelé-Schliff, Schnittdekor, Emailbemalung, Applikationen und Pâte de verre bilden den technischen Höhepunkt der europäischen Glasbearbeitung. Nicht weniger vielfältig ist die Motivauswahl der vorgestellten Werke.

Von ‚Blumenporträts‘, welche diverse Wachstumsstadien einzelner Blumen zeigen (Lose 674, 678), über stimmungsvolle Sinnbilder der Jahreszeiten (Lose 689, 690, 695) bis zu detailliertem Wimmelbild mit waldiger Flora und Fauna (Los 675).

Im Katalog sind die Arbeiten der führenden Glaskünstler und Manufakturen wie Emile Gallé, Daum Frères, Gabriel Argy-Rousseau, Henri Bergé, Charles Schneider und anderen präsentiert.



674

**VASE MIT SEEROSEN IN
MARQUETERIE-SUR-VERRE-
TECHNIK.**

Emile Gallé. Nancy. Um 1898/1900.

Dickwandiges, mehrfach überfangenes farbloses Glas mit bunten Ein- und Auflagen. Nach oben leicht bräunlich getöntes Glas mit Craquelé und Patinage aus feinkörnigen, weißen, diagonal verzogenen Streifen, durchgesetzt mit einigen Luftblasen. Im unteren Teil violetter, diagonal gezogener Überfang mit horizontalen wellenartig verlaufenden Fadeneinlagen. In Marqueterie-sur-verre eingearbeitete bunte Blüten und Knospe einer Seerose. Einzelne Blätter und Blüten mit Hochschnitt. Höhe 9cm, Ø Korpus 13cm, Ø Mündung 9,5cm. Auf Wandung bez. ‚Gallé‘ (geschnitten mit Resten der Vergoldung).

Die vielfältige Kombination von innovativen, arbeits- und zeitintensiven Techniken, ausgeführt mit äußerst feinem handwerklichem Geschick, (z.B. Patinage, Marqueterie) erzeugt sowohl optisch als auch haptisch einen verblüffenden dekorativen Effekt. Die in Marqueterie-sur-verre-Technik ausgeführten Glasobjekte sind ein fester Bestandteil bedeutender Privat- und Museumssammlungen. Eine in Form und Dekor ähnliche Vase stammt aus der ehemaligen Sammlung von Jean-Baptiste Eugène Corbin, heutzutage aufbewahrt im Musée de l'École de Nancy.

€ 9.000 – 12.000 | \$ 9.540 – 12.720



675

GROÙE SCHALE MIT EMAILDEKOR.

Emile Gallé. Nancy. Um 1890/1895.

Rauchfarbenes Glas, geätzt,
polychrome Reliefemail, gold
staffiert. Runde gebauchte Form
mit ausgestellter Mündung.
Seitlich aufgelegte massive
Henkel. Umlaufend dekoriert mit
Mohnkapseln, Pilzen, Gräsern und
Insekten, darunter Heuschrecke,
Schmetterling und Zikade.
Höhe 19,5cm, Ø 32cm.
Im Boden bez. ‚Emile Gallé del.‘
sowie ‚Modèle et décor désposés‘ mit
Schmetterling und Farn.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.180 – 4.240



676

**VASE ‚FEUILLES D’AUTOMNE‘
MIT KÄFERN.**

Daum Frères. Nancy. Um 1900/1905.

Farbloses Glas, grüne,
orangerarbene und braune
Aufschmelzungen, Ätzdekor,
aufgeschmolzene Tropfenauflagen.
Kleine balusterförmige Form mit
weiter Öffnung. Durch drei große
Tropfenauflagen gegliederte
Wandung. Dazwischen drei bunte, auf
Blättern kriechende Käfer. Höhe 18cm.
Am Boden bez. ‚Daum Nancy‘ mit
Lothringer Kreuz (graviert).

Provenienz: Rheinländische
Privatsammlung.

€ 3.500 – 5.000 | \$ 3.710 – 5.300



677

VASE MIT DAHLIEN.

Daum Frères. Nancy. Um 1910/1915.

Farbloses Glas, milchigweiße, gelbe und orangefarbene Pulvereinschmelzungen, bernsteinfarbiger Überfang, geätzt. Auf wulstigem Stand mit bauchigem Korpus und stark eingezogener Schulter. Höhe 23cm, Ø ca. 15,5cm. Auf Wandung bez. ‚Daum Nancy‘ mit Lothringer Kreuz und ‚France‘.

Literatur:

Hilschenz, Helga: Das Glas des Jugendstils. Katalog der Sammlung Hentrich im Kunstmuseum Düsseldorf. München 1983, S. 201, Kat.-Nr. 135. Vgl. Dekor.

€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.590 – 2.120



678

GROßE SCHALE ‚PAVOTS D'ORIENT‘.

Daum Frères. Nancy. Um 1910/1915.

Farbloses Glas, beige- und rosafarbene Pulvereinschmelzungen, grüne Aufschmelzungen, violetter Überfang, Ätzdekor. Runde bauchige, leicht gedrückte Form. Im unteren Bereich viermal eingedrückt. Am Lippenrand drei eingezogene Spitzen. Wandung umlaufend dekoriert mit Mohnblüten, Knospen und Fruchtkapseln. Die Blüten und Knospen mit Rad fein geschnitten. Höhe 13cm, Ø 22cm. Im unteren Bereich bez. ‚Daum Nancy‘ mit Lothringer Kreuz (geschnitten) und ‚France‘.

€ 4.000 – 5.000 | \$ 4.240 – 5.300



679

TISCHLAMPE ‚CHRYSANTHÈMES‘.

Emile Gallé. Nancy.
Um 1920/1925.

Farbloses Glas, orangefarbener
Überfang, Ätzdekor,
Metallmontierung, Korpus und Schirm
elektrifiziert (Funktion nicht geprüft).
Kugeliger Korpus mit konischem
Lampenschirm. Gesamthöhe 26cm,
Ø (Lampenschirm) 26cm.
Auf Korpus und Lampenschirm bez.
,Gallé' (hochgeätzt).

€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.240 – 6.360



680

**SELTENE VASE ‚BRYONE‘
MIT BEERENZWEIGEN UND
PLASTISCHEN BEEREN.**

Daum Frères. Nancy. Um 1905.

Farbloses Glas, mit gelben und
grünlichen Pulvereinschmelzungen
hinterfangen. Email gehöht mit Weiß
applizierten Cabochons. Die Form mit
rundem Standfuß, darüber Nodus und
ausgestellter Vasenbauch. Der schmale
Hals nach oben leicht auskragend.
Auf der Wandung geätztes und
fein emailliertes Dekor von roten
Zaunrüben (Bryona ioica). Elf der roten
Beeren mit Glascabochons gehöht.
Höhe 54,2cm.
Auf der Wandung bez. ‚Daum Nancy‘
mit Lothringer Kreuz, emailliert.

Provenienz:
Berliner Privatsammlung.

Literatur:
Daum, Noel: Daum – Maitres Verriers,
Lausanne 1980. Für den Dekortypus
mit aufgeschmolzenen Glaslinsen
siehe S.74.

€ 7.000 – 8.000 | \$ 7.420 – 8.480





681
KLEINE KARAFFE MIT FREESIEN.
Daum Frères. Nancy. Um 1900/1905.

Farbloses Überfangglas mit gelben, orangen und purpurfarbenen Pulvereinschmelzungen, geätzt, polychrome Emailmalerei. Auf wulstigem, leicht eingezogenem Fuß gebauchter Korpus mit langgezogenem Hals und stark ausgezogenem, schnabelförmigem Ausguss. Seitlich aufgeschmolzener Henkel. Höhe 29cm. Auf Wandung bez. Daum Nancy mit Lothringer Kreuz (hochgeätzt), im Boden Malermonogramm in Schwarzlot.

€ 900 – 1.200 | \$ 954 – 1.272

682
VASE MIT MONTBRETIIEN.
Daum Frères. Nancy. Um 1900/1905.
Dekorentwurf Henri Bergé.

Farbloses Glas, gelbe, orange und violette Pulvereinschmelzungen, geätzt, polychrome Emailmalerei. Höhe 23cm. Auf Wandung bez. ‚Daum Nancy‘ mit Lothringer Kreuz (hochgeätzt und grün emailbemalet).

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.272 – 1.590



683
SCHALE MIT MOHN.
Daum Frères. Nancy. Um 1893/1896.

Farbloses Glas, bernsteinfarbige Pulvereinschmelzungen, geätzt, Golddekor. Im Querschnitt rechteckige Form. Bauchiger Korpus. Viermal eingedrückte Mündung. 10x15x13cm. Im Boden bez. ‚Daum Nancy‘ mit Lothringer Kreuz in Gold.

€ 900 – 1.000 | \$ 954 – 1.060



684

VASE 'COEUR DE JEANNETTE'.

Emile Gallé. Nancy. Um 1898/1899.

Hellgrünes Glas, geätzt, polychromer
Emaildekor, dezent gold staffiert.
Keulenförmiger Korpus. Höhe 33cm.
Im Boden bez. ‚Nancy / Déposé /
Ges Gesch‘ (graviert).

€ 4.000 – 5.000 | \$ 4.240 – 5.300



685

VASE MIT SCHNEEGLÖCKCHEN.

Daum Frères. Nancy. Um 1895/1900.
Dekorwurf Henri Bergé.

Farbloses Überfangglas, blaue,
violette und teilweise grüne
Pulvereinschmelzungen, geätzt,
fein geschnittene Binnenzeichnung,
aufgeschmolzene Überfangplättchen
in Weiß. Wulstiger Rundfuß mit
geätztem Schneeglocken-Dekor und
kugeligem Nodus. Keulenförmiger
Korpus mit leicht ausgestelltem
Lippenrand. Die Blüten in flacher
Reliefgravur, die Blätter mit
Binnenzeichnung in Nadelätzung.
Höhe 34cm.

Im Boden bez. ‚Daum Nancy‘ mit
Lothringer Kreuz (geschnitten).

Provenienz: Norddeutsche
Privatsammlung.

€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.240 – 6.360



686

KLEINE VASE MIT BROMBEEREN.

Amalric Walter. Nancy. 1920er.
Dekorentwurf Henri Bergé.

Pâte de verre in Farblos, Gelb, Orange, Grün und Violett, formgeschmolzen. Auf Rundfuß pokalförmiger Korpus. Am oberen Rand ein Rankenfries mit plastisch geformten herabhängenden Brombeeren. Höhe 16,3cm. Am Fuß ‚AWalter / Nancy‘ sowie unter dem oberen Rand ‚Bergé / SC‘ eingeschmolzen.

€ 1.500 – 1.800 | \$ 1.590 – 1.908



687

SCHALE MIT VOGELBEEREN.

Amalric Walter. Nancy. 1920er.
Dekorentwurf Henri Bergé.

Pâte de verre in Farblos, Gelb, Orange, Grün, und Violett, formgeschmolzen. Am Rand plastisch geformte Vogelbeeren mit Blattwerk. Höhe 5cm, Ø 15cm. ‚AWalter / Nancy‘ sowie ‚Bergé SC‘ (undeutlich) eingeschmolzen.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.272 – 1.590



688

HENKELSCHALE ‚LOTUS‘.

Gabriel Argy-Rousseau. 1924.

Pâte de verre in Farblos, Violet und Grün, formgeschmolzen. Höhe ca. 10cm. Auf Wandung bez. ‚G. Argy-Rousseau‘ (eingeschmolzen).

Literatur:

Bloch-Dermant, Janine; Delaborde, Yves: Les pâtes de verre Gabriel Argy-Rousseau. Catalogue Raisonné. Paris 1900, S. 197, Kat.-Nr. 24.08. Vgl. Dekor.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.180 – 4.240



689

VASE 'MESSIDOR'.

Daum Frères. Nancy. Um 1900/1905.

Farbloses Überfangglas, hellblaue Pulvereinschmelzungen, geätzt, polychrome Emailmalerei. Ovale Form. Umlaufend dekoriert mit sommerlicher Landschaft. Ca. 12x14x7,5cm. Seitlich bez. ‚Daum Nancy‘ mit Lothringer Kreuz.

€ 1.400 – 1.600 | \$ 1.484 – 1.696



690

KLEINE SCHALE ‚PLUVIOSE‘.

Daum Frères. Nancy. Um 1900.
Entwurf Henry Bergé.

Farbloses Glas, grüne und rosafarbene Pulvereinschmelzungen, geätzt, Schwarzlotmalerei. Im Querschnitt quadratische Form. Bauchiger Korpus. Mündung vierpassförmig eingedrückt. 7,5x12,5x12,5cm. Auf Boden bez. ‚Daum Nancy‘ mit Lothringer Kreuz in Schwarz.

€ 1.200 – 2.200 | \$ 1.272 – 2.332



691

KLEINE VASE ‚PAYSAGE LACUSTRE‘.

Daum Frères. Nancy. Um 1900/1905.

Farbloses Überfangglas, gelbe und orangefarbene Pulvereinschmelzungen, geätzt, Emaildekor. Ovale Form. Ca. 10x12x6cm. Auf Boden bez. ‚Daum Nancy‘ mit Lothringer Kreuz, nummeriert ‚1544‘(?).

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.060 – 1.272



692
VASE MIT AKELEI.
Emile Gallé. Nancy. Um 1900.

Farbloses Überfangglas, milchig-beigefarbener und dunkelroter Überfang, teilweise Oxydaufschmelzungen, Ätzdekor. Sich nach oben verjüngender, im Querschnitt rautenförmiger Korpus. Höhe 37,5cm. Auf Wandung bez. ‚Gallé‘ (hochgeätzt).

Literatur:
Hilschenz, Helga: Das Glas des Jugendstils. Katalog der Sammlung Hentrich im Kunstmuseum Düsseldorf. München 1973, S. 244, Kat.-Nr. 244. Vgl. Dekor.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.180 – 4.240



693
VASE ‚CHARDONS‘.
Emile Gallé. Nancy. Um 1904/1906.

Farbloses Glas, gelbe Pulvereinschmelzungen, schwarzer Überfang, Ätzdekor. Im Querschnitt ovale Form. Beidseitig stark geflachter Korpus. Ausgezogene Mündung. 20x17,5x11cm. Auf Wandung bez. ‚Gallé‘ mit Stern (hochgeätzt).

€ 600 – 900 | \$ 636 – 954



694
GEBAUCHTE VASE ‚PAYSAGE ALPIN‘.
Emile Gallé. Nancy. Um 1920/1925.

Farbloses Glas, gelbe Pulvereinschmelzungen, blauer und violetter Überfang, Ätzdekor. Auf Rundfuß gebauchter Korpus mit eingezogenem Hals und ausgestellttem Lippenrand. Höhe ca. 31,5cm. Auf Wandung bez. ‚Gallé‘ (hochgeätzt).

Provenienz:
Rheinländische Privatsammlung.

€ 2.200 – 2.500 | \$ 2.332 – 2.650

695
GROBE VASE ‚ARBRES EN ÉTÉ‘.
Daum Frères. Nancy. Um 1905.

Farbloses Überfangglas, grüne Pulvereinschmelzungen, geätzt, grüne Emailaufschmelzungen,



694

Schwarzlotmalerei. Auf eingezogenem Rundfuß keulenförmiger Korpus. Höhe 41cm. Im Boden bez. ‚Daum Nancy‘ mit Lothringer Kreuz (Schriftzug in Schwarzlot), Malersignet.

Provenienz:
Rheinländische Privatsammlung.

€ 3.000 – 6.000 | \$ 3.180 – 6.360



695

696
VASE ‚PAYSAGE ALPIN‘.
Emile Gallé. Nancy. Um 1904/1906.

Farbloses Glas, grüne Pulvereinschmelzungen, violetter und bernsteinfarbener Überfang. Auf eingezogenem Rundfuß balusterförmiger Korpus mit eingezogenem Hals und ausgestellttem Lippenrand. Beidseitig stark geflacht. 23x14x11cm. Seitlich auf Wandung bez. ‚Gallé‘ mit Stern (hochgeätzt).

Provenienz:
Erworben bei Galerie Torsten Bröhan, Düsseldorf. Seitdem in Privatsammlung NRW.

€ 1.200 – 1.400 | \$ 1.272 – 1.484



696

697

VASE MIT FRAUENPROFIL.

Amphora-Werke. Riessner, Stellmacher & Kessler. Turn-Teplitz. Um 1902. Dekorentwurf Nikolaus Kannhauser.

Edelsteinporzellan, grünlich und blau glasiert, farbige Unterglasurbemalung, gold staffiert, Reliefgoldauftrag. Zylindrischer Korpus, im oberen Bereich leicht gebauht. Stark eingezogener Hals und schmale Öffnung. Höhe 24,5cm. Auf Boden roter Manufakturstempel mit ‚Made in Austria‘, Blindstempel ‚Amphora‘, Modellnr. ‚469‘, eingepresste Buchstaben, Malerzeichen (undeutlich).

€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.590 – 2.120



698

ENGHALSVASE MIT BLUMENDEKOR.

Amphora-Werke. Riessner, Stellmacher & Kessler. Turn-Teplitz. Um 1900. Dekorentwurf Nikolaus Kannhauser.

Edelsteinporzellan, farbige Unterglasurbemalung, Reliefgoldauftrag. Konischer Korpus mit Enghals. Wandung umlaufend dekoriert mit Blumen und Kleeblatt-Motiv. Höhe 29cm. Auf Boden roter Manufakturstempel sowie ‚Made in Austria‘, Modellnr. ‚467‘, eingepresste Nummer.

€ 800 – 1.000 | \$ 848 – 1.060



699

KLEINE ENGHALSVASE MIT FRAUENBILDNIS.

Amphora-Werke. Riessner, Stellmacher & Kessler. Turn-Teplitz. Um 1900. Dekorentwurf Nikolaus Kannhauser.



Edelsteinporzellan, farbige Unterglasurbemalung, Reliefgoldauftrag, weißer Emaildekor. Bauchiger, gedrückter Korpus mit langgezogenem Enghals. Höhe 15,5cm. Reste eines roten Manufakturstempels, Modellnr. ‚475‘, eingepresste Nummer.

€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.590 – 2.120

700

GROßE FIGUR ‚TANZENDES MÄDCHEN MIT SCHÄRPE‘.

Sèvres. 1908. Entwurf Agathon Léonard (1841 Lille – 1923 Paris), um 1900.

Biskuitporzellan. Die Figur stammt aus einem großen Tafelaufsatz ‚Das Schärpen Spiel‘, bestehend insgesamt aus 15 tanzenden Frauen mit Schalen, Zweigen und Musikinstrumenten. Das komplette Ensemble wurde im französischen Pavillon der Pariser Weltausstellung 1900 präsentiert. Höhe 53cm. Rückseitig Prägestempel ‚Sevres‘ mit ‚S 1908‘ im Dreieck sowie ‚DE‘. Im Boden ‚Nr. 12‘ (eingeritzt).

Literatur:
Gensel, Walther: Die Porzellan-Manufaktur zu Sèvres. In: Deutsche Kunst und Dekoration. Bd. 7, 1900, S. 177-183.

€ 2.000 – 4.000 | \$ 2.120 – 4.240



701
TEESERVICE „1001 NACHT“ FÜR SECHS PERSONEN.

Meissen. 1970er. Formentwurf Ludwig Zepner, Dekorentwurf Heinz Werner.

Porzellan, polychrom und gold staffiert. Insgesamt 21 Teile, bestehend aus:
1 Teekanne (Höhe 20cm),
1 Milchkännchen (Höhe 8,5cm),
1 Zuckerdose (Höhe 11,5cm, Ø 9,5cm),
6 Teetassen (Höhe 5cm, Ø 9cm),
6 Untertassen (Ø 14,5cm),
6 Kuchentellern (Ø 18,5cm).

Unterglasurblaue Schwertermarke, Press-, Maler und Dekornummer, Jahreszeichen.

€ 6.000 – 9.000 | \$ 6.360 – 9.540



Works of Art & Art Nouveau

702
KAFFEE- UND TEESERVICE „BLOSSOM“.

Georg Jensen. Kopenhagen. 1933-44, einmal 1925-32. Entwurf Georg Jensen, 1905. Modell 2.

Silber, dreimal mit Elfenbeingriff. Bestehend aus Kaffeekanne, Teekanne, Milchkännchen, Zuckerdose und ovalem Tablett. Auf drei kleinen Füßen je gebauchter, oben eingezogener Korpus mit leicht martellierter Oberfläche. Auf den Deckeln bzw. an den beiden Handhaben des Tablett große Blüte an gebogenem Stengel mit Dolde aus kleinen Kugeln. Ca. 3190g. Tablett 55x32,5cm/ Höhe 18,5cm/13,5cm/11,5cm/6,5cm. Sterling, Denmark, 925.S, dreimal MZ Georg Jensen von 1933-44, einmal MZ von 1925-32. Jeweils Modellnr. 2D, 2C, 2E, 2C, 2B.

Gutachten: Die EU-Verkaufsgenehmigung (CITES) liegt vor.

Provenienz: Deutsche Privatsammlung.

Literatur: David Taylor, Jason Laskey: Georg Jensen – Holloware – The Silver Fund Collection, London 2003, für die Modelle siehe S.39.

€ 10.000 – 12.000
\$ 10.600 – 12.720 | †



703

VASE MIT BLUMENSTRAUß.

Camille Fauré. Limoges. 1920er.

Kupferblech, Silberfolie, polychrome pastose Email. Gebauchter Korpus. Beidseitig dekoriert mit großen sommerlichen Blumensträußen auf buntem Hintergrund. Höhe 24cm, Ø ca. 19cm.

Im unteren Bereich bez. ‚Fauré. Limoges. France‘ sowie Limitierung ‚Nr. 1/8‘.

€ 2.500 – 3.500 | \$ 2.650 – 3.710



704

TEE-EXTRAKTKÄNNCHEN.

Émile Puiforcat. Paris.
Um 1930er Jahre.

Silber, Elfenbein. Kugelform mit kurzem Konsolenausguß, martellierter Wandung und langem, seitlichem Griff. Der Schiebedeckel auf der Oberseite mit riegelförmiger Handhabe. Ca. 480g. Höhe 10cm, Grifflänge 14cm.
Pariser BZ für Feingehalt 950 (Rosenberg Nr. 5880), MZ in Rhombus (Jean Emile Puiforcat, ab 1897-1945), Puiforcat Paris.

Gutachten:
Die EU-Verkaufsgenehmigung (CITES) liegt vor.

€ 800 – 1.000 | \$ 848 – 1.060 | ₣



705

SCHLANK GEBAUCHTE WASSERKANNE MIT MARTELLIERTER OBERFLÄCHE.

Adolf Mogler. Heilbronn. Um 1950.

Silber. Ebonisierter Holzhenkel. Ca. 525g. Höhe 25cm.
Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, MZ, Nr. 6019.

€ 300 – 500 | \$ 318 – 530



706

SCHENKKANNE MIT MARTELLIERTER OBERFLÄCHE.

Georg Jensen. Kopenhagen. 1925-1932. Entwurf Jorgen Jensen, um 1923, Nr. 385 F.

Silber. Holzhenkel. Birnform mit martellierter Oberfläche und vegetabilem Ornament im Bereich des Deckelscharniers. Ca. 580g. Höhe 18,5cm.
BZ Sterling, 925S, Denmark, MZ Georg Jensen 1925-1932, Modell-Nr. 385F.

Literatur:
David Taylor, Jason Laskey: Georg Jensen – Holloware – The Silver Fund Collection, London 2003, für Modell vgl. S.164.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.120 – 3.180



**707
KLEINE AUFSATZSCHALE MIT
TRAUBENDEKOR.**

Georg Jensen. Kopenhagen. Nach
1945. Entwurf Georg Jensen, 1925.

Silber. Ca. 265g. Höhe 13cm, Ø 13cm.
Feingehaltsmarke Sterling, 925,
Denmark, Firmenmarke Georg Jensen
ab 1945, Modell Nr. 263 A.

Provenienz:
Westfälische Privatsammlung.

Literatur:
David Taylor, Jason Laskey: Georg
Jensen – Holloware – The Silver Fund
Collection, London 2003, für das
Modell vgl. S.120.

€ 800 – 1.000 | \$ 848 – 1.060



**708
GROßER TAFELAUFSATZ MIT
TRAUBENDEKOR.**

Georg Jensen. Kopenhagen. Nach
1945. Entwurf Georg Jensen, 1925.

Silber. Auf leicht ansteigendem
Rundfuß mit martellierter Oberfläche
der schlanke Balusterschaft mit
gedrehten Bändern, Kugelornament
und Traubenrispen. Die breite,
ausgestellte Schale ebenfalls mit
vollplastischem Traubendekor und
leichter Martellierung. Ca. 1360g.
Höhe 27cm, Ø 25,5cm.
Feingehaltsmarke Sterling, 925S, F10,
Denmark, Firmenmarke Georg Jensen
ab 1945, Modell-Nr. 264A.

Provenienz:
Westfälische Privatsammlung.

Literatur:
David Taylor, Jason Laskey: Georg
Jensen – Holloware – The Silver Fund
Collection, London 2003, für das
Modell vgl. S.120.

€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.590 – 2.650

**709
JUGENDSTIL-DÉJEUNER ‚KROKUS‘.**

Meissen. Vor 1924.
Entwurf (Form und Dekor)
Konrad Hentschel, um 1896.

Porzellan, farbiger Unterglasurdekor.
Bestehend aus Milchkännchen
(Höhe 13cm), Zuckerschale
(Höhe 9,3cm), Tasse (Höhe 9,5cm)
mit Untertasse (Ø 15,5cm),
Kuchenteller (Ø 19,5cm).
Unterglasurblaue Schwertermarke
(einmal mit einem Schleifstrich), Press-
und Malernummer, Modellnr. ‚Q111‘,
‚Q110b‘ und ‚Q109‘.

€ 1.300 – 1.500 | \$ 1.378 – 1.590



**710
FOLGE VON DREI BECHERN
MIT TRAUBENDEKOR.**

Georg Jensen. Kopenhagen.
Entwurf Georg Jensen 1917.

Silber. Ca. 610g. Jeweils Höhe 10cm.
Feingehalt 925S, Denmark, F10 bzw.
H10, Firmenmarke Georg Jensen ab
1945, Modell-Nr. 296 A.

Provenienz:
Westfälische Privatsammlung.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.060 – 1.272

**711
FLASCHENHALTER MIT
WEINTRAUBE.**

Meister. Zürich. 20. Jh.

Silber. Der gegabelte Griff
mit vollplastischer Weintraube
dekoriert und kleinen Ranken, die
über die Henkel auf die Wandung
hin auslaufen. Vorne schartierter
Verschluss für den Flaschenhals.
Ca. 860g. Höhe 19,5cm, Länge
26,5cm, Ø vorne 3,5cm.
Feingehalt 925, MZ.

Provenienz:
Westfälische Privatsammlung.

€ 1.200 – 1.800 | \$ 1.272 – 1.908

**712
WEINKÜHLER MIT
TRAUBENDEKOR.**

Meister. Zürich. 20. Jh.

Silber. Korpus in Form eines
Tragekorbs mit leicht martellierter
Oberfläche. Auf dem feststehenden
Henkel eine große, plastisch
gearbeitete Weintraube mit

Blattranken, die auf die Seiten
auslaufen. Ca. 1370g. Höhe 34cm,
Breite 22,5cm.
Feingehalt 925, MZ.

Provenienz:
Westfälische Privatsammlung.

€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.590 – 2.120

**713
ZWEI WÖLFE AUS DEM
TAFELAUFSAZ 'REINEKE FUCHS'.**

Meissen. 1924-1934.
Entwurf Max Esser, 1922 und 1925.

Weißporzellan, glasiert.
Höhe 26,5/27,5cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke,
eingepresste Weißzeichen mit
'Reineke Fuchs', Pressnummer,
Modellnr. 'H 243' und 'H 257'
(eingeritzt). Einmal Limitierung
'Nr. 9 von 11 Urstücken' sowie 'M.E'
(eingeritzt).

Provenienz:
Kölner Privatsammlung.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.060 – 1.590

**714
DACHS.**

Meissen. 1924-1934.
Nr. 7 von 11 Urstücken.
Entwurf Max Esser, um 1922.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 28cm.
Im Boden eingepresste
Schwertermarke mit Fuchs, Press-
und Malernummer, Limitierung
'Nr. 7 von 11 Urstücken', Modellnr.
'H 244' (eingeritzt). Auf Sockel
bez. 'M. Esser' (eingeritzt) und 'M.
Esser 1924. Seitlich auf dem Sockel
unterglasurblaue Schwertermarke
(teilweise übermalt) mit einem
Schleifstrich.

Provenienz:
Kölner Privatsammlung.

€ 900 – 1.200 | \$ 954 – 1.272



715
KAFFEE- UND TEESERVICE
'1001 NACHT'.

Meissen. 20. Jh. Formentwurf Ludwig
Zepner, Dekorentwurf Heinz Werner.

Porzellan, polychrom und gold
staffiert. Insgesamt 29 Teile,
bestehend aus:

1 Kaffeekanne (Höhe 27,5cm),
1 Teekanne (Höhe 19,5cm),
6 Kaffeetassen (Höhe 8cm, Ø 6,5cm),
5 Teetassen (Höhe 5cm, Ø 9cm),
5 Untertassen (Ø14,5cm),
5 Kuchentellern (Ø 19cm),
1 ovalen Wandplatte (19,8x28,5cm),
1 Tortenplatte (Ø 30,5cm),
1 runder Schale (Höhe 5,8cm,
Ø 24cm),
2 Vasen (Höhe 8,3/18cm),
1 Aschenbecher (Höhe 5,5cm,
Ø 8,8cm).

Unterglasurblaue Schwertermarke,
Press-, Maler- und Dekornummer,
partiell Jahreszeichen, Modellnummer.

Provenienz:

Westfälische Privatsammlung.

€ 5.000 – 7.000 | \$ 5.300 – 7.420



716
VASE ‚PERLIÈRES‘.

Charles Schneider. „Le Verre Français“.
Epinay-sur-Seine. Um 1924/1927.

Farbloses Glas, gelbe und
orangerotfarbene Pulver-
einschmelzungen, bernsteinfarbige
Aufschmelzungen, Ätzdekor.
Höhe 44,5cm. Am Fuß bez. ‚Le Verre
Français‘ (in Nadelätzung).

Literatur:
Dekor vgl. in Joulin, Marie-Christin;
Maier, Gerold: Charles Schneider. Le
Verre Français – Charder Schneider.
Augsburg 2004, S. 161, Kat.-Nr. 248.

€ 400 – 600 | \$ 424 – 636

717
VASE ‚DAHLIAS‘.

Charles Schneider. „Le Verre Français“.
Epinay-sur-Seine. Um 1920/1933.

Farbloses Glas, rosafarbene
Pulvereinschmelzungen, rosafarbene
und violette Aufschmelzungen,
Ätzdekor.
Höhe 38cm. Am Fuß bez. ‚Le Verre
Français‘ (in Nadelätzung).

Literatur:
Dekor vgl. in Joulin, Marie-Christin;
Maier, Gerold: Charles Schneider.
Le Verre Français – Charder Schneider.
Augsburg 2004, S. 136,
Kat.-Nr. 190-193.

€ 700 – 900 | \$ 742 – 954

718
ENGHALSVASE ‚DATTIERS‘.

Charles Schneider. „Le Verre Français“.
Epinay-sur-Seine. Um 1918/1922.

Farbloses Überfangglas, gelbe
Pulvereinschmelzungen, orangefarbene
Pulveraufschmelzungen, Ätzdekor.
Im unteren Bereich dekoriert mit
Bienenwaben. Auf Wandung sich
wiederholender Dattelpalmendekor.
Höhe 36cm.
Eingeschmolzener ‚Berlingot‘ in den
Farben der Tricolore.

€ 600 – 800 | \$ 636 – 848

719
GROBE VASE ‚DRAPERIES‘.

Charles Schneider. „Le Verre Français“.
Epinay-sur-Seine. Um 1926/1933.

Farbloses Überfangglas,
milchigweiße und rosafarbene
Pulvereinschmelzungen, gelbe und
braune Pulveraufschmelzungen,
Ätzdekor.
Höhe 35cm.
Auf Wandung bez. ‚Charder‘
(hochgeätzt).

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.060 – 1.272



720
SELTENES KAFFEESERVICE
MIT RILLENDKOR.

Koch & Bergfeld. Bremen. Um 1980er Jahre. Entwurf vermutlich Horst Heeren.

Silber. Bakelithenkel und -deckel. Bestehend aus Kaffeekanne und Teekanne mit zwei passenden, ovalen Rechauds, Heißmilch- oder Mokkakanne, Sahnekännchen & Zuckerdose auf kleinem Tablett. Der jeweils ovale Korpus umlaufend mit dichtem Stabrelief und der lange, gekantete Konsolenausguß in der gleichen Formensprache wie die Henkel gestaltet.

Die Deckel jeweils mit Bajonettverschluss, die Zuckerdose mit Stülpedeckel. Ca. 5940g. Höhe 21cm/ 15,5cm/ 7x14x11cm/ 7x17x13cm/ 17cm/ 7cm/ 6cm/ 20x14cm. Mondsichel & Krone, Feingehalt 925, MZ mit Schlüssel, Verkäufermarke G.Hermeling, Nrn. 9856, 9857, 9859, 9860, 9861, 9882. Das kleine Tablett ohne erkennbare Marken, Silber getestet. Die Bakelitemantelungen auf den Deckeln der Kannen gesprungen.



Literatur:
Heitmann, Bernhard: Handwerk und Maschinenkraft. Koch & Bergfeld, die Silbermanufaktur in Bremen, Ausst.-Kat. Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg 1999, Hamburg 1999. Auf Seite 39 Abb. Z35 mit einer Entwurfszeichnung von Horst Heeren für eine später ausgeführte Kanne. Hier erinnern vor allem die Henkelformen an die hier vorliegenden Kannen.

€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.240 – 6.360

721
SELTENE GROSSE ART-DÉCO-
PLATTE ‚MARGUERITES‘.

Art Déco. Emile Gallé. Nancy. Um 1920/1925.

Runde Form. Dekoriert mit stilisierten Margeriten und Blättern. Ø 41cm. Farbloses Glas, weißer Unterfang, blauer und violetter Überfang, geätzt. Auf der Oberseite bez. ‚Gallé‘ hochgeätzt.

€ 6.000 – 8.000 | \$ 6.360 – 8.480



722

WANDTEPPICH ‚DAMIER BLANC‘.

Jean Lurcat (1892 Bruyères - 1966 St. Paul de Vence). Um 1960er Jahre. Tabard Frères & Soeurs, Aubusson.

Polychrome Wolle, gewebt.
108x198cm.

Bezeichnet im Gewebe unten links.
Metallplombe ‚Douanes Françaises‘.

Provenienz:

Deutsche Privatsammlung, erworben
Galerie Pauli, Lausanne, 1963
(Rechnung in Kopie vorliegend).

€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.590 – 2.120



723

**GROBE ENGHALSVASE
MIT FLAMBÉ-GLASUR.**

Sèvres. 1885/1887.
Formentwurf Jeseph Nicolle.

Porzellan, verlaufende Glasur in Rot
und Blau, Goldränder. Auf kurzem
profiliertem Stand bauchiger Korpus
mit eingezogenem Hals und leicht
ausgestellter Mündung. Höhe 39cm.
Unterglasurblau ‚S 85‘ im Oval,
Marke der Vergoldungswerkstatt mit
Jahreszahl 1887, ‚C‘ (eingeritzt), im
Standring ‚51.C‘ in Grün sowie ‚AV 84
10 LV‘ (eingeritzt).

Provenienz:

Privatsammlung Berlin.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.120 – 3.180



724

MATROSENTANZ.

Friedrich Goldscheider. Wien.
1. Hälfte 20. Jh. Entwurf Stephan
Dakon, um 1928.

Keramik, polychromer
Unterglasurdekor. Höhe 38cm.
Schwarzer Manufakturstempel sowie
'Hand-Decorated' und 'Made in
Austria', Modellnr. '5818/143/6',
verschiedene Ritz- und Pinselzeichen.
Auf Sockel bez. 'Dakon'.

€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.120 – 2.650



725

BODENVASE ‚NÉNUPHARS BLEUS‘.

Charles Schneider. „Le Verre Français“.
Epinay-sur-Seine. Um 1928/1930.

Farbloses Glas, blaue
Pulvereinschmelzungen, dunkelviolette
Aufschmelzungen, Ätzdekor. Auf
massivem Rundfuß keulenförmiger
Korpus. Auf Wandung zweimal
wiederholter geometrischer Dekor.
Höhe 60,5cm.
Am Fuß bez. ‚Le Verre Français‘ (in
Nadelätzung).

Literatur:

Joulin, Marie-Christin; Maier, Gerold:
Charles Schneider.
Le Verre Français – Charles Schneider.
Augsburg 2004, S. 236, Kat.-Nr. 400,
401, vgl. Dekor.

€ 6.000 – 8.000 | \$ 6.360 – 8.480



726

DIANA MIT GAZELLE.

Fritz Behn.
1878 Grabow – 1970 München.

Bronze, dunkelbraun patiniert.
Ca. 53,5x70x22cm.
Am Sockel bez. ‚F. Behn‘,
Gießstempel rückseitig an der Kante
‚Guss v. a. Brandstetter München‘.

€ 3.000 – 5.000 | \$ 3.180 – 5.300



727

SCHALE 'A SPINA'.

Ercole Barovier. 1889 - 1974.
1958. Ausführung Barovier & Toso.

Farbloses Glas mit aufgeschmolzenen
milchig weißen, leicht opaleszenten
Plättchen und dunkelvioletten Fäden.
Höhe 11,2cm, Ø 28,2cm.
Auf Boden Herstelleraufkleber.

€ 1.000 – 2.000 | \$ 1.060 – 2.120

728

ART-DÉCO VASE.

Camille Fauré. Limoges. 1920er.

Kupferblech, Silberfolie, polychrome
Email. Dekoriert mit geometrischem
Dekor und stilisierten Blumen.
Höhe 16cm, Ø ca. 23cm.
Im unteren Bereich bez. ‚C. Fauré.
Limoges‘.

€ 1.200 – 2.200 | \$ 1.272 – 2.332



729

KLEINE SCHALE 'SIDONE'.

Ercole Barovier. 1889 - 1974.
1957. Ausführung Barovier & Toso.

Farbloses Glas mit aufgeschmolzenen
milchig weißen, leicht opaleszenten
Plättchen und dunkelvioletten Fäden.
Höhe 6,7cm, Ø 13,5cm.

€ 300 – 500 | \$ 318 – 530



730

**ART DÉCO TISCHLAMPE MIT
GEOMETRISCHEM DEKOR.**

Frankreich. Um 1930. Louis Katona
(Metallmontierung), Daum Frères,
Nancy (Lampenschirm).

Schmiedeeisen, schwarz patiniert,
auf Marmorplatte montiert, farbloses
Glas, geätzt, elektrifiziert (Funktion
nicht geprüft). Ø Schirm 24cm,
Ø Fuß 19cm, Gesamthöhe 29cm.
Am Fuß bez. ‚L.Katona‘ (Schlag-
stempel), Lampenschirm bez. ‚Daum
Nancy‘ mit Lothringer Kreuz.

€ 8.000 – 10.000 | \$ 8.480 – 10.600



731

**GROÙE ART DÉCO SCHALE
MIT PAPAGEIEN.**

Daum Frères. Nancy. Um 1920/1925.

Farbloses Glas, grüner Überfang,
geätzt. Auf kurzem konisch
verlaufendem Rundfuß sich stark
erweiternder, leicht profilierter
Korpus. Umlaufend dekoriert mit
stilisierten Papageien, auf den Ästen
sitzend. Am oberen und unteren Rand
zickzackartiges Muster. Höhe 22,5cm,
Ø (oben) 28,5cm.

Am Fuß bez. ‚Daum Nancy‘ mit
Lothringer Kreuz und ‚France‘
(geschnitten).

€ 3.000 – 3.500 | \$ 3.180 – 3.710



David Heinz Gumbel

„Father of Silversmith“

Die Silberobjekte aus der Werkstatt Gumbel & Co., welche Sie auf den folgenden beiden Doppelseiten sehen, entstanden nach Entwürfen des Silberschmieds David Heinz Gumbel. Aus einer Heilbronner Silberschmiedefamilie stammend, ging nach seiner Lehre als Stahlgraveur bei Bruckmann & Söhne, nach Berlin Charlottenburg und besuchte die dortige Kunstgewerbeschule. Zwischen weiteren Ausbildungsstationen, unter anderem in Stockholm, kehrte er immer wieder nach Heilbronn zurück um in der - inzwischen von seinem Vater mitgegründeten - Firma A. Mogler & Cie. und später Gumbel & Co. zu arbeiten. Er emigrierte im Juli 1936 nach Jerusalem und hatte kurz nach seiner Ankunft bereits eine Anstellung in der Werkstatt der berühmten Silberschmiedin Emmy Roth. Wiederum einige Monate später wurde er als Lehrer an die New Bezalel Schule berufen, wo er die kommenden Jahrzehnte unterrichten sollte und so eine ganze Generation von Silberschmiedern prägte.

Neben seiner Tätigkeit als Lehrer wurde er aber auch aufgrund seiner Entwürfe sehr geschätzt und führte immer wieder Arbeiten im Auftrag des Staates aus. So wie beispielsweise im Jahr 1950 die Hülle für die Unabhängigkeitserklärung des Staates Israel. In seinen Entwürfen findet man nicht nur Einflüsse des Werkbunds, wie er sie bereits bei Bruckmann und in seiner Zeit in Berlin kennengelernt hatte. Auch die Gedanken aus dem Bauhaus scheinen seine Entwürfe beeinflusst zu haben.

Literatur:

Christhard Flothow: David Heinz Gumbel aus Sinsheim „Father of Silverthmiths“. In: Kraichgau, Bd.26 (2020), S.372-390.

Die Lose 732 bis 737 wurden im Zuge des Provenienzforschungsprojektes des Münchner Stadtmuseums restituiert und wir danken den Erben von Selma Schwarz, geb. Herz für ihr Vertrauen.



732

**GROÙE SAUCIERE AUF FESTEM
UNTERSATZ MIT LÖFFEL.**

Gumbel & Co. Heilbronn.
Entwurf David Heinz Gumbel.
Um 1925.

Silber. Die Oberflächen mit leichtem Martelé. Die Ränder jeweils durch ein schmales, zweifaches Kantenprofil abgesetzt. Ca. 500g. 8x19,5x13,5cm, Länge 16cm.

Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, MZ Gumbel & Co., einmal mit Zusatz ‚Reine Handarbeit‘. Jeweils mit Inv.-Nrn. 39/1015 in Rot.

Provenienz:

- Bis 1939 im Besitz Selma Schwarz, geb. Herz, (1896 - 1971), München.
-1939-18.11.1939: Städtisches Leihamt München, Zwangsabgabe von Selma Schwarz, geb. Herz, in Folge der "Dritten Anordnung aufgrund der Verordnung über die Anmeldung des Vermögens von Juden".
- 18.11.1939 - 25.09.2025: Münchner Stadtmuseum, Erwerbung durch den damaligen Museumsdirektor Konrad Schießl beim Städtischen Leihamt München.
- 25.09.2025: Erben nach Selma Schwarz, geb. Herz, Restitution des Münchner Stadtmuseums an die rechtmäßigen Erben.

Literatur:

Ausst. Kat.: Spurensuche – Silber aus ehemals jüdischem Besitz im Sammlungsbestand des Münchner Stadtmuseums, Vanessa Voigt, Münchner Stadtmuseum, München 2014. Das hier vorliegende Los im Rahmen dieser Ausstellung gezeigt und hier abgebildet und beschrieben S.41.

€ 1.400 – 1.600 | \$ 1.484 – 1.696

733

SPARGELPLATTE MIT EINSATZ.

Gumbel & Co. Heilbronn.
Entwurf David Heinz Gumbel.
Um 1910.

Silber. Die Oberflächen mit leichtem Martelé. Längliche Form mit abgerundeten Ecken und leicht ansteigend ausgestellter Fahne. Diese durch zweifaches Kantenprofil abgesetzt. Ca. 1240g. Platte 2,5x42,5x28cm, Einsatz 3,5x32x22,5cm.

Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, MZ Gumbel & Co. Einmal mit Zusatz ‚Reine Handarbeit‘.

Provenienz:

- Bis 1939 im Besitz Selma Schwarz, geb. Herz, (1896 - 1971), München.
-1939-18.11.1939: Städtisches Leihamt München, Zwangsabgabe von Selma Schwarz, geb. Herz, in Folge der "Dritten Anordnung aufgrund der Verordnung über die Anmeldung des Vermögens von Juden".
- 18.11.1939 - 25.09.2025: Münchner Stadtmuseum, Erwerbung durch den damaligen Museumsdirektor Konrad Schießl beim Städtischen Leihamt München.
- 25.09.2025: Erben nach Selma Schwarz, geb. Herz, Restitution des Münchner Stadtmuseums an die rechtmäßigen Erben.

Literatur:

Ausst. Kat.: Spurensuche – Silber aus ehemals jüdischem Besitz im Sammlungsbestand des Münchner Stadtmuseums, Vanessa Voigt, Münchner Stadtmuseum, München 2014. Das hier vorliegende Los im Rahmen dieser Ausstellung gezeigt und hier abgebildet und beschrieben S.40.

€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.590 – 2.120

734

**ZUCKERSCHALE MIT LÖFFEL UND
MILCHKÄNNCHEN AUF TABLETT.**

Gumbel & Co. Heilbronn.
Entwurf David Heinz Gumbel.
Um 1925.

Silber. Die Oberflächen mit leichtem Martelé. Die GefäÙe oval gebauht mit glattem, leicht gebogtem Rand. Das Tablett mit gerade ausgestellter Fahne. Ca. 400g. 5x8,5x7cm, Länge 12cm/7x11x6,5cm/1x23,5x16cm. Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, MZ Gumbel & Co. Dreimal mit Zusatz ‚Reine Handarbeit‘. Jeweils mit Inv.-Nr. 39/1016 in Rot.

Provenienz:

- Bis 1939 im Besitz Selma Schwarz, geb. Herz, (1896 - 1971), München.
-1939-18.11.1939: Städtisches Leihamt München, Zwangsabgabe von Selma Schwarz, geb. Herz, in Folge der "Dritten Anordnung aufgrund der Verordnung über die Anmeldung des Vermögens von Juden".
- 18.11.1939 - 25.09.2025: Münchner Stadtmuseum, Erwerbung durch den damaligen Museumsdirektor Konrad Schießl beim Städtischen Leihamt München.
- 25.09.2025: Erben nach Selma Schwarz, geb. Herz, Restitution des Münchner Stadtmuseums an die rechtmäßigen Erben.

Literatur:

Ausst. Kat.: Spurensuche – Silber aus ehemals jüdischem Besitz im Sammlungsbestand des Münchner Stadtmuseums, Vanessa Voigt, Münchner Stadtmuseum, München 2014. Das hier vorliegende Los im Rahmen dieser Ausstellung gezeigt und hier abgebildet und beschrieben S.41.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.060 – 1.272





**735
DECKELSCHÜSSEL MIT UNTERSATZ.**

Gumbel & Co. Heilbronn.
Entwurf David Heinz Gumbel.
Um 1910.

Silber. Die Oberflächen mit leichtem Martelé und die Formgebung klar. Die Ränder jeweils durch ein schmales, zweifaches Kantenprofil abgesetzt und der Griff auf dem etwas gekehlten Deckel in Mandelform gearbeitet. Ca. 1.800g. Untersatz Ø 33,5cm, Deckelschüssel Höhe 14cm, Ø 27,5cm. Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, MZ Gumbel & Co. Jeweils mit Inv.-Nrn. 39/1013, 39/1012, 39/1012.

Provenienz:

- Bis 1939 im Besitz Selma Schwarz, geb. Herz, (1896 - 1971), München.
-1939-18.11.1939: Städtisches Leihamt München, Zwangsabgabe von Selma Schwarz, geb. Herz, in Folge der "Dritten Anordnung aufgrund der Verordnung über die Anmeldung des Vermögens von Juden".
- 18.11.1939 - 25.09.2025: Münchner Stadtmuseum, Erwerbung durch den damaligen Museumsdirektor Konrad Schießl beim Städtischen Leihamt München.
- 25.09.2025: Erben nach Selma Schwarz, geb. Herz, Restitution des Münchner Stadtmuseums an die rechtmäßigen Erben.

Literatur:

Ausst. Kat.: Spurensuche – Silber aus ehemals jüdischem Besitz im Sammlungsbestand des Münchner Stadtmuseum, Vanessa Voigt, Münchner Stadtmuseum, München 2014. Das hier vorliegende Los im Rahmen dieser Ausstellung gezeigt und hier abgebildet und beschrieben S.40.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.120 – 3.180

**736
SAUCIERE MIT LÖFFEL AUF RUNDEM UNTERSATZ.**

Gumbel & Co. Heilbronn.
Entwurf David Heinz Gumbel.
Um 1925.

Silber. Die Oberflächen mit leichtem Martelé. Die Ränder jeweils durch ein schmales, zweifaches Kantenprofil abgesetzt. Ca. 245g. 7x11x6cm, Länge 11cm, Höhe 1,5cm, Ø 14cm. Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, MZ Gumbel & Co. Jeweils mit Inv.-Nrn. 39/1018.

Provenienz:

- Bis 1939 im Besitz Selma Schwarz, geb. Herz, (1896 - 1971), München.
-1939-18.11.1939: Städtisches Leihamt München, Zwangsabgabe von Selma Schwarz, geb. Herz, in Folge der "Dritten Anordnung aufgrund der Verordnung über die Anmeldung des Vermögens von Juden".
- 18.11.1939 - 25.09.2025: Münchner Stadtmuseum, Erwerbung durch den damaligen Museumsdirektor Konrad Schießl beim Städtischen Leihamt München.
- 25.09.2025: Erben nach Selma Schwarz, geb. Herz, Restitution des Münchner Stadtmuseums an die rechtmäßigen Erben.

Literatur:

Ausst. Kat.: Spurensuche – Silber aus ehemals jüdischem Besitz im Sammlungsbestand des Münchner Stadtmuseum, Vanessa Voigt, Münchner Stadtmuseum, München 2014. Das hier vorliegende Los im Rahmen dieser Ausstellung gezeigt und hier abgebildet und beschrieben S.41.

€ 1.200 – 1.400 | \$ 1.272 – 1.484

**737
SAUCIERE MIT LÖFFEL AUF RUNDEM UNTERSATZ.**

Gumbel & Co. Heilbronn.
Entwurf David Heinz Gumbel.
Um 1925.

Silber. Die Oberflächen mit leichtem Martelé. Die Ränder jeweils durch ein schmales, zweifaches Kantenprofil abgesetzt. Ca. 245g. 7x11x6cm/ Länge 11cm/ Höhe 1,5cm, Ø 14cm. Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, MZ Gumbel & Co. Jeweils mit Inv.-Nrn. 39/1017.

Provenienz:

- Bis 1939 im Besitz Selma Schwarz, geb. Herz, (1896 - 1971), München.
-1939-18.11.1939: Städtisches Leihamt München, Zwangsabgabe von Selma Schwarz, geb. Herz, in Folge der "Dritten Anordnung aufgrund der Verordnung über die Anmeldung des Vermögens von Juden".
- 18.11.1939 - 25.09.2025: Münchner Stadtmuseum, Erwerbung durch den damaligen Museumsdirektor Konrad Schießl beim Städtischen Leihamt München.
- 25.09.2025: Erben nach Selma Schwarz, geb. Herz, Restitution des Münchner Stadtmuseums an die rechtmäßigen Erben.

Literatur:

Ausst. Kat.: Spurensuche – Silber aus ehemals jüdischem Besitz im Sammlungsbestand des Münchner Stadtmuseum, Vanessa Voigt, Münchner Stadtmuseum, München 2014. Das hier vorliegende Los im Rahmen dieser Ausstellung gezeigt und hier abgebildet und beschrieben S.41.

€ 1.200 – 1.400 | \$ 1.272 – 1.484

738
HENKELVASE ‚TRICOLOR‘.
Loetz Witwe. Klostermühle.
Um 1900.

Farbloses Glas mit dreifarbigem
Teilunterfang in Rot, Blau und
Grün, Silbergelbkrösel, irisiert.
Dekor: Phänomen Gre 299 Tricolor.
Gebauchter Korpus mit eingezogenem
Hals und ausgestelltem Lippenrand.
Seitliche aufgeschmolzene Henkel.
Höhe 23,5cm.
Im Boden bez. ‚Loetz / Austria‘ (matt
geschnitten).

Provenienz:
Erworben bei Galerie
Torsten Bröhan, Düsseldorf.
Seitdem Privatsammlung NRW.

Literatur:
Ricke, Helmut: Lötz. Böhmisches Glas
1880-1940. Werkmonographie. Band
1. München 1989, S. 104, Kat.-Nr.
68, vgl. Dekor.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.060 – 1.272



739
VASE ‚NEUROT CYTISUS‘.
Loetz Witwe. Klostermühle. Um 1902.

Farbloses Glas mit neu rotem
Opalunterfang, umspinnen mit
blauen gezogenen Streifen und
feiner rotbrauner Fäderung, silbrige
Flecken, leicht irisiert. Im unteren
Bereich gebauchter Korpus, sechsmal
eingedrückt. Höhe 18cm.

Provenienz:
Erworben bei Galerie Torsten Bröhan,
Düsseldorf. Seitdem Privatsammlung
NRW.

Literatur
Ricke, Helmut: Lötz. Böhmisches Glas
1880-1940. Werkmonographie. Band
1. München 1989, S. 153, Kat.-Nr.
146, vgl. Dekor.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.120 – 3.180



740
EISKÜBEL 'ONDA' UND
ZIGARRENBOX 'BIGLIA'.

1968 (Zigarrenbox) und 1970er
(Eiskübel). Joe Colombo für Arnolfo
di Cambio und Sergio Asti.

Violettes Glas, mattiert, Metall, versilbert
bzw. verchromt. Höhe (Eiskübel
ohne Henkel) 11,2cm, Ø 16cm,
(Zigarrenbox) 4x20x12,5cm. Einsatz
und Rand gemarkt mit 'AdC', 'silver
plated' sowie weiteren zwei Punzen.

Provenienz:
Erworben bei Sound Of Vintage Italy.

€ 500 – 700 | \$ 530 – 742



740

741
VASE 'ASTRÄA'.

Loetz Witwe. Klostermühle. Um 1900.

Farbloses Glas mit Candia-
Silberiris, eingearbeitete Krösel
in Orangebraun. Zylindrischer
Korpus, im oberen Bereich dreifach
eingedrückt. Entsprechend gelappter
Mündungsrand. Höhe 27cm.

Provenienz:
Erworben bei Galerie Torsten Bröhan,
Düsseldorf. Seitdem Privatsammlung
NRW.

Literatur:
Ricke, Helmut: Löt. Böhmisches Glas
1880-1940. Werkmonographie. Band
1. München 1989, vgl. Dekor. S. 142,
Kat.-Nr. 125.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.060 – 1.590



741

742
VASE MIT DRACHENDARSTELLUNG.

Oegstgeest Amphora. Um 1910.

Steinzeug, farbiger Unterglasurdekor,
irisiert. Höhe 38,5cm.
Im Boden schwarzer Schriftzug
'Amphora / 248-R. / Holland / C.'
in Schwarz, '248' (eingeritzt), 'BL4'
(in Schwarz).

Provenienz:
Rheinische Privatsammlung.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.060 – 1.590



743

SCHALE 'NINIVE'.

Ettore Sottsass. 1917 Innsbruck - 2007
Mailand. Entwurf 1994. Nr. 3 von 24.
Für Alessio Sarri Ceramiche.

Keramik, grasgrün glasiert.
Höhe ca. 33,3cm, Ø ca. 30,5cm.
Auf Boden bez. mit Manufakturmarke
Alessio Sarri, Künstlersignet Ettore
Sottsass, Limitierung '3/24'.

Provenienz:
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

€ 800 – 1.000 | \$ 848 – 1.060



744

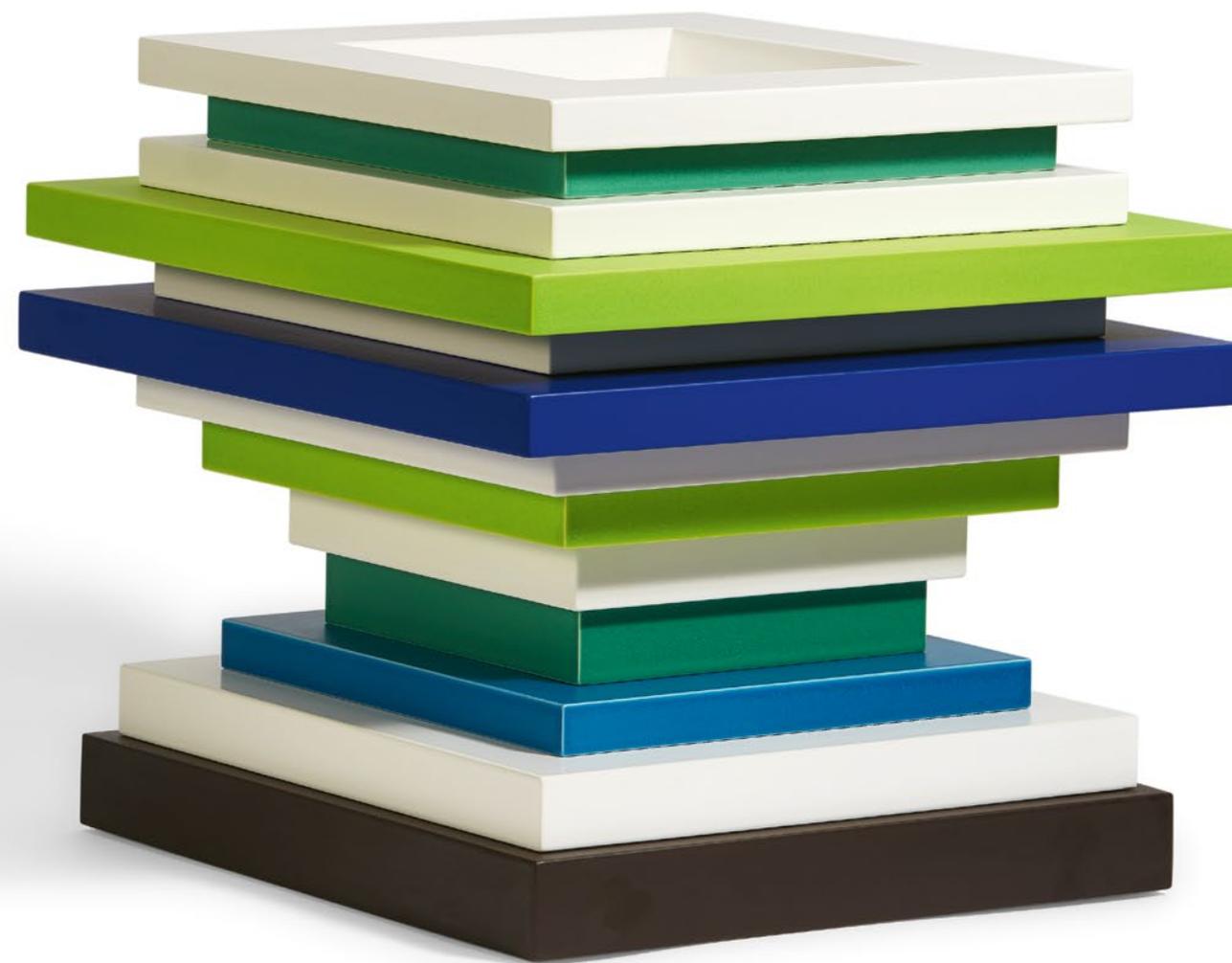
VASENOBJEKT 'GEOLOGY'.

Ettore Sottsass.
1917 Innsbruck - 2007 Mailand.
2000. Edition Alessio Sarri.
Ausführung Galerie Ernest Mourmans,
Maastricht, Niederlande.

Keramik, bunt glasiert. Höhe 40cm.
Am Boden bez. mit Manufakturmarke
Alessio Sarri, Künstlersignet Ettore
Sottsass, Ritzzeichen 'A', '6A1'
und '6A2'.

Provenienz:
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

€ 3.000 – 5.000 | \$ 3.180 – 5.300



745

GROÙE KANTIGE VASE.

Bernard Leach. 1887
Hongkong – 1979 St. Ives,
Cornwall. Um 1965.

Steinzeug mit Tenmoku-Glasur. Der Vasenkörper leicht balusterförmig mit geraden Kanten, recht gerader Schulter und kleinem Trichterhals. Höhe 36cm.

Auf dem Boden bez. ‚BL‘ sowie das Signet des Leach Keramikateliers, gestempelt. **Beilage:** Holzkiste mit Schiebedeckel.

Provenienz:
Rheinische Privatsammlung.

€ 1.200 – 2.000 | \$ 1.272 – 2.120



746

**HINTERLEUCHTETES WANDREGAL
AUS DER SERIE „PARETE
ORGANIZZATA“.**

Gio Ponti. Mailand 1891 - 1979.
Um 1960.

Nussbaumholz, teilweise weiß lackiert. Elektrifiziert mit doppelter Fassung. Auf einer rechteckigen Rückplatte zwei weiÙe Seitenteile montiert. Dazwischen, mit etwas Abstand davon, drei schmalere, rechteckige Platten. Diese, leicht schwebend montiert um für die Beleuchtung Platz zu schaffen, zwei Regalböden mit festen Seiten. Durch die Anordnung wird eine mehrschichtige Leichtigkeit der einzelnen Teile erreicht. 70x110x20cm.

Gutachten:
Zertifikat des Gio Ponti Archiv,
Mailand, datiert 25.10.2008,
in Kopie beiliegend.

Gio Ponti war einer der wichtigsten und vielseitigsten Designer des 20. Jahrhunderts. Ende der 1940er Jahre entwickelte er das Konzept der sogenannten „Parete Organizzata“, der organisierten Wand. Diesen Pareti lag der Gedanke zugrunde, dass sowohl Regalböden, Beleuchtung und kleine Objekte wie Schalen o.ä. auf einer einzigen Rückplatte montiert wurden und so zusammen eine organisierte aber auch mobile Wand ausbildeten.

€ 10.000 – 12.000 | \$ 10.600 – 12.720

747

SCHREIBTISCHLEUCHE ,EB 27'.

Edouard Wilfrid Buquet.
Entwurf 1927.

Metallrohr vernickelt,
Aluminiumschirm. Neu elektrifiziert.
Ebonisierter Holzfuß. Höhe max.
ca. 107cm.
Ohne Bezeichnung.

€ 900 – 1.200 | \$ 954 – 1.272



748

SESSEL 'LUNE' – 'OBJETS NOMADES'.

Louis Vuitton. Limitierte Serie.
Nr. 1 von 300. Entwurf Marcel
Wanders Studios, 2016.

Das Gestell aus ebonisiertem
Eschenholz, Metall. Rindsleder.
88x94x59cm.

Auf der Unterseite der Sitzfläche bez.
"Louis Vuitton Objets Nomades Signet
Marcel Wanders No 1/300, Made in
Italy".

€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.240 – 6.360



749
'CHAISE LONGUE-OBJETS
NOMADES'.

Louis Vuitton. Limitierte Serie. Nr. 6
von 30. Entwurf Marcel Wanders
Studio. Aus der Serie der ‚Objets
Nomades‘, 2015.

Module aus Carbonfaser, mit
Kalbsleder und Mikrofaser bezogen.
Die aus drei einzelnen Modulen
bestehende Chaise Longue wird
durch verschiedene Riemen
zusammengehalten. Diese Module
können platzsparend ineinander
gesteckt werden. 63x185x55cm.
Auf einer der Innenseiten bez. „Louis
Vuitton Objets Nomades Signet Marcel
Wanders No 6, Made in France“.

€ 8.000 – 10.000 | \$ 8.480 – 10.600



750
ZWEI SERVIERSCHALEN AUF
PRÉSENTOIRE.

Alexandre Noll. 1890-1970.
Ausführung 1950er Jahre.

Farbloses Glas, Holz.
Höhe 18cm, Länge 40cm.
Auf Bodenunterseite bez. 'ANoll'.

€ 2.000 – 4.000 | \$ 2.120 – 4.240



751
WANDLUNGSTISCH.

Deutschland. 1920er Jahre.

Birke furniert und poliert, tlw. ebonisiert. Auf vier facettierten Beinen der flügelartig geschwungene Korpus mit zahlreichen, verschieden großen Schüben. Diese teilweise mit Einteilungen. Der Tisch ist von mehreren Seiten benutzbar und hat auf der Oberseite eine zusätzliche, aufklappbare Schreibplatte. 71x71x85cm.

€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.590 – 2.650

752
GROBE TUNIKA, 'CUSHMA'.

Peru. Wohl 5. – 6. Jh. Nazca.

Baumwolle und Wolle, gewebt. Rückseitig mit Baumwollstoff hinterlegt und in großen Acrylkasten montiert. Geometrisches Dekor in Schwarz, Rot und Orangetönen. Im mittleren, rechteckigen Feld zwei Schlitze für den Gebrauch als Tunika eingearbeitet. 214x135x6cm.

Provenienz:
Sammlung Hilmar Kopper,
Rothenbach.

€ 3.000 – 6.000 | \$ 3.180 – 6.360



753
VASENOBJEKT 'OMBRELLO
DI BUDDHA' AUS DER SERIE
'BHARATA'.

Ettore Sottsass. 1917 Innsbruck -
2007 Mailand. Entwurf 1988.

Schwarzer Marmor, Onyx, vergoldetes
und versilbertes Messing, schwarz
lackiertes Metallgitter. Höhe 41,5cm.

Provenienz:
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.060 – 1.590

755
AUFSATZSCHALE 'YEMEN'.
Ettore Sottsass. 1917 Innsbruck - 2007
Mailand. 1999. Ausführung Venini,
Murano.

'Doppio incalmo'-Technik mit
transparent grünem, dunkelviolettem,
opak weißem und farblos über-
fangenem rotem Glas. Entwurf 1994.
Auf konischem Fuß kugeliger Korpus.

Darauf trichterförmige Schale.
Zwischen allen Teilen weiße Nodi.
Höhe 30,5cm, Ø 25cm.
Am Fuß bez. 'Venini 99 Ettore
Sottsass' (graviert). Runder
Herstelleraufkleber.

Provenienz:
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.590 – 2.120

756
VASE 'DECO'.
Napoleone Martinuzzi. Venini. 2001.
Ausführung Venini, Murano.

Opalino-Überfangglas mit opak
weißer Schicht zwischen opaken und
transparenten Rottönen. Kugelige
Form. Höhe 30cm, Ø 28cm.
Im Boden bez. 'Venini 2001' (graviert).
Auf Wandung Herstelleraufkleber
'Venini Murano'.

Provenienz:
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

€ 300 – 500 | \$ 318 – 530

757
SKULPTURALE VASE 'TORSO'.
Emmanuel Babled. 1999.
Ausführung Venini, Murano.

Farbloses Überfangglas und opak
weißes Glas, rot und hellgrau
unterfangen, mattierte Oberfläche.
Höhe 43cm.
Im Boden bez. 'Venini 99 Emm.
Babled P.d.A' (graviert).

Provenienz:
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.590 – 2.120



758
GLASOBJEKT 'CIRCO DI LUNE'.
Monica Guggisberg & Philip Baldwin.
2007. Ausführung Venini, Murano.

Transparentes und satiniertes buntes
Glas, partiell geschliffen, Metallgestell.
44,5x57x15cm.

An einer Kugel bez. 'Venini 2007
Mg.e P.B. 94//99' (graviert).

Beilage: Zertifikat im Original.

Provenienz:
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.272 – 1.590

759

GROÙE VASE 'PRIMAIRE'.

Emmanuel Babled. 2000. Nr. 6 von 9.
Ausführung Venini, Murano.

Transparent grünes, farbloses und
opak weißes Glas, teilweise grün
überfangen, Schliffdekor. Höhe 52cm.
Im Boden bez. 'Venini 2000 6/9
Emm. Babled' (graviert). Runder
Herstelleraufkleber.

Beilage: Zertifikat im Original.

Provenienz:
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.120 – 3.180



760

GROÙE VASE 'COLORADO'.

Monica Guggisberg & Philip Baldwin.
2007. Nr. 3 von 19. Ausführung
Venini, Murano.

Farbloses Überfangglas, apfelgrün
unterfangen, hellblau überfangen,
opak weiÙe Zwischenschicht,
flächendeckender Schliffdekor,
mattierte Oberfläche. Kolbenförmiger
Korpus. Mündung beidseitig
gedrückt. Höhe 52cm.

Im Boden bez. 'Venini 2007 Mg.
e P.B. 3/19' (graviert). Runder
Herstelleraufkleber.

Beilage: Zertifikat im Original.

Provenienz:
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.120 – 3.180



761
VASE AUS DER SERIE 'ELFI'.
Emmanuel Babled. 1998.
Ausführung Venini, Murano.

Farbloses Überfangglas,
ultramarinblau und hellblau, mattierte
Oberfläche. Höhe 28cm.
Im Boden bez. 'Venini 98 Emm.
Babled P.d.A.' (graviert).
Beilage: Zertifikat im Original.

Provenienz:
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

€ 600 – 800 | \$ 636 – 848

762
VASE 'NIDO'.
Monica Guggisberg & Philip Baldwin.
1998. Ausführung Venini, Murano.

Farbloses Glas, blau unterfangen,
innen dunkelviolettes Glas mit
nach außen gestülptem Rand,
Schliffdekor, mattierte Oberfläche.
Ovoider Korpus. Höhe 23cm.
Im Boden bez. 'Venini 96 Campione
7/96' (graviert). Herstelleraufkleber
und 'Museo Venini' Klebeetikett.
Auf Wandung unter dem Rand
aufgepinselte Nummer in Weiß.

Provenienz:
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.060 – 1.272



763
VASENOBJEKT AUS DER SERIE
'LATERNE MARINE'.
Edward Barber und Jay Osgerby.
1969 Shrewsbury / 1969 Oxford.
2009. Nr. 1 von 9. Ausführung Venini,
Murano.

Farbloses und grünes Glas, teilweise
milchig grün unterfangen, opak
weißer Fuß. Zylindrischer, hoher
Korpus mit eingestecktem, blauem
Vasenteil. Auf dem Hals des
Unterteils ein filigranes Metallgestell.
Höhe 55,5cm.
Unten am Fuß bez. 'Venini 2009
E. Barber & J. Osgerby 1/9' (graviert).
Manufakturaufkleber.
Beilage: Zertifikat im Original.

Provenienz:
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

€ 3.000 – 5.000 | \$ 3.180 – 5.300



Works of Art &
Art Nouveau

Part II



Über diesen QR-Code
gelangen Sie in unseren
Online-Katalog mit
zahlreichen Abbildungen
und weiteren Informationen



Design

764

GLASSKULPTUR 'LA MAIN DIVINE'.

Salvador Dalí. Figueras/Spanien
1904 - 1989. 1972. Ausführung
Daum, Nancy.
Pâte de verre in Gelb und Braun,
formgeschmolzen. 29,7x15x10cm.
Bez. 'Daum' und 'Made in France',
Limitierung '11/150', Künstlersignatur.
€ 800 – 1.000 | \$ 848 – 1.060

765

ZWEI VASEN 'RIVE'.

Francesco Lucchese. 1960 Messina.
2006. Ausführung Venini, Murano.
Farbloses Überfangglas mit opak
Weiß und opak Rot, Violett und
Grün, teilweise mattierte Oberfläche.
Höhe 57/58cm.
Jeweils bez. 'Venini 2006 P.d.P.'
(graviert). **Beilage:** Zertifikat im
Original. Provenienz: Privatsammlung
Nordrhein-Westfalen.
€ 800 – 1.000 | \$ 848 – 1.060

766

SKULPTUR 'SOLDATO DI VETRO'.

Alessandro Mendini. 2002.
Ausführung Venini, Murano.
Farbloses Überfangglas mit Rot und
Dunkelviolet, partiell geschliffen,
Metallohringe. Höhe 49cm.
Im Boden bez. 'Venini 2002 A.
Mendini 87/99' (graviert).
Runder Herstelleraufkleber.
Beilage: Zertifikat im Original.
Provenienz: Privatsammlung
Nordrhein-Westfalen.
€ 2.000 – 4.000 | \$ 2.120 – 4.240

767

SCHALE 'MURRINE OPACHE'.

Carlo Scarpa. 1996. Ausführung
Venini, Murano.
Murrine-Technik aus opak schwarzem
und rotem Glas. Mit Metallgestell.
Ø 26,5cm. Im Boden bez. 'Venini
Carlo Scarpa 1996/01' (graviert).
Runder Herstelleraufkleber.
Provenienz: Privatsammlung
Nordrhein-Westfalen.
€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.590 – 2.120

768

GROBE SCHALE 'FILI D'ARIANNA'.

Monica Guggisberg & Philip Baldwin.
2000, Ausführung Venini, Murano.
Farbloses Glas, rot überfangen,
umlaufende Liniengravur.
Höhe 21cm, Ø 25cm. Im Boden
bez. 'Venini 2000' (graviert).
Auf Wandung runder Hersteller-
aufkleber.
Provenienz: Privatsammlung
Nordrhein-Westfalen.
€ 500 – 700 | \$ 530 – 742

768A

TAFELAUFSATZ 'DIU' AUS DER SERIE 'INDE'.

Ettore Sottsass. 1917 Innsbruck -
2007 Mailand. Entwurf um 1980.
Marmor aus Carrara, Rosa
Portogallo und Nero Marquina.
Höhe 18cm, Ø ca. 38cm.
Provenienz: Privatsammlung
Nordrhein-Westfalen.
€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.120 – 3.180

769

KAVIARDECKELSCHALE.

20. Jh.
Berliner Electro-Plated-Waren-Fabrik.
Metall, versilbert, farbloses Glas,
Sternschliff. Höhe 11,5cm.
Im Boden gestempelt 'B.E.P.W.F.',
Modell '1200'.
€ 500 – 700 | \$ 530 – 742

770

ZWEI ARMLEHNSESSEL 'WASSILY'.

Entwurf Marcel Breuer, 1925.
Stahlrohr, verchromt, schwarzes
Leder. Jeweils 74x78x66cm.
Ohne Herstellermarke.
€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.060 – 1.590

Jugendstil & Art Déco

771

ART-DÉCO-VASE MIT GEOMETRISCHEM DEKOR.

Frankreich. 1920/1930er.
Farbloses Glas, geätzt, farbig
staffiert. Auf eingezogenem Rundfuß
keulenförmiger Korpus. Umlaufend
dekoriert mit stilisierten Wolken
und geometrischem Liniendekor.
Höhe 21,5cm.
€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.060 – 1.272

772

VASE 'DAUPHINS'.

Frankreich. 2. Hälfte 20. Jh. Lalique.
Dickwandiges farbloses Pressglas,
satiniert. Höhe 16,7cm.
Im Boden bez. 'Lalique France' mit 'R'
im Kreis.
€ 200 – 400 | \$ 212 – 424

773

KNIENDER ÄGYPTER MIT PERLEN AUS DEM HOCHZEITSZUG.

KPM. Berlin. Um 1913. Entwurf Adolf
Amberg, um 1909/1910.
Porzellan, farbiger Unterglasurdekor.
Höhe 20cm, Länge 14cm.
Unterglasurblaue Zeptermarke,
roter Reichsapfel, Jubiläumsmarke
mit Jahreszahlen '1763-1913',
Modellnr. '9613', weitere eingepresste
und aufgelinezte Nummern und
Buchstaben.
Am Sockel bez. 'Amberg'.
€ 2.000 – 2.000 | \$ 2.120 – 2.120

774

KLEINE JARDINIÈRE 'VOLUBILIS'.

Cristalleries du Val Saint-Lambert
(zugeschrieben). Um 1910/1920er.
Farbloses Glas, violetter Überfang,
geätzt, geschliffen. 9,8x17x10cm.
€ 300 – 500 | \$ 318 – 530

775

VASE MIT IRIS.

Karlsbad. Um 1900.
Ludwig Moser & Söhne.
Farbloses Glas, geschliffen,
Tiefschnittdekor. Sich nach oben
verjüngender, mehrfach facettierter
Korpus. Höhe 27cm.
€ 200 – 300 | \$ 212 – 318

776

SOLIFLORE MIT DEKOR 'CHICORÉES'.

„Le Verre Français“ Verreries
Schneider. Um 1920.
Farbloses Glas, opalfarbene
Einschmelzungen. Überfang
mit grünen und blauen Pulver-
einschmelzungen. Auf der Wandung
herausgeätztes Motiv. Höhe 25,5cm.
Auf dem Standfuß bez. „Le verre
français“, sandgestrahlt. Zustand A/B.
€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.060 – 1.590

777

KLEINE VASE MIT KLEEBLATT.

Daum Frères. Nancy. Um 1895/1900.
Farbloses Glas, milchig weiße und
purpurfarbene Pulvereinschmelzungen,
purpurfarbener und dunkelvioletter
Überfang, feine Binnenzeichnung,
partiell Martelé-Schliff. Keulenform.
Höhe 19cm.
Im Boden bez. 'Daum Nancy'
mit Lothringer Kreuz (geschnitten
und vergoldet).
€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.590 – 2.120

778

KLEINE VASE MIT KIEFERN.

Daum Frères. Nancy. Um 1900.
Farbloses Glas mit milchig weißen und
hellblauen Pulvereinschmelzungen.
Farbiges Emaildekor. Die Form
mit viereckigem Verlauf und
hochgezogenen Ecken sowie
Standfüßen. Auf der Wandung
geätztes Dekor mit Emailbemalung,
welches eine sattgrüne Landschaft
mit Laubbäumen vor einer blauen
Gebirgskette zeigt. Höhe 17cm.
Auf der Wandung bez. „Daum
Nancy“ mit Lothringerkreuz und
Malermogramm.
€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.590 – 2.650

779

VASE MIT BIRKENKÄTZCHEN.

Emile Gallé. Nancy. Um 1906/1914.
Farbloses Glas mit dichten rosa-
farbenen und hellgrünen Pulver-
einschmelzungen, hell- und
dunkelgrüner Überfang, geätzt.
Bauchiger Korpus, beidseitig stark
gefacht. Höhe 15cm.
Seitlich auf der Wandung bez. 'Gallé'
(hochgeätzt).
€ 600 – 800 | \$ 636 – 848

780

STANGENVASE 'CLÉMATITES'.

Emile Gallé. Nancy. Um 1900/1906.
Farbloses Glas, Innenwandung
matt geätzt, violetter Überfang,
Ätzdekor, teilweise feuerverglast.
Höhe ca. 20,3cm.
Auf Wandung bez. 'Gallé'
(hochgeätzt).
€ 800 – 1.000 | \$ 848 – 1.060

781

GROBE VASE 'FEUILLES DE VIGNE ET RAISINS'.

Emile Gallé. Nancy. Um 1906/1914.
Farbloses Glas, lachsfarbener
Unterfang, gelber und bernstein-
farbener Überfang, Ätzdekor.
Höhe 55cm.
Auf Wandung bez. 'Gallé'
(hochgeätzt).
€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.060 – 1.272

782

MASSIVE JUGENDSTIL-BOWLE.

Deutschland. Um 1900.
Osiris-Metallwarenfabrik,
Walter Scherf & Co, Nürnberg.
Metall, vergoldet, farbloses Glas.
Auf vier Füßen bauchige Form.
Liniendekor. Gesamthöhe 33cm,
Ø (Öffnung) 27cm.
Gestempelt 'Osiris' und nummeriert
'799'.
€ 1.200 – 2.200 | \$ 1.272 – 2.332

783

DAME MIT MOHRENKIND.

Meissen. 1921. Entwurf Paul
Scheurich, 1919.
Porzellan, polychrom und gold
staffiert. Höhe 28cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke,
Press- und Malernummer, Limitierung
'Nr. 7 von 11 Urstücken', Modellnr.
'F 274'. Hinten auf dem Sockel bez.
'Scheurich 1921' in Schwarz sowie
'Scheurich 19' (eingeritzt).
€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.060 – 1.272

784

MOHR MIT KAKADU.

Meissen. 1949. Entwurf Paul
Scheurich, um 1922.
Porzellan, polychrom und gold
staffiert. Höhe 21,5cm, Länge 23,5cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke
mit einem Schleifstrich, Pressnummer,
Jahreszeichen, Modellnr. 'A 1068'.
Seitlich auf dem Sockel bez.
'Scheurich'.
Provenienz: Kölner Privatsammlung.
€ 800 – 1.000 | \$ 848 – 1.060

785

TANZENDE SCHLITTSCHUHLÄUFER.

Meissen. Vor 1924. Entwurf Alfred
König, um 1910-1911.
Porzellan, polychrom staffiert.
Höhe 21cm, Länge 18cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke,
Press- und Malernummer, Modell-
nummer 'Z 195' (eingeritzt).
Provenienz: Kölner Privatsammlung.
€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.272 – 1.590



786

MÄDCHEN MIT ZIEGE.

Meissen. Vor 1924.
Entwurf Erich Hösel, um 1905.
Porzellan, polychrom staffiert.
Höhe 18cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke,
Press- und Malernummer, Modell-
nummer ‚V 114‘ (eingeritzt).
Provenienz: Kölner Privatsammlung.
€ 500 – 800 | \$ 530 – 848

787

RODLERGRUPPE.

Meissen. Vor 1924. Entwurf Alfred
König, um 1911-1912.
Porzellan, polychrom staffiert. Höhe 21
cm, Länge ca. 21,5cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke,
Press- und Malernummer,
Modellnummer ‚B 236‘ (eingeritzt).
Provenienz: Kölner Privatsammlung.
€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.272 – 1.590

788

MÄDCHEN IM WIND.

Meissen. 1. Hälfte 20. Jh.
Entwurf Philipp Lange.
Porzellan, polychrom und gold
staffiert. Höhe 30cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke
mit vier Schleifstrichen, Press- und
Malernummer, Modellnr. ‚T 2‘.
€ 400 – 600 | \$ 424 – 636

789

**HOLLÄNDISCHER JUNGE
MIT SCHIFF.**

Meissen. 1924-1934.
Entwurf Philipp Lange, um 1905.
Porzellan, farbiger Unterglasurdekor.
Höhe 15cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke mit
fünf Schleifstrichen, Pressnummer,
Modellnummer ‚A 270‘ (eingeritzt).
Provenienz: Kölner Privatsammlung.
€ 600 – 1.000 | \$ 636 – 1.060

790

HOLLÄNDISCHES BAUERNPAAR.

Meissen. Vor 1924.
Entwurf Philipp Lange,
um 1908-1911.
Porzellan, farbiger Unterglasurdekor.
Höhe 29cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke,
Pressnummer, Ritzzeichen,
Modellnummer ‚Z 193‘ (eingeritzt).
Provenienz: Kölner Privatsammlung.
€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.272 – 1.590

791

DREI ALTE VOLENDAMER FISCHER.

Meissen. Vor 1924.
Entwurf Philipp Lange, 1911.
Porzellan, farbige
Unterglasurbemalung.
Ca. 21x21x38cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke,
Pressnummer, Modellnr. ‚B 207‘.
Am Sockel bez. ‚Lange‘.
Provenienz: Kölner Privatsammlung.
€ 1.200 – 1.600 | \$ 1.272 – 1.696

792

ZWEI WÜSTENFÜCHSE.

Meissen. Vor 1924.
Entwurf Otto Pilz, um 1907.
Porzellan, farbige
Unterglasurbemalung. Höhe 15,2cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke,
Press- und Malernummer,
Modellnr. ‚X 142‘ (eingeritzt).
Provenienz: Kölner Privatsammlung.
€ 400 – 600 | \$ 424 – 636

793

DIANA.

Meissen. 20. Jh. Entwurf Paul
Scheurich, um 1921.
Böttgersteinzeug. Höhe 31cm,
Länge ca. 28cm.
Eingepresste Schwertermarke mit
‚Staatl. Porzellanmanufaktur Meissen‘,
Pressnummer, Prägestempel ‚L230‘,
Modellnr. ‚A 1046‘ (eingeritzt).
Seitlich bez. ‚Scheurich‘.
Provenienz: Kölner Privatsammlung.
€ 300 – 500 | \$ 318 – 530

794

LEUCHTERREITER.

Meissen. 1964. Entwurf
Gerhard Marcks, um 1918/1919.
Böttgersteinzeug. Mit einsetzbarer
Tülle Höhe ca. 30cm,
Länge ca. 27,5cm.
Eingepresste Schwertermarke mit
‚Böttgersteinzeug‘, Pressnummer,
Jahreszeichen, Modellnr. ‚A 1017‘
(eingeritzt).
Provenienz: Kölner Privatsammlung.
€ 500 – 800 | \$ 530 – 848

795

SEELÖWE.

Meissen. 1924-1934.
Entwurf August Gaul, um 1922.
Böttgersteinzeug. Rückseitig auf dem
Sockel Schwertermarke mit Punkt
sowie ‚Nachlass Gaul M.E.‘.
Seitlich bez. ‚A. Gaul‘. Höhe
ca. 34cm.
Im Boden eingepresste Schwerter-
marke mit ‚Böttgersteinzeug‘,
Pressnummer, Limitierung ‚Nr. 10 von
11 Urstücken‘, Ritzzeichen ‚L 209‘,
Modellnr. ‚A 1061‘ (eingeritzt).
Provenienz: Kölner Privatsammlung.
€ 800 – 1.200 | \$ 848 – 1.272

796

HIRT UND HIRTIN.

1930er.
Keramik, glasiert, dezent polychrom
gefasst. Höhe 44/46cm.
Jeweils mit Prägestempel ‚BW‘ im
Dreieck.
€ 700 – 900 | \$ 742 – 954

797

**GROBE FIGURENGRUPPE ‚DON
QUIXOTE UND SANCHO PANSA‘.**

Martin Wiegand. 1867 Ilmenau –
1961 München. 1. Hälfte 20. Jh.
Majolika, polychrom gefasst, glasiert,
craqueliert, auf Holzsockel montiert.
Ca. 44x45x25cm.
Vorne am Sockel bez. ‚MWiegand‘. Im
Boden Pressstempel ‚Martin Wiegand /
München‘ (zweimal).
€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.060 – 1.272

798

ZWEI CLOWN-FIGUREN.

Meissen. 1976 und 1990.
Entwurf Peter Strang.
Porzellan, polychrom, gold und platin
staffiert. Höhe 23/26,5cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke
(einmal mit einem Schleifstrich), Press-
und Malernummer, Jahreszeichen,
Modellnr. ‚60460‘ und ‚60464‘.
Provenienz: Kölner Privatsammlung.
€ 800 – 1.200 | \$ 848 – 1.272

799

**‚TITANIA UND ZETTEL‘ UND
‚OBERON‘ AUS SHAKESPEARES
‚EIN SOMMERNACHTSTRAUM‘.**

Meissen. 1977 und 1978. Entwurf
Peter Strang.
Porzellan, polychrom, gold und
platin staffiert. Höhe 25/40cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke,
Press- und Malernummer, Jahres-
zeichen, Modellnr. ‚70699‘
und ‚70698‘.
Provenienz: Westfälische
Privatsammlung.
€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.590 – 2.120

800

REHBOCK, ÄSEND.

Meissen. 2022. Entwurf Willi
Münch-Khe, 1938.
Porzellan, Gold dekoriert.
17x26,5x8,5cm.
Schwertermarke, Modellnr. ‚78716‘,
Press- und Vergoldernummer,
Jahreszeichen.
€ 200 – 400 | \$ 212 – 424

Porzellan

801

GALANTES LIEBESPAAR.

Meissen. Um 1750. Entwurf Johann
Joachim Kaendler, 1745.
Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Elegantes Paar auf reich mit Blüten
und Blättern besetztem Sockel. Die
Dame, in mit indianischen Blumen
dekoriertem Kleid, sitzt auf dem
Schoß des Kavaliers, der den rechten
Arm um ihre Taille gelegt hat. Ihre
Linke hält seine Hand, mit der Rechten
berührt sie sein Gesicht, dass ihr zum
Kusse zugeneigt ist. Höhe 11,5cm.
Schwach erkennbare Schwertermarke.
Provenienz: Bayerische
Privatsammlung.
€ 2.800 – 3.800 | \$ 2.968 – 4.028

802

KALLIOPE MIT BAUM.

Meissen. Um 1750. Entwurf Johann
Joachim Kaendler.
Porzellan, polychrom und gold
staffiert. Kalliope, eine von neun
olympischen Musen, dargestellt
mit ihrem Attribut – Schreibtafel
(hier Buch) – unter einem Baum in
Begleitung von einem Putto mit
Laute sitzend. Höhe 28cm.
Auf unglasiertem Boden
Schwertermarke. Rückseitig am
unteren Rand bez. ‚Caliope‘
(eingeritzt).
€ 1.400 – 1.500 | \$ 1.484 – 1.590

803

WOLF.

Meissen. Um 1750. Entwurf Johann
Joachim Kaendler und Peter Reinicke.
Porzellan, polychrom staffiert. Auf
unregelmäßigem Natursockel mit
applizierten Blumen Figur eines
sitzenden Wolfs. Höhe 13,5cm.
Seitlich am Sockelrand
unterglasurblaue Schwertermarke.
€ 2.200 – 2.500 | \$ 2.332 – 2.650

804

**SPUCKNAPF UND POT-DE-
CHAMBRE MIT BLUMENMALEREI.**

Meissen. 18./19. Jh.
Porzellan, polychrom und gold
staffiert. Pot-de-chambre dekoriert
außer Manufaktur. Höhe 8,7-13cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke
(einmal mit zwei Schleifstrichen),
einmal Pressnummer und einmal
Ritzzeichen.
Provenienz: Bayerische
Privatsammlung.
€ 400 – 600 | \$ 424 – 636

805

**STREULÖFFEL MIT
KAKIEMON-DEKOR.**

Meissen. Um 1735/1745.
Porzellan, polychrom staffiert,
Goldrand. Runde Laffe mit filigran
gearbeitetem Durchbruch.
Länge 19,5cm.
Ohne erkennbare Marke.
€ 600 – 800 | \$ 636 – 848

806

VENUSGRUPPE.

Meissen. Vor 1924. Entwurf Johann
Joachim Kaendler, um 1769.
Porzellan, polychrom und gold
staffiert. Hohe unregelmäßige
Felsenformation als Sockel, zusätzlich
umlaufend verziert mit vom oberen
Rand zwischen den einzelnen Felsen
strömenden Wasserstürzen. Darauf
eine von drei Tritonen getragene,
mit Blumengirlande ausgeschmückte
Muschel. Darin Figur einer sitzenden
Venus in Begleitung eines Amors.
Höhe 34cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke,
Press- und Malernummer, Modellnr.
‚127‘ (eingeritzt).
€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.060 – 1.272



**807
SPIEGELRAHMEN IN
ROKOKO-STIL.**
Meissen. 20. Jh.
Porzellan, polychrom und
gold staffiert, auf Holzrahmen
montiert. Rechteckige Form.
Bestehend aus mehreren Teilen.
Reliefierte Profilleisten mit
Rocailles, Akanthusblättern und
ausgelegten Blumenbouquets. Oben
rocaillierte Kartusche mit üppigem
Blumenbouquet als Krönung.
Ca. 51x68cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke.
Provenienz: Westfälische
Privatsammlung.
€ 2.500 – 3.000 | \$ 2.650 – 3.180

**808
FOLGE VON ZWÖLF FIGUREN AUS
DER ‚GALANTEN KAPELLE‘.**
Meissen. 2. Hälfte 20. Jh. Entwurf
Johann Joachim Kaendler und
Friedrich Elias Meyer.
Porzellan, polychrom und gold
staffiert. Die Folge besteht aus
zwei Dirigenten, zwei Geigern,
zwei Sängerinnen (unterschiedliche
Modelle), einem Klarinettenisten, einer
Harfenspielerin, einem Lautenspieler,
einem Flötisten, einem Trompeter und
einem Fagottisten. Höhe 12,8-16cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke,
Press- und Malernummer,
Jahreszeichen, Modellnummern.
Provenienz: Westfälische
Privatsammlung.
€ 2.500 – 3.000 | \$ 2.650 – 3.180

**809
RHESUSAFFE.**
Meissen. Vor 1924. Entwurf
Johann Joachim Kaendler und
Mitarbeitern, um 1750.
Porzellan, polychrom und dezent
gold staffiert. Höhe 17cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke.
€ 600 – 900 | \$ 636 – 954

**810
ZWEI KLEINE SCHNEEBALLVASEN
MIT VÖGELN.**
Meissen. Vor 1924.
Entwurf Johann Joachim Kaendler.
Porzellan, polychrom staffiert,
Goldränder. Keulenform.
Flächendeckend dekoriert mit
aufbossierten Blüten und jeweils
sechs Blütenbällen sowie aufgelegten
Blattranken mit Kanarienvögeln
dazwischen. Höhe ca. 19,5cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke,
einmal Press- und Malernummer.
Provenienz: Westfälische
Privatsammlung.
€ 500 – 700 | \$ 530 – 742

**811
HARLEKIN MIT DECKELKANNE.**
Meissen. 1978. Entwurf Johann
Joachim Kaendler, um 1764.
Porzellan, polychrom, gold und
platin staffiert. Höhe 23cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke,
Press- und Malernummer,
Jahreszeichen, Modellnr. ‚64551‘.
Provenienz: Westfälische
Privatsammlung.
€ 300 – 500 | \$ 318 – 530

**812
TÜRKE MIT SCHALE.**
Meissen. 20. Jh. Entwurf Johann
Friedrich Eberlein, um 1746.
Porzellan, polychrom und gold
staffiert. Höhe ca. 17,2cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke,
Press- und Malernummer,
Modellnr. ‚777‘ (eingeritzt).
Provenienz: Westfälische
Privatsammlung.
€ 300 – 500 | \$ 318 – 530

**813
MALABAR UND MALABARIN.**
Meissen. 19. Jh. und früher.
Entwurf Friedrich Elias Meyer.
Porzellan, polychrom und gold
staffiert. Höhe 32/33cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke
(einmal mit Punkt zwischen
Parierstangen, einmal mit zwei
Schleifstrichen), einmal Press-
und Malernummer, einmal
Modellnr. ‚1523‘.
Provenienz: Kölner Privatsammlung.
€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.060 – 1.590

**814
POTPOURRIVASE MIT AMORETTEN.**
Meissen. Vor 1924. Entwurf Johann
Joachim Kaendler, um 1760.
Porzellan, polychrom und
gold staffiert. Höhe 34cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke,
Press- und Malernummer, Modellnr.
‚2711‘ (eingeritzt).
€ 900 – 1.200 | \$ 954 – 1.272

**815
SAUCIERE MIT MASKARONS,
KAFFEEKANNE UND EISGEFÄß
MIT BLUMENDEKOREN.**
Meissen.
Porzellan, farbig staffiert, gold
akzentuiert. Sauciere 9,6x25,5cm,
Eisgefäß Höhe 20cm, Ø 18cm,
Kanne Höhe 25cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Versch. Malernummern und
Modellnummern.
Eisgefäß mit Innenvergoldung.
€ 100 – 200 | \$ 106 – 212

**816
LIEBESGRUPPE MIT TABATIÈRE.**
Meissen. Vor 1924. Entwurf Johann
Joachim Kaendler, um 1745.
Porzellan, polychrom und gold
staffiert. Höhe 13cm, Länge 16cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke,
Press- und Malernummer,
Modellnr. ‚656‘.
€ 500 – 800 | \$ 530 – 848

**817
SPIELERGRUPPE.**
Meissen. Vor 1924. Entwurf Johann
Joachim Kaendler, 1750.
Porzellan, polychrom und gold
staffiert. 15x17x15,5cm.
Schwertermarke mit einem
Schleifstrich, Modellnr. ‚1291‘
(eingeritzt), Press- und Malernummer.
€ 500 – 700 | \$ 530 – 742

**818
ALLEGORIE – DIE ARITHMETIK.**
Meissen. Vor 1924. Entwurf Michel
Victor Acier, 1773-1775.
Porzellan, polychrom und gold
staffiert. Aus der Serie von 40
Figurengruppen, die für Kaiserin
Katharina II angefertigt worden sind.
21x18x11,5cm.
Schwertermarke, Modellnr. ‚12‘,
Press- und Malernummer.
€ 400 – 600 | \$ 424 – 636

**819
AMOR, HINTER DEM OHR
KRATZEND.**
Meissen. Vor 1924. Entwurf Heinrich
Schwabe, um 1877-1880.
Porzellan, polychrom und gold
staffiert. Höhe ca. 20cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke,
Pressnummer, Modellnr. ‚L 118‘. Korb
fehlt.
€ 300 – 400 | \$ 318 – 424

**820
WINZER.**
Meissen. Vor 1924. Entwurf Michel
Victor Acier, 1778.
Porzellan, polychrom und gold
staffiert. Höhe 18cm.
Schwertermarke, Modellnr. ‚F 80‘
(eingeritzt), Press- und Malernummer.
€ 300 – 400 | \$ 318 – 424

**821
DREI MÄDCHENFIGUREN.**
Meissen. Vor 1924. Entwurf Michel
Victor Acier, um 1776 und 1769.
Porzellan, polychrom und gold
staffiert. Mädchen mit Zwirnwinde,
Mädchen mit Hund und Spiegel,
Mädchen mit Notenbuch.
Höhe 12,5-14,5cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke,
Press- und Malernummer, Modellnr.
‚F 51‘, ‚F 50‘ und ‚C 28‘.
€ 600 – 800 | \$ 636 – 848

**822
GÄRTNER MIT ROSE UND
GÄRTNERIN MIT BLUMENKORB.**
Meissen. Vor 1924. Entwurf Ernst
August Leuteritz, um 1863-1866.
Porzellan, polychrom und gold
staffiert. Höhe 34,5/36cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke,
Press- und Malernummer, Modellnr.
‚G 112‘ und ‚G 113‘.
€ 1.800 – 1.900 | \$ 1.908 – 2.014

**823
ALLEGORIE DES WINTERS UND
MÄDCHEN MIT ZIEGENBOCK.**
Meissen. 19./20. Jh.
Entwurf Johann Carl Schönheit.
Porzellan, polychrom, gold und
platin staffiert. Höhe 14/15cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke
(einmal mit Schleifstrich), Press- und
Malernummer, Modellnr. ‚H 81‘
und ‚G 94‘.
€ 300 – 500 | \$ 318 – 530

**824
GÄRTNERIN MIT KORB.**
Meissen. 19. Jh. Entwurf Johann
Joachim Kaendler, von 1742.
Porzellan, polychrom und sparsam
gold staffiert. Höhe 25cm.
Auf unglasiertem Boden blaue
Schwertermarke.
€ 1.800 – 2.000 | \$ 1.908 – 2.120

**825
BILDTELLER MIT GALANTEM PAAR.**
Meissen. Vor 1924.
Porzellan, polychrome Malerei, reiche
Goldverzierung. Geschweiffter Rand.
Reliefierte Fahne. Ø 23cm.
Schwertermarke, Pressnummern.
€ 1.000 – 1.000 | \$ 1.060 – 1.060

**826
ALLEGORIE DES GESCHMACKS
UND ALLEGORIE DES GERUCHS.**
Meissen. Vor 1924. Entwurf Johann
Friedrich Eberlein, um 1748.
Porzellan, polychrom und gold
staffiert. Höhe 27,5/28cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke,
Pressnummer, Modellnr.
‚1042‘ und ‚1051‘.
€ 2.600 – 3.600 | \$ 2.756 – 3.816

**827
SCHÄFERGRUPPE UND
ALLEGORIE DES SOMMERS.**
Meissen. Vor 1924.
Entwurf Johann Joachim Kaendler
und Michel Victor Acier.
Porzellan, polychrom und gold
staffiert. Höhe 16,5/18,5cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke,
Press- und Malernummer, Modellnr.
‚35‘ und ‚G 20‘.
€ 400 – 600 | \$ 424 – 636

**828
ALLEGORIE DES GERUCHS.**
Meissen. 2003. Entwurf Johann
Friedrich Eberlein, um 1748.
Porzellan, polychrom und
gold staffiert. Höhe 28cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke
mit einem Schleifstrich, Press-
und Malernummer, Jahreszeichen,
Modellnr. ‚70556‘.
Provenienz: Privatsammlung
Rheinland.
€ 500 – 700 | \$ 530 – 742



829
BOLOGNESER HUND.
Meissen. Vor 1924. Entwurf Johann Joachim Kaendler, 1762.
Porzellan, farbig staffiert.
23x28x12cm.
Auf unglasiertem Boden Schwertermarke, Modellnr. ‚2880‘, Press- und Malernummer.
€ 300 – 500 | \$ 318 – 530

830
EUROPA AUF DEM STIER.
Meissen. 1975. Modell F.E. Meyer.
Porzellan, farbig staffiert. Höhe 23cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Modellnummer 70638, Bossierenummer 117, Jahreszeichen für 1975.
Provenienz: Aachener Privatsammlung.
€ 600 – 750 | \$ 636 – 795

831
GÄRTNERGRUPPE.
Meissen. Vor 1924.
Entwurf Michel Victor Acier, um 1778.
Porzellan, polychrom und gold staffiert. Höhe 20,5cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke, Press- und Malernummer, Modellnr. ‚F 94‘ (eingeritzt).
Provenienz: Privatsammlung Rheinland.
€ 500 – 700 | \$ 530 – 742

832
KLEINE KRATERVASE MIT UFERLANDSCHAFT.
Meissen. Vor 1924.
Entwurf Johann Daniel Schöne.
Porzellan, polychrom bemalt, gold staffiert. Eingezogener kanellierter Rundfuß mit Nodus. Darauf montierter kraterförmiger Korpus mit gebauchtem Ansatz und ausgestelltem Lippenrand. Zwei seitliche Henkel. Wandung umlaufend dekoriert mit Darstellung einer Uferlandschaft mit Architektur und Figurenstaffage.
Höhe ca. 18,5cm, Ø 11cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke, Pressnummer, Modellnr. ‚Q 93‘.
€ 900 – 1.000 | \$ 954 – 1.060

833
GÄRTNERGRUPPE AM APFELBAUM.
Meissen. Vor 1924. Entwurf Michel Victor Acier, um 1772.
Porzellan, polychrom und gold staffiert. Höhe 26,5cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke, Press- und Malernummer, Modellnr. ‚D 94‘ (eingeritzt).
€ 800 – 900 | \$ 848 – 954

834
KRATERVASE MIT VENUS UND MEERESWESEN.
Meissen. Vor 1924. Entwurf Ernst August Leuteritz, um 1860-1863.
Porzellan, polychrom und gold staffiert. Eingezogener Rundfuß mit Nodus. Darauf montierter Korpus in Krater-Form. Wandung umlaufend dekoriert mit reliefierter Darstellung von Venus mit Amor in Begleitung von Tritonen, Nereiden, Hippokampen und Delphinen. Höhe 24,7cm, Ø 14,8cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke, Pressnummer, Modellnr. ‚D 179‘.
€ 900 – 1.000 | \$ 954 – 1.060

835
MALABAR MIT GITARRE UND MALABARIN MIT DREHLEIER.
Meissen. 20. Jh. Entwurf F.E. Meyer.
Porzellan, farbig und gold staffiert.
Malabar und Malabarin aus einer Serie „Fremde Völker“. Sie spielen Gitarre und Drehleier und tragen jeweils ein Holzkästchen auf dem Rücken.
Höhe 31,5/31cm.
Schwertermarke, 67034/67033.
€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.180 – 4.240

836
PALLAS ATHENE MIT DREI AMORETTEN.
Meissen. Vor 1924.
Entwurf Michel Victor Acier, um 1770.
Porzellan, polychrom und gold staffiert. Höhe 20,7cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke, Press- und Malernummer, Modellnr. ‚D 2‘ (eingeritzt).
Provenienz: Kölner Privatsammlung.
€ 800 – 1.200 | \$ 848 – 1.272

837
GRUPPE VON VIER BERGMANNFIGUREN.
Meissen. 20. Jh. Entwurf Johann Joachim Kaendler.
Porzellan, polychrom und gold staffiert. Höhe 20,5-21,5cm.
Schwertermarke (einmal mit zwei Schleifstrichen), Modellnr. ‚1309‘, ‚1340‘ und ‚1341‘, Press- und zweimal Malernummer, Jahreszeichen.
€ 1.200 – 1.400 | \$ 1.272 – 1.484

838
KLEINER BILDTELLER MIT WATTEAU-SZENE.
Meissen. Vor 1924.
Porzellan, purpurfarbener Fond, polychrome Malerei, reiche Goldstaffage. Aufwendig durchbrochen gearbeitete Fahne. Auf Rückseite Goldspitzenbordüre. Ø 19,5cm.
Schwertermarke, Press- und Ritznummern.
€ 800 – 800 | \$ 848 – 848

839
KOBALTBLAUE DECKELVASE MIT LANDSCHAFT.
Meissen. 1961.
Porzellan, kobaltblauer Fond, polychrom und gold staffiert.
Balusterform. Höhe mit Deckel 25cm.
Schwertermarke, Modell- und Pressnummer, Jahreszeichen.
€ 600 – 700 | \$ 636 – 742

840
EMPIRE-BOUILLONTASSE MIT UNTERTASSE.
Meissen. Um 1800.
Porzellan, apfelgrüner Fond, polychrom und gold staffiert. Alle Teile dekoriert mit reliefierten Arabesken auf grünem Fond und Blumengirlanden. Auf Deckel Januskopfknauf. Höhe (mit Deckel) 11,5cm, Ø (Untertasse) 13cm.
Unterglasurblaue Marke mit Stern, Untertasse mit zwei unterglasurblauen Strichen auf Standing, Malernummer, Untertasse mit Presszeichen, Tasse mit Goldnummer.
Provenienz: Bayerische Privatsammlung.
€ 800 – 1.000 | \$ 848 – 1.060

841
BIEDERMEIER-ANSICHTENTASSE MIT UNTERTASSE.
Meissen. 1817-1824.
Porzellan, polychrome Malerei, reiche Vergoldung. Auf drei Tatenfüßen zylindrische Tasse mit ausgestelltem Lippenrand. Innen vergoldet. Seitlicher hochgezogener Henkel mit reliefiertem Akanthusblatt am Ansatz und als Daumenrast. Dekoriert mit umlaufender Ansicht einer Landschaft mit Fluß. Dazu passende Untertasse mit ansteigender Fahne. Höhe (mit Henkel) ca. 11,3cm, Ø (Untertasse) 15,5cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke mit ‚I‘, Pressnummer.
€ 1.000 – 1.000 | \$ 1.060 – 1.060

842
SCHREIBGARNITUR MIT SÄCHSISCHEN ANSICHTEN.
Meissen. Vor 1924.
Porzellan, Kobaltblaufond, polychrom und gold staffiert.
Schreibgarnitur bestehend aus einer Federablage, einem Tintenfass, einer Unterschale, einer Tischglocke, einem Kerzenleuchter und einem Kerzenlöcher. Jeweils dekoriert mit vierpassigen, von Goldranken gerahmten Reserven. Darin polychrome Blumenmalerei bzw. Landschaft- und Stadtansichten von ‚Bastei‘, ‚Schandau‘, ‚Prebischtor‘, ‚Aussicht von Lilienstein‘ und ‚Dresden‘. Am Rand feine Goldspitzenbordüre. Länge (Federablage) bis 23cm, Höhe (Tischglocke) bis 10cm.
Blaue Schwertermarke, partiell Pressnummer, einmal Maler- und Modellnummer. Rückseitig Ortsbezeichnung in Schwarz.
€ 600 – 800 | \$ 636 – 848

843
BILDTELLER MIT WATTEAU-SZENE.
Meissen. Vor 1924.
Porzellan, kobaltblauer Fond, polychrome Malerei, reiche Goldverzierung. Aufwendig durchbrochen gearbeitete Fahne. Auf Rückseite Goldspitzenbordüre. Ø 25,5cm.
Schwertermarke, Pressnummern.
€ 1.200 – 1.400 | \$ 1.272 – 1.484

844
AMPHORENVASE MIT SCHLOSSANSICHT.
Meissen. Vor 1924.
Porzellan, polychrom bemalt, gold staffiert. Schauseitig oktagonale, goldgerahmte Reserve mit Ansicht auf ein Schloss. Höhe ca. 28,5cm.
Unterglasurblaue Schwertermarke, Pressnummer, Modellnr. ‚P 58‘.
€ 800 – 900 | \$ 848 – 954

845
DER WINTER.
Meissen. Vor 1924. Entwurf Heinrich Schwabe, um 1876-1877.
Porzellan, polychrom und gold staffiert. Höhe 26,5cm.
Auf unglasiertem Boden blaue Schwertermarke, Pressnummer, Modellnummer ‚K 178‘ (eingeritzt).
€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.060 – 1.272

846
ZWEI DACKEL, MIT EINEM HUT SPIELEND.
Meissen. 1901-1924.
Entwurf August Ringler.
Porzellan, polychrom und gold staffiert. 5x13x6cm.
Schwertermarke, Modellnr. ‚T 20‘ (eingeritzt), Press- und Malernummer.
€ 500 – 700 | \$ 530 – 742

847
SCHNÄBELNDES TAUBENPAAR.
Meissen. Vor 1924. Entwurf Johann Joachim Kaendler, um 1738.
Porzellan, polychrom und gold staffiert, Metallmontierung.
Höhe 11cm.
€ 600 – 700 | \$ 636 – 742

848
MEZZETINO ALS HARLEKIN UND DAME VON HÜNDCHEN ANGEFALLEN.
Nymphenburg. Vor 1920. Entwurf Franz Anton Bustelli.
Porzellan, polychrom und gold staffiert. Höhe 18,5/22,5cm.
Eingepresste Rautenschildmarke, Ritzzeichen.
€ 500 – 700 | \$ 530 – 742

849
LEDA UND PIERROT AUS DER COMMEDIA DELL'ARTE.
Nymphenburg. 20. Jh. Entwurf Franz Anton Bustelli, um 1760.
Porzellan, polychrom und gold staffiert. Höhe 20/21cm.
Eingepresste Rautenschildmarke, Pressnummer, einmal Malernummer und Pinselzeichen, Modellnr. ‚55‘ und ‚85‘.
€ 500 – 700 | \$ 530 – 742

850
MOKKASERVICE MIT TAPETENMUSTER FÜR SECHS PERSONEN.
Nymphenburg. 20. Jh.
Porzellan, purpur und gold staffiert.
Die Aufglasur-Purpuralmalerei im Rapport stellt ein Netzwerk aus Wellenlinien und kleinen stilisierten Blüten in den Zwischenfeldern dar, die von einer goldenen Umrahmung umgeben sind.
Insgesamt 25 Teile bestehend aus:
6 Mokkatassen mit Untertassen (Höhe 5cm),
6 Desserttellern (Ø 16cm),
1 Kaffeekanne (Höhe 18,5cm),
1 Milchkanne (Höhe 9,5cm),
1 Deckeldose (Höhe 6,5cm, Ø 13cm),
1 Zuckerdose (Höhe 8,5cm, Ø 8cm),
1 runden Henkelplatte (22x14cm),
1 rechteckigen Tablett (30,5x15cm),
1 Anbiertplatte (34x25cm).
Grüne Manufakturmarke, unterschiedliche Malernummer und Prägemarken.
€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.060 – 1.272



851

SERVICE ‚GRÜNE JAGD‘.

Nymphenburg. 20. Jh.
Porzellan, polychrom staffiert.
Insgesamt 48 Teile, bestehend aus:
1 Kaffeekanne (Höhe 25cm),
1 Zuckerdose (Höhe 9,5cm, Ø 9cm),
1 Milchkännchen (Höhe 12,5cm),
8 Kaffeetassen (Höhe 6cm),
8 Untertassen (Ø 14,5cm),
8 Kuchentellern (Ø 20cm),
2 Teedosen (13,5x9x7cm),
1 kleinen ovalen Tablett (14x21,5cm),
1 ovalen geschweiften Tablett (3x40,5x32cm),
1 dreieckigen Schälchen (3x18x18,5cm),
1 großen Durchbruchplatte (Ø 26,5cm),
4 durchbrochenen Desserttellern (zwei davon ohne Malerei) (Ø 22cm),
1 ovalen Deckelterrinen mit Zitronenknauf (15x27,5x19,5cm),
1 ovalen Schale (4,5x27x23,5cm),
1 runden Schale (Höhe 4cm, Ø 21cm),
2 Speisetellern (Ø 26cm),
1 Butterdose (9,5x16x9,5cm),
1 rechteckigen Deckeldose (4,5x10,5x7,5cm),
1 Senfkännchen mit Löffel (Höhe 15cm),
1 kleinen Schüssel (Ø 13cm),
1 Schälchen (Ø 13,5cm),
1 Pfännchen (Ø 8,5cm).
Grüner Manufakturstempel, eingepresste Rautenschildmarke, Press- und Malernummer.
€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.120 – 2.650

852

CHINESE, DAS HAUPT NEIGEND.

Nymphenburg. 1900 – 1920.
Entwurf Franz Anton Bustelli, um 1757.
Porzellan, polychrom und gold staffiert. Höhe 14,5cm.
Eingepresste Rautenschildmarke (zweimal), Modellnr. ‚154‘, Pressnummer.
€ 200 – 300 | \$ 212 – 318

853

CHINESISCHER PRIESTER.

Nymphenburg. 1900 – 1920.
Entwurf Franz Anton Bustelli, um 1757.
Porzellan, polychrom und gold staffiert. Höhe 19,5cm.
Eingepresste Rautenschildmarke, Modellnr. ‚77/II‘, Pressnummer.
€ 200 – 300 | \$ 212 – 318

854

GEDENKTASSE DER VÖLKERSCHLACHT BEI LEIPZIG MIT PASSENDER UNTERTASSE.

KPM. Berlin. Um 1815-1820.
Porzellan, teilweise chamoisfarbener Fond, polychromer Aufglasurdekor, Vergoldung. Höhe (mit Henkel) 11cm, Ø (Untertasse) 14cm.
Unterglasurblaue Zepetermarke, Malerzeichen, einmal Pressnummer (schwer leserlich). **Beilage:** Porzellanplakette mit Porträt von Friederike Sophie von Preußen, KPM Berlin, 20. Jh.
Provenienz: Kölner Privatsammlung.
€ 400 – 600 | \$ 424 – 636

855

PRUNKKANNE MIT DREI POKALEN.

KPM. Berlin. 19. Jh.
Porzellan, farbig staffiert und vergoldet. Prunkkanne mit Schwanendekor, allegorischen Szenen und Satyrapplikation am Henkel. Dazu drei passende Pokale, die auf dem Standfuß je drei plastisch ausgearbeitete Porzellankinder zeigen, auf deren Schultern die Kuppas zu ruhen scheint. Höhe 13,5-31cm.
Keine Marke durch Übervergoldung.
€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.060 – 1.272

856

BIEDERMEIER ANSICHTENTASSE MIT UNTERTASSE.

Wien. Um 1817.
Porzellan, grüner Fond, Sepiamalerei, reiche Vergoldung. Zylindrische Tasse in Grünfond mit ausgestellter Mündung. Seitlicher, hochgezogener Henkel mit reliefierten Palmetten am Ansatz und Löwenkopf als Daumenrast. Dazu passende Untertasse mit leicht ansteigender Fahne. In goldgerahmten Reserven Darstellung des Schlosses Ernstbrunn aus verschiedenen Perspektiven, ausgeführt in Sepiamalerei. Höhe (mit Henkel) 9,5cm, Ø (Untertasse) 15,5cm.
Unterglasurblaue Bindenschildmarke, Untertasse mit ‚815‘ (schwer leserlich), einmal Pressnummer.
€ 900 – 1.200 | \$ 954 – 1.272

857

PRUNKTABLETT MIT MYTHOLOGISCHER SZENE.

Wohl Wien. Um 1806.
Porzellan, farbiger Fond, polychrom staffiert, gold gehöhter Dekor. Durchbrochene Gitterwandung. Reich dekoriert mit gold gehöhten Arabesken und Ranken. In der Mitte ovale Reserve mit einer mythologischen Szene. Möglicherweise handelt es sich um Darstellung des Todes von Adonis. 4x38x30cm.
Auf unglasiertem Boden blaue Bindenschildmarke, Pressnummer, eingepresstes Jahreszeichen ‚(1)806‘.
€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.590 – 2.120

858

RHINOZEROS ‚CLARA‘.

Nymphenburg. 20. Jh. Nach Frankenthaler Modell. Entwurf Peter Anton von Verschaffelt, um 1770.
Weißporzellan, glasiert. Höhe 20,5cm, Länge 38cm.
Eingepresste Rautenschildmarke, unterglasurblaue Carl-Theodor Marke unter Krone, Modellnr. ‚1826‘ (eingepresst), Ritznummer.
€ 500 – 800 | \$ 530 – 848

Silber

859

KLEINER BUCKELPOKAL.

Andreas Michael. Nürnberg. 1615-29.
Silber, mit Teilvergoldung. Auf kleinem, siebenfach gebuckeltem Rundfuß ein kräftiger, astförmiger Schaft mit geschnürter und entsprechend gebuckelter Kuppas. Ca. 185g. Höhe 19,5cm.
BZ Nürnberg 1609-1629 (GNM Nr. 13), MZ Andreas Michael (1615-1648, ebd. Nr. 577). Auf Fußbrand verschlagene weitere Marke.
Provenienz: Privatsammlung Rheinland.
Weitere Pokale des Meisters befinden sich beispielsweise in der Sammlung des Museums für Angewandte Kunst in Wien oder dem Grassimuseum in Leipzig.
€ 1.300 – 1.500 | \$ 1.378 – 1.590

860

ZUCKERSTREULÖFFEL IN MUSCHELFORM.

Delaquis & Cie. Paris. 2. Hälfte 19. Jh.
Silber. Ca. 30g. Länge 19,5cm.
Pariser Garantiestempel für Feingehalt 950 (Rosenberg Nr. 5880), MZ Delaquis & Cie.
Provenienz: Privatsammlung Rheinland.
€ 200 – 400 | \$ 212 – 424

861

ZUCKERSCHALE MIT GLASEINSATZ BIEDERMEIER.

Deutschland. Um 1830.
Silber mit Innenvergoldung, Fuß gefüllt. Glaseinsatz. Entlang des Rands kleine Löffelhalterungen. Höhe bei aufgestelltem Henkel 18,5cm, Ø 14,5cm.
Feingehalt 13 Lot, MZ verschlagen.
Provenienz: Privatsammlung Rheinland.
€ 300 – 500 | \$ 318 – 530

862

VICTORIA TEEKESSEL AUF RECHAUD.

Francis Boone Thomas & Co. London. 1898.
Silber. Holzhenkel und -knauf.
Rechaud mit drei geschwungenen Beinen. Die rund gebauchte Wandung mit gekehnten Zungen, oben einen wellenartigen Abschluß ausbildend. Die Tülle und der scharnierte Deckel mit entsprechendem Dekor. Der Henkel feststehend. Ca. 1420g.
Höhe 30,5cm.
BZ London 1898, MZ Francis Boone Thomas & Co. (1876-1898).
€ 1.300 – 1.500 | \$ 1.378 – 1.590

863

VIERTHEILIGES VICTORIA KAFFEE- UND TEESERVICE MIT LORBERFESTONS UND SCHLEIFENZIER.

Charles Stuart Harris. London. 1898.
Silber, zweimal mit Innenvergoldung. Holzhenkel und -knauf. Bestehend aus Kaffeekanne, Teekanne, Zuckerschale und Milchkännchen. Ca. 1.980g.
Höhe der Kannen 23/18cm.
BZ London 1898, MZ Charles Stuart Harris (ab 1891). Zuckerzange, versilbert.
Provenienz: Westfälische Privatsammlung.
€ 800 – 1.000 | \$ 848 – 1.060

864

ZWEI GEFUßTE GEORGE II SALIEREN MIT FLORALEM RELIEF.

London. 1751 bzw. 1757.
Einmal John Muns.
Silber mit Innenvergoldung. Ca. 90g.
Jeweils Höhe 3,5cm, Ø 6,5cm.
BZ London 1751 bzw. 1757. a) MZ ‚IW‘, ungedeutet. b) MZ John Muns.
Provenienz: Privatsammlung Berlin.
€ 300 – 500 | \$ 318 – 530

865

WEINKARAFFE MIT WEINLAUB UND VOGELKNAUF UND KLEINE LIKÖRKARAFFE MIT AMORETTEN STIL ROKOKO.

Deutschland. 19. Jh.
Silber mit Innenvergoldung. Farbloses Kristallglas. Höhe 31/20cm.
a) Feingehaltsmarke 13 Lot. b) Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, MZ Weinranck & Schmidt, Hanau.
€ 800 – 1.000 | \$ 848 – 1.060

866

ZWEI WEINKARAFFEN.

Deutschland und England. 20. und 19. Jh.
Silber, einmal mit Innenvergoldung. Glaskorpus. Höhe 30/25,5cm.
a) Feingehalt 800, MZ Koch & Bergfeld. b) Garantie mit 1878, MZ Richards & Brown.
€ 800 – 1.000 | \$ 848 – 1.060

867

VIERTHEILIGES VICTORIA KAFFEE- UND TEESERVICE MIT FEIN GRAVIERTEN RANKEN.

Mappin Brothers. Sheffield. 1898.
Silber, zweimal mit Innenvergoldung. Bestehend aus Kaffeekanne, Teekanne, Milchkännchen und Zuckerschale. Auf der Wandung schauseitig jeweils ligiertes Monogramm ‚FK‘ graviert. Ca. 1820g. Höhe der Kannen 22,5/15,5cm.
BZ Sheffield 1898, MZ Mappin Brothers (ab 1893).
€ 800 – 1.000 | \$ 848 – 1.060

868

OVALES VICTORIA TABLETT MIT AUSGESTELTTEM GALERIERAND.

Deykin & Harrison. London. Um 1900.
Silber. Ovale Form mit ausgestelltem, stabförmig durchbrochenem Rand. An den Seiten ovale Handhaben. Ca. 2480g. 64,5x46cm.
BZ London mit verputztem Jahr, MZ Deykin & Harrison (William Redfern Deykin & Walter Andrew Harrison, ab 1897).
Provenienz: Privatsammlung Rheinland.
€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.590 – 2.120



869
GROßER SALVER, OVALE ANBIETPLATTE, KLEINER QUADRATISCHER SALVER.

England und USA. 20. Jh.
Silber. Ca. 2610g.
Ø 40cm/46x34/17,5x17,3cm.
a) BZ London 1906, MZ William Comyns & Sons (ab 1888). b) MZ Frank M. Whiting Co. (bis 1940), Verkäufermarke A. Kurtzeborn & Sons, Sterling. c) BZ Sheffield 1926, MZ Hawksworth, Eyre & Co Ltd. (ab 1894).
€ 300 – 400 | \$ 318 – 424

870
KARTENETUI MIT FEIN GRAVIERTER INTERIEURSZENE.

20. Jh.
Gold, 18 kt. Ca. 100g. 1,2x8,3x6cm.
Gemarkt 18 kt, Nr. 1481, MZ verschlagen.
€ 5.500 – 6.500 | \$ 5.830 – 6.890

871
ZIGARETTENETUI MIT KLEINER SPINNE.

Wohl Österreich. Anfang 20. Jh.
Silber mit Innenvergoldung.
Goldmonogramm, kleiner Rubin.
Ca. 100g. 1,5x11,5x7,5cm.
BZ und MZ weitgehend verschlagen.
€ 300 – 500 | \$ 318 – 530

872
ZIGARETTENETUI MIT HIPPOKAMPEN.

Kiev. 1908-26.
Silber mit Innenvergoldung.
Ca. 205g. 1,5x8x11cm.
BZ Kiev (1908-26, Goldberg vgl. Nr. 1938, 1942), MZ unidentifiziert.
€ 500 – 800 | \$ 530 – 848

873
STREULÖFFEL UND GROßER ZUCKERLÖFFEL MIT FARBIGEM EMAILDEKOR.

Feodor Rückert. Moskau. 1908-17.
Silber, vergoldet. Opaker und transluzider Emaildekor. Einmal Holz. Ca. 125g. Länge 16/13/27cm.
BZ Moskau mit 88 (Goldberg vgl. Nr. 1941), MZ Feodor Rückert (1886-1917). **Beilage:** Großer Zierlöffel. St. Petersburg. Silber, Email, Holz. Länge 27cm.
€ 400 – 600 | \$ 424 – 636

874
GÜRTELSCHLIEßE UND ANHÄNGER MIT FARBIGEM EMAILDEKOR.

1896-1917. Moskau und St. Petersburg.
Silber, vergoldet. Opakes und transluzides Emaildekor.
Ca. 50g. 2x8x6cm/Länge 13cm.
a) BZ St. Petersburg (Goldberg Nr. 1941), MZ „VV“ (?) in Kyrill. unidentifiziert. b) BZ. Moskau (ebd. Nr. 1936), MZ verschlagen.
€ 400 – 600 | \$ 424 – 636

875
KLEINE RUNDE DOSE UND ZWEI KLEINE SALZGEFÄßE MIT FARBIGEM EMAILDEKOR.

Moskau u.a. Einmal Gustav Klingert. Silber, einmal vergoldet. Opakes und transluzides Emaildekor. Ca. 115g. Höhe 2,5cm, Ø 5,5cm/Höhe 3/2,3cm.
a) BZ Moskau (Goldberg Nr. 1936), MZ unidentifiziert. b) BZ Moskau mit 1893, MZ Gustav Klingert. c) BZ verschlagen, MZ „CK“ unidentifiziert.
€ 500 – 700 | \$ 530 – 742

876
DOSE MIT GRAVIERTEN BLUMEN.

St. Petersburg. Zweite Hälfte 19. Jh.
Silber, mit Innenvergoldung. Ca. 135g.
a) 3x9,5x5,5cm. b) 2x3x2cm.
BZ St. Petersburg (Goldberg Nr. 1188), MZ „KB“ unidentifiziert. **Beilage:** Miniaturschatulle mit Streifendekor. Ohne erkennbare Marken.
€ 300 – 500 | \$ 318 – 530

877
ZIGARETTENETUI MIT TROIKA UND EINE KLEINE GELDBÖRSE MIT NIELLODEKOREN.

Moskau u.a.
Silber. Einmal mit Innenvergoldung, einmal Seideneinsatz. Ca. 250g. 1,5x8,5x7,5cm/2,5x7x5,5cm.
a) BZ Moskau mit 84, BZ-Meister mit 1890, MZ undeutlich. b) Marken verschlagen. **Beilage:** Kleine Börse mit Aufschrift „Souvenir“. Ohne Marken. Etwas beschädigt.
€ 500 – 700 | \$ 530 – 742

878
ZWEI KLEINE DOSEN UND EIN STREICHHOLZGEFÄß MIT NIELLODEKOREN.

Ende 19. Jh. Russland.
Silber, zweimal mit Innenvergoldung. Ca. 125g. 2,5x7x3cm/1,5x5,5x3cm/6x3x1,5cm.
Verschiedene russische Punzierungen.
€ 400 – 600 | \$ 424 – 636

879
ZWEI KLEINE POKALE.

2. Hälfte 19. Jh. Moskau bzw. Minsk.
Silber, einmal vergoldet.
Ca. 165g. Höhe 12,3/13,3cm.
a) BZ Moskau (Goldberg Nr. 518), 84, BZ-Meister mit 1849 (ebd. Nr. 618), MZ verschlagen. b) BZ Minsk (ebd. Nr. 426), BZ-Meister mit 1895 (ebd. Nr. 427), MZ mit Stern.
€ 400 – 600 | \$ 424 – 636

880
KLEINE TEEKANNE MIT GRAVURDEKOR.

Moskau. 1892.
Silber mit Teil- und Innenvergoldung.
Ca. 290g. Höhe 14cm.
BZ Moskau mit 84 (Goldberg Nr. 530), BZ-Meister Anatoly Apollonovich Artsybashev mit 1892, MZ „FG“, unidentifiziert.
€ 400 – 600 | \$ 424 – 636

881
TEEKANNE MIT NIELLODEKOR.

Moskau. 1868.
Silber mit Innenvergoldung, Niellodekor. Ca. 330g. Höhe 11cm.
BZ Moskau (Goldberg Nr. 527), 84, BZ-Meister mit 1868 (ebd. Nr. 621), MZ „D (...)“.
€ 400 – 600 | \$ 424 – 636

882
OVALE ANBIETSCHALE MIT BÜGELHENKEL UND GEOMETRISCHEM DEKOR.

Moskau. 1880.
Silber. Ca. 505g. Höhe (bei aufgestelltem Henkel) 20,5cm, 25,5x20,5cm.
BZ Moskau mit 84 (Goldberg Nr. 530), BZ-Meister mit 1880 (ebd. Nr. 618), MZ in Kyrill. unidentifiziert.
€ 600 – 900 | \$ 636 – 954

883
FOLGE VON SECHS SUPPENLÖFFELN MIT ORNAMENTALEM DEKOR.

Moskau. 1876.
Silber. Auf dem spatenförmigen Griff jeweils Monogramm „LT“. Ca. 350g. Länge jeweils 21cm.
BZ Moskau (Goldberg Nr. 532), 84, BZ-Meister mit 1876 (ebd. Nr. 622), MZ „IO“ unidentifiziert.
€ 300 – 500 | \$ 318 – 530

884
KLEINE TSCHARKA MIT BLUMENGRAVUREN.

Moskau. 1770.
Silber mit Innenvergoldung.
Ca. 40g. Höhe 3,5cm.
BZ Moskau mit 1770 (Goldberg vgl. Nr. 1769), BZ-Meister „WA“ (ebd. Nr. 596).
€ 300 – 600 | \$ 318 – 636

885
GRUPPE VON VIER KLEINEN WODKABECHERN.

Moskau und Kostroma. 19./20. Jh.
Silber, einmal vergoldet und mit Niellodekor. Ca. 110g. Höhe 5/6,5/5/4,5cm.
Dreimal BZ Moskau mit 1849/ 1880/ 1886 (Goldberg Nr. 525, 532). a) BZ mit 1849 (ebd. Nr. 618), 84, MZ undeutlich. b) BZ mit 1880 (ebd. Nr. 623), MZ verschlagen. c) BZ Kostroma, 84, BZ-Meister (ebd. Nr. 624), MZ Ivan Zinovbev Manilov.
€ 300 – 500 | \$ 318 – 530

886
PAAR TSCHARKI MIT BLATT- UND MUSCHELDEKOR.

Alexander Hildebrand. Moskau. 1760.
Silber. Ca. 50g. Höhe jeweils 3,5cm.
Jahr 1760, BZ-Meister (1755-1768, Goldberg Nr. 595) MZ Alexander Hildebrand (ab 1753, ebd. Nr. 656).
€ 300 – 500 | \$ 318 – 530

887
ZWEI KLEINE DOSEN MIT NIELLODEKOR.

19. Jh. Moskau und Weliki Ustjug.
Silber mit Niellodekor. Ca. 115g. 2x7,2x2,5cm/1,3x5x3,2cm.
a) BZ Moskau weitgehend verschlagen, 84. b) BZ Weliki Ustjug, BZ-Meister mit 1866, MZ „II“ unidentifiziert. Provenienz: Privatsammlung Baden-Württemberg.
€ 200 – 400 | \$ 212 – 424

888
ZWEI KLEINE ZIGARETTENETUIS.

Einmal St. Petersburg.
Ivanov Moisej. Ende 19. Jh.
Silber mit Innenvergoldung.
Einmal mit Niellodekor. Ca. 210g. 2,5x9x6cm/3x9x4,5cm.
a) BZ St. Petersburg mit 84 (Goldberg Nr. 1189), MZ Ivanov Moisej (ebd. Nr. 1278). Innen Widmung mit Datierung 1876). b) Feingehalt 84, MZ weitgehend verschlagen. Provenienz: Privatsammlung Baden-Württemberg.
€ 600 – 800 | \$ 636 – 848

889
ZIGARREN- UND ZIGARETTENETUI MIT NIELLODEKOR IN FORM FEINER RANKEN.

Ende 19. Jh. Einmal Moskau.
Silber mit Innenvergoldung.
Niellodekor. Ca. 255g. 3x12x6cm/2,5x9x6,5cm.
a) Undeutliches BZ mit 1871, 84, MZ verschlagen. b) BZ Moskau mit 1884, 84, MZ „GK“. Provenienz: Privatsammlung Baden-Württemberg.
€ 1.200 – 1.400 | \$ 1.272 – 1.484

890
ZIGARETTENETUI MIT JOKEY UND ZIGARETTENETUI MIT FLORALEN BÄNDERN IN NIELLODEKOR.

Moskau. 1895/1891.
Silber mit Innenvergoldung.
Niellodekor. Ca. 270g. 2x8,5x8cm/2,5x9x7,5cm.
a) BZ Moskau mit 84, BZ-Meister mit 1895, MZ „IP“ nicht identifiziert. b) BZ Moskau mit 84, BZ-Meister mit 1891, MZ „VO“ nicht identifiziert. Provenienz: Privatsammlung Baden-Württemberg.
€ 600 – 900 | \$ 636 – 954

891
ZIGARETTENETUI MIT WÜRFELDEKOR.

Pavel Ovchinnikov. Moskau. 1887.
Silber mit Innenvergoldung.
Niellodekor. Auf der Oberseite ligiertes Monogramm. Ca. 150g. 2x8,2x9cm.
BZ Moskau mit 84, BZ-Meister mit 1887, MZ Pavel Ovchinnikov (ab 1853, Goldberg Nr. 958). **Beilage:** Zigarettenetui mit Streifendekor. Moskau. 2x10x7,5cm. Ca. 140g.
Provenienz: Privatsammlung Baden-Württemberg.
€ 700 – 1.000 | \$ 742 – 1.060



892
KLEINE GELDBÖRSE MIT
AUFGELEGTEN WIDMUNGEN
UND NAMENSZÜGEN.
Moskau. 1896-1908.
Silber, Kupfer vergoldet. Innen mit
rotem Samt ausgekleidet. Ca. 95g.
2x75,5x6cm.
BZ Moskau (Goldberg Nr. 1936),
MZ verschlagen.
Provenienz: Privatsammlung
Baden-Württemberg.
€ 500 – 600 | \$ 530 – 636

893
KLEINES ZIGARETTENETUI MIT
TROMPE L'OEIL GEFLECHT
& ZIGARETTENETUI MIT
BLUMENORNAMENT.
Moskau. Ende 19.Jh. bzw.
Anfang 20.Jh.
Silber mit Innenvergoldung. Beide
Etuils mit Besitzermonogrammen.
Ca. 275g. 2,5x9x5,5cm/1,5x11x7,5cm.
a) BZ Moskau mit 1884 (Goldberg
Nr. 530, 621), MZ verschlagen.
b) BZ Moskau (ebd. Nr. 1936),
MZ „FA“, nicht identifiziert.
Provenienz: Privatsammlung
Baden-Württemberg.
€ 400 – 600 | \$ 424 – 636

894
ZIGARETTENETUI MIT
ZAHLREICHEN, AUFGELEGTEN
ANDENKEN.
Ivan Petrovich Khlebnikov.
Moskau. Um 1900.
Silber mit Innenvergoldung.
Gold, farbiges Email etc.
Ca. 200g. 2x9,5x8cm.
BZ Moskau (Goldberg Nr. 1936),
MZ Ivan Petrovich Khlebnikov (ebd.
Nr. 1035). Zwei Embleme verloren.
Provenienz: Privatsammlung Baden-
Württemberg.
€ 500 – 800 | \$ 530 – 848

895
GROßES ZIGARETTENETUI MIT
MONOGRAMMEN.
Ivan Chlebnikov. Moskau. 1908-1917.
Silber mit Innenvergoldung. Roter
Cabochon auf dem Drücker. Ca. 195g.
2x11,5x8,5cm.
BZ Moskau (Goldberg Nr. 1941),
MZ Ivan Chlebnikov (ebd. Nr. 1035).
Provenienz: Privatsammlung
Baden-Württemberg.
€ 500 – 800 | \$ 530 – 848

896
GROßER ZUCKERLÖFFEL
MIT NIELLODEKOR.
Stephan Levin. Moskau. 1889.
Silber, vergoldet, Niello Dekor.
Ca. 25g. Länge 16,5cm.
BZ Moskau, 84, BZ-Meister mit 1889,
MZ Stephan Levin (Goldberg Nr. 983a).
Provenienz: Privatsammlung
Baden-Württemberg.
€ 200 – 400 | \$ 212 – 424

897
SIEBENTEILIGES KAFFEE- UND
TEESERVICE MIT FLORALEM
DEKOR.
Bailey, Banks & Biddle. Philadelphia.
1. Hälfte 20. Jh.
Silber. Bestehend aus Wasserkessel
mit Rechaud, Kaffeekanne, Teekanne,
Zuckerdose, Milchkännchen
und Konfektschale sowie einem
großen rechteckigen Tablett mit
seitlichen Handhaben. Der jeweils
gefußte Korpus mit gekehelter
Schulter und spitz gewölbtem
Deckel mit Zapfenknopf. Auf der
Wandung fein gravierte, punzierte
und geprägte Blumenranken und
-festons. Schauseitig Blattreserven
mit graviertem Monogramm ‚E‘.
Ca. 10.005g. Höhe der Kannen
32,5cm/23cm/21cm. Tablett
77x48,5cm.
Feingehalt Sterling, MZ.
€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.240 – 6.360

898
GROßE OVALE SERVIERPLATTE MIT
MUSCHELDEKOR.
Tiffany & Co. New York. 1907-1947.
Silber. Der passige Rand godroniert
und an den Schmalseiten jeweils
große Muschel mit Akanthusblatt.
Ca. 2170g. 51x39,5cm. Feingehalt
925, Sterling, MZ Tiffany & Co.
Makers, 2072.
Provenienz: Westfälische
Privatsammlung.
€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.060 – 1.590

899
AUßERGEWÖHNLICH GROßE
HISTORISMUS MÜNZKANNE.
Wohl Hanau. Anfang 20. Jh.
Silber. Gekehelter und mehrfach
profiliertes Standring mit konischem,
facettierten Korpus. Auf diesem
feines Rankenornament bzw. je drei
eingefasste Münzen im Wechsel. Der
hohe, scharnierte Deckel mit Zapfen-
knopf und auf dem Konsolenausguß
Maskaron mit bärtigem Mann.
Ca. 2080g. Höhe 38,5cm.
Französische Pseudomarken.
€ 2.800 – 3.800 | \$ 2.968 – 4.028

900
KLEINE ANBIETSCHALE IN
MUSCHELFORM MIT HOHEM
VOLUTENGRIFF.
Wohl Hanau. Anfang 20. Jh.
Silber. Ca. 375g. 15,5x20,5x15cm.
Französische Pseudomarken.
€ 400 – 500 | \$ 424 – 530

901
RECHTECKIGE, FLACHE SCHATULLE
MIT FEINEM ORNAMENTDEKOR.
Vermutlich Tunesien. 20. Jh.
Silber mit Innenvergoldung.
Ca. 335g. 3x16x9,4cm.
Feingehalt 84, Beschau.
€ 500 – 700 | \$ 530 – 742

902
TAFELAUFSATZ AUF
SÄULENFÖRMIGEN FÜßEN UND
LORBERFESTONS.
Wien. Ende 19. Jh.
Silber. Glaseinsatz.
Ca. 945g. 22,5x20x20cm.
BZ Wien, MZ leicht verschlagen,
wohl „FR“ für Franz Rumwolf
(ab 1899, Neuwirth, II, S.167).
€ 800 – 1.000 | \$ 848 – 1.060

903
PAAR LEUCHTER MIT
TRAUBENZIER.
Georg Jensen. Kopenhagen. Entwurf
Georg Jensen, 1925. Modell 263A.
Silber. Ca. 700g. Höhe jeweils 15cm.
Denmark, Sterling, 925S, MZ im Oval
ab 1977, Jahresbuchstaben G10 bzw.
H10, Modellnr. 263A.
€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.590 – 2.650

904
DREITEILIGES JUGENDSTILSERVICE.
Koch & Bergfeld. Bremen. Um 1900.
Silber, zweimal mit Innenvergoldung.
Jeweils schlanke Birnform. Die
Wandung gegliedert durch stilisierte
Irisolden, dazwischen im unteren
Bereich kleine Zweige mit Beeren.
Auch die gekanteten Henkel und
die lange Tülle mit vegetabilen
Jugendstildekoren. Die Knäufe in
Knospenform gearbeitet.
Ca. 1195g. Höhe der Kanne 27,5cm.
Mondsichel & Krone, Feingehalt 800,
MZ.
€ 1.400 – 1.600 | \$ 1.484 – 1.696

905
RUNDE ANBIETSCHALE MIT
MARTELLIERTER OBERFLÄCHE.
Alexander Sturm. Wien. Um 1900.
Silber. Die Wandung mit gekehlten
Rippen, zweifach horizontal
eingezogen. Ca. 330g. Höhe 6cm,
Ø 24cm. Feingehalt 800, BZ Wien,
MZ Alexander Sturm (ab 1882,
Neuwirth II/239).
€ 300 – 500 | \$ 318 – 530

906
JUGENDSTIL EISGEFÄß.
Wilhelm Binder. Schwäbisch Gmünd.
Anfang 20. Jh.
Silber mit Innenvergoldung.
Glaskorpus. Entlang des Randes und
oben am feststehenden Bügelhenkel
vegetables Ornament. Höhe 29,5cm.
Mondsichel & Krone, Feingehalt 800,
MZ. Kleine Delle an Innenrand des
Deckels.
€ 400 – 600 | \$ 424 – 636

907
VIERTEILIGES KAFFEE- UND
TEESERVICE MIT PERLSTAB.
Lutz Weiss. Pforzheim. Anfang 20. Jh.
Silber, zweimal mit Innenvergoldung.
Bestehend aus Kaffeekanne,
Teekanne, Zuckerdose und Milch-
kännchen. Ca. 1380g. Höhe der
Kannen 22/18cm. Mondsichel
& Krone, Feingehalt 800, MZ.
€ 1.600 – 2.000 | \$ 1.696 – 2.120

908
RECHTECKIGES TABLETT
JUGENDSTIL.
Eduard Friedmann. Wien. Um 1910.
Silber. Rechteckige Form. Entlang
des Randes reliefiertes Dekor mit
Granatapfelbäumen. Ca. 1510g.
51x39cm.
BZ Wien, MZ Eduard Friedmann
(ab 1881, ebd. Nr. 2374, S.191ff.).
€ 1.250 – 1.350 | \$ 1.325 – 1.431

909
KLEINE SCHALE.
Georg Jensen. Kopenhagen. Nach
1945. Entwurf Georg Jensen, 1919.
Modell 296E.
Silber. Kleiner Rundfuß mit
Weintraubendekor und flacher,
ausladender Schale. Oberfläche leicht
martelliert. Ca. 335g. Höhe 6,5cm,
Ø 16cm.
Sterling, Denmark, MZ im Oval nach
1945, Modellnr. 296E.
€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.120 – 3.180

910
VIERTEILIGES KAFFEE- UND
TEESERVICE MIT AMORETTEN.
Schleissner & Söhne. Hanau.
Anfang 20. Jh.
Silber. Bestehend aus Kaffeekanne,
Teekanne, Milchkännchen und
Zuckerdose. Allseitig dekoriert
im Stil des Rokoko mit Blüten,
Rocailles und Wellenrelief. Auf den
Schauseiten große C-Schwünge-
Reserven und darin jeweils fast
vollplastisch gearbeitete Amoretten.
Die Zuckerdose mit zwei kleinen,
aufgesetzten Schmetterlingen als
Handhaben. Ca. 2.270g. Höhe der
Kannen 20,5cm/17cm. Mondsichel
& Krone, Feingehalt 800, MZ.
Beilage: Großer runder Salver.
Sheffield. 1897. Harrison Brothers &
Howson. Ø 41cm. Ca. 1540g.
€ 2.500 – 3.500 | \$ 2.650 – 3.710

911
PAAR LEUCHTER MIT
TRAUBENZIER.
Georg Jensen. Kopenhagen.
Nach 1945. Entwurf Georg Jensen,
1925. Modell 263A.
Silber. Leicht ansteigender Rundfuß.
Balusterförmiger Schaft mit gedrehten
Zügen und unterhalb der gekehlten
Tropfschale herabhängende Wein-
trauben. Die Oberfläche leicht
martelliert. Ca. 710g. Höhe je 15cm.
Sterling bzw. 925S, Denmark, MZ im
Oval ab 1945, Modellnr. 263A. Ein
Leuchter mit Kratzspuren auf
der Fußoberseite.
Literatur: David Taylor, Jason Laskey:
Georg Jensen – Holloware – The Silver
Fund Collection, London 2003, für das
Modell vgl. S.120.
€ 3.000 – 5.000 | \$ 3.180 – 5.300



Dekorationen & Möbel

912 PAAR APPLIKEN MIT AMORETTEN LOUIS XV.

Frankreich. Um 1750.
Bronze, feuervergoldet und schwarz patiniert. Auf Sockel mit Blattornament, Blüten und Muschelzier jeweils sitzender, kleiner Amor, den Leuchterarm mit fünf Rankenarmen und mit aus Blättern geformten Traufschalen haltend. Jeweils Höhe ca. 53cm, Breite ca. 32cm.
€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.590 – 2.120

913 PAAR AUFSATZVASEN MIT WIDDERZIER.

Frankreich. Ende 19./Anfang 20. Jh.
Grüner Marmor, Bronzemontierung. Höhe jeweils 57cm.
€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.590 – 2.650

914 GUERIDON STIL EMPIRE.

Frankreich. Ende 19. Jh.
Metall vergoldet, schwarz patiniert. Marmorplatte. Dreifach gekehlter Fuß mit mehrfach verstrebttem Dreifuß auf Löwentatzen, oben mit ägyptisierenden Büsten abschließend. Höhe 86cm, Ø 35cm.
Provenienz: Privatsammlung Rheinland.
€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.060 – 1.272

915 KLEINER VITRINENSCHRANK MIT FEINEN BOULLE-MARKETERIEN.

Wohl Paris. Um 1870.
Schildpatt, Messing. Verglast und mit Seidenmoiré ausgekleidet. Rechteckiger Korpus auf entsprechendem Sockel. Die beiden, scharnierten Vitrinentüren einmal unterteilt und die Rahmung oben halbrund abschließend. Die Front und die Oberseite mit feinem ornamentalem und figuralem Bouledekor. 114x73x31cm.
Provenienz: Bayerische Privatsammlung.
€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.120 – 3.180

916 STELLSCHIRM STIL ROKOKO MIT DAME IN PARKLANDSCHAFT.

Wohl Deutschland. 19./ 20. Jh.
Bronze, feuervergoldet. Öl auf Karton. 99,5x59cm.
€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.590 – 2.120

Kunstkammer & Keramik

917 KASSETTE MIT KREUZBÄNDERN.

Wohl Niederlande. 18. Jh.
Eisen. Deckelinnenschloss mit 5 Riegeln und mit figural durchbrochener Schlossabdeckplatte. Seitliche Tragegriffe. 28,5x52x30cm.
Beilage: Zwei Schlüssel.
€ 1.300 – 2.300 | \$ 1.378 – 2.438

918 DREI KLEINE VORHANGSCHLÖSSER.

16.-18. Jh.
Eisen, Messing. Verschiedene Formen, jeweils mit Schlüssel. 6x7,5x2,5cm/7x5x3,5cm/4,5x3,5x1cm.
€ 300 – 500 | \$ 318 – 530

919 GROßES TÜRSCHLOSS MIT HOHLDORNSCHLÜSSEL.

Frankreich. 2. Hälfte 18. Jh.
Eisen, Messing. Türschloss mit zwei Riegeln und einer Falle, die mit dem Schlüssel oder dem großen Riegel unten bewegt wird. Schlüsselschaft in Dreipassform und eingestellter Lilie mit umlaufendem Dorn am Rohr. Ca. 26x29x8cm, Länge 17cm.
Literatur: Pall, Martina: Schlüssel und Schlösser, Exponate aus der Schell Collection Graz, Graz 2012. Ein etwas einfacheres Schloss, aber mit sehr ähnlichem Schlüssel S.223 abgebildet und beschrieben.
€ 800 – 1.000 | \$ 848 – 1.060

920 GROßES MÖBELSCHLOSS MIT HOHLDORNSCHLÜSSEL IN STERNFORM.

Deutschland. Mitte 18. Jh.
Eisen, Messing. Rechteckige Form mit vier Riegeln und facettierter Kapelle. Schlüsselschaft in Form eines sechszackigen Sterns. Ca. 17x26x10cm, Länge 14,5cm.
€ 500 – 800 | \$ 530 – 848

921 TÜRSCHLOSS.

Deutschland. Um 1800.
Eisen, Messing. Schloss mit einem Riegel und zwei Fallen, die beide über zwei oben bzw. unten liegende Riegel bewegt werden. Ca. 24,5x24x20cm.
€ 300 – 500 | \$ 318 – 530

922 GROSSER KRUG MIT FLORALEM RITZDEKOR.

Muskau. 18./19. Jh.
Braunes Steinzeug, salzglasiert mit schwarzbraunen Flecken. Höhe 41cm.
€ 500 – 800 | \$ 530 – 848

923 KLEINER BARTMANNSKRUG MIT WAPPEN.

Frechen. 17. Jh.
Graues Steinzeug, braun getigerte Glasur mit blauen Flecken. Kugeliger Korpus. Dekoriert mit Bartmannmaske am Hals und drei Auflagen mit Wappendarstellung auf Wandung. Höhe 19cm.
€ 800 – 1.000 | \$ 848 – 1.060

924 FRIESKRUG MIT WAPPEN.

Raeren. 17. Jh.
Graues Steinzeug, braun glasiert. Mittig auf zentralem Fries Darstellung des Wappens von Amsterdam, flankiert von zwei Greifen. Beidseitig weitere Wappendarstellungen. Höhe 26cm.
Provenienz: Privatsammlung Niederrhein.
€ 800 – 1.000 | \$ 848 – 1.060

925 GROSSER ENGHALSKRUG MIT BLUMENMALEREI.

Nürnberg oder Frankfurt. 18. Jh.
Fayence, rötlicher Scherben, weiß glasiert, blau gefasst, Zinnmontierung. Bauchiger, gedrehter Korpus mit horizontal gerilltem Hals. Höhe (mit Daumenrast) 34,5cm.
Provenienz: Privatsammlung Bayern.
€ 800 – 1.200 | \$ 848 – 1.272

926 ZWEI WALZENKRÜGE MIT HIRSCHDARSTELLUNG.

18. Jh.
Fayence, ockerfarbener Scherben, weiß glasiert, polychrom bzw. blau gefasst, Zinnmontierung. Höhe (mit Daumenrast) 13 und 24cm.
Zinndeckel monogrammiert, einmal datiert und punziert.
Provenienz: Privatsammlung Bayern.
€ 800 – 1.200 | \$ 848 – 1.272

927 WALZENKRUG MIT SCHLOSS ORTH.

Gmunden. Mitte 19. Jh.
Keramik, rötlicher Scherben, weiß glasiert, polychrom staffiert, Zinnmontierung. Schauseitig rundes Medaillon mit Ansicht von Schloss Orth. Beidseitig vom Bildfeld bez. ‚Johann Schmied‘ und datiert ‚1848‘. Höhe (mit Daumenrast) 20,5cm.
Zinndeckel bez. ‚J. Schmied‘.
Provenienz: Privatsammlung Bayern.
€ 600 – 800 | \$ 636 – 848

928 WALZENKRUG MIT REITER.

Gmunden. 19. Jh.
Keramik, rötlicher Scherben, weiß glasiert, polychrom gefasst, Zinndeckel. Höhe (mit Daumenrast) 25,5cm.
Zinndeckel mit Emblem der Müller.
Provenienz: Privatsammlung Bayern.
€ 500 – 800 | \$ 530 – 848

929 BIRNKRUG MIT KREUZIGUNG CHRISTI.

Gmunden oder Niederösterreich. 18./19. Jh.
Keramik, heller Scherben, weiß glasiert, polychrom gefasst, Zinnmontierung. Höhe (mit Daumenrast) 30,5cm.
Zinndeckel monogrammiert und nummeriert.
Provenienz: Privatsammlung Bayern.
€ 800 – 1.200 | \$ 848 – 1.272

930 GRUPPE VON VIER GLASFLASCHEN MIT FARBIGEM EMAILDEKOR.

Wohl Böhmen. 19. Jh.
Farbloses Glas, Emaildekor, Zinnverschlüsse.
Höhe 16,5cm/17cm/15cm/14,5cm.
Zwei der Deckel verloren.
€ 500 – 700 | \$ 530 – 742

931 PAAR KLEINE LEUCHTER BAROCK.

Wohl Süddeutschland. 18. Jh.
Messing. Höhe jeweils 24cm.
Provenienz: Bayerische Privatsammlung.
Die beiden Leuchter waren vermutlich Teil eines Hausaltars.
€ 300 – 500 | \$ 318 – 530

932 ZWEI KLEINE FIGUREN DES HEILIGEN FRANZISKUS UND EINES HEILIGEN MIT KIRCHENMODELL.

Wohl Rhein Maas Gebiet. 18. Jh.
Wohl Kupfer mit Feuervergoldung. Höhe jeweils 12cm.
Provenienz: Rheinische Privatsammlung.
€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.060 – 1.590

933 TABATIERE MIT ANDROMEDA IM MOMENT IHRER BEFREIUNG DURCH PERSEUS.

Deutschland. 2. Hälfte 18. Jh.
Farbiges Email auf Kupferkorpus. Montierung Kupfer, vergoldet. 3x6,5x5cm. Deckel etwas restauriert.
€ 500 – 700 | \$ 530 – 742

934 SCHREIBZEUG IN FORM EINER GONDEL MIT SCHWANENZIER.

Wohl Frankreich. Um 1800.
Metall, farbig gefasst. 15x26x8cm.
Provenienz: Bayerische Privatsammlung.
€ 300 – 400 | \$ 318 – 424



935
PORTRAITMINIATUR KÖNIG FRIEDRICH II. VON PREUBEN.
Deutschland. Anfang 19. Jh. Wohl Friedrich Christian Krieger (1774-1832).
Gouache auf Elfenbein. In ovalem Rahmen mit Öse hinter Glas montiert. Im Rahmen: 10,5x7cm.
Die Miniatur rechts unten bez. ‚Krieger‘.
Gutachten: Die EU-Verkaufsgenehmigung (CITES) liegt vor.
Provenienz: Privatsammlung Rheinland.
€ 800 – 1.000 | \$ 848 – 1.060 | †

Pendulen

936
STUTZUHR.
Peter Lazarus. Wien. 1770er Jahre. Ebonisiertes Holzgehäuse, vierfach verglast. Versilberte Bronze, Messing u.a. Auf geflügelten Klauenfüßen der hochrechteckige Kasten mit gestuftem Abschluß. Auf vier Seiten verglast und in allen Zwickeln Schallöffnungen mit durchbrochenen Rankenornamenten. Auf der Frontplatte der versilberte Ziffernkranz mit römischen Stunden und arabischer Minuterie. Über der VI Datumsanzeige und unter der XII das Scheinpendel. Im oberen Bogenfeld die Signaturplakette sowie zwei Hilfszifferblätter mit Schlageinstellungen. Rechteckiges Tagesläuferwerk mit Kette und Schnecke, Viertelstundenschlag auf zwei Glocken, Birnpendel und Repetition. 41x27,5x17,5cm.
Auf Frontplatte und Rückplatte bez. ‚Peter Lazarus Wien‘, rückseitig zusätzlich No 203 (Peter Lazarus, 1760-1810, Abeler S.339).
€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.060 – 1.590

937
PENDULE EMPIRE MIT MYTHOLOGISCHER DARSTELLUNG.
Laroche. Paris. 19. Jh.
Feuervergoldete Bronze.
Auf rechteckiger Plinthe mit Palmettenrelief ein hoher Sockel mit mythologischer Darstellung auf punziertem Grund. Darauf die Standfigur eines Jägers mit Pfeil und Bogen, zu seinen Füßen einer seiner Hunde, die Darstellung aus dem Sockelrelief wiederholend.
Das hochrechteckige Uhrgehäuse mit Helmzier. Daneben runde Säule mit Öllampe und Amor. Das weiß emaillierte Ringzifferblatt mit Blütenkranz und in der Mitte fein guillochiert. Rundes 14-Tage Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. 51x41x14cm.
Auf der Frontplatte bez. ‚Laroche A Paris‘ (Tardy S.350).
Beilage: Schlüssel & Pendel.
€ 2.200 – 3.200 | \$ 2.332 – 3.392

938
LYRAPENDULE.
Frankreich. 19. Jh.
Bronze, feuervergoldet. Auf rechteckigem, zweifach gestuftem Sockel das Gehäuse in Form einer Lyra mit aufgelegten floralen Reliefdekoren mit Schmetterlingen. Oben in Schwanenhälsen und mit Maskaron abschließend. Weiß emailliertes Ringzifferblatt mit römischen Stunden auf graviertem Grund. Rundes 14-Tage Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. 52,5x19x12cm. **Beilage:** Schlüssel & Pendel.
€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.120 – 3.180

939
PORTALPENDULE MIT VASENBKRÖNUNG.
Filon. Paris. Um 1800.
Feuervergoldete Bronze, weißer Marmor. Auf verkröpftem Sockel zwei kannelierte Säulen mit herabhängenden Lorbeerfestons. Darauf das runde Gehäuse mit Lorbeerzweigen und Vasenbekrönung. Rundes 14-Tage Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. 44x22,5x10,5cm.
Auf Zifferblatt bez. ‚Filon Paris‘.
Beilage: Schlüssel & Pendel.
Provenienz: Privatsammlung Rheinland.
€ 1.400 – 1.800 | \$ 1.484 – 1.908

940
GROBE CARTEL LOUIS XVI.
Étienne Lenoir. Paris. Um 1775-80.
Feuervergoldete Bronze. Gehäuse mit Lorbeerfestons auf Blattkonsole und Löwenmaskaron in Vasenbekrönung abschließend. Die Schallöffnungen mit floral durchbrochenen Gittern und grünem Stoff hinterlegt. Emailzifferblatt mit römischen Stunden und arabischer Minuterie. Rechteckiges 14-Tage Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag. Ca. 78x42x10cm.
Auf Rückplatte bez. ‚Étienne Lenoir Paris‘ (ab ca. 1772 bis 1832, Tardy S.377). **Beilage:** Pendel & Schlüssel.
€ 3.500 – 4.500 | \$ 3.710 – 4.770

941
KLEINE CARTEL LOUIS XVI.
Frankreich. 19. Jh.
Bronze, feuervergoldet. Emailzifferblatt. Hochrechteckiges, verkröpftes Gehäuse mit Girlanden auf Blattkonsole und mit Urnenbekrönung. Römische Ziffern und arabische Minuterie. Pendulewerk mit Federaufhängung, Halbstundenschlag. 41x18x10cm.
Beilage: Pendel.
€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.060 – 1.590

942
KAMINUHR MIT CLOISONNÉDEKOR.
Lenzkirch. Ende 19. Jh.
Vergoldete Bronze. Farbige, opake Emailplaketten mit floralem Dekor. Emailzifferblatt mit arabischen Stunden und Blütenfestons. Rundes 14-Tage-Pendulewerk mit Federaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. 44x27,5x15cm.
Auf der Werksplatte bez. ‚Lenzkirch‘.
Beilage: Schlüssel & Pendel.
€ 2.500 – 3.500 | \$ 2.650 – 3.710

943
PENDULE.
François Viger. Paris. Um 1770.
Holzkern mit grün hinterlegtem Schildpatt, Messing. Feuervergoldete Bronzeapplikationen. Hochrechteckiges, geschwungenes Gehäuse mit seitlichen, floral durchbrochenen Schallöffnungen und fein ziselierten Bronzeapplikationen. Emailzifferblatt mit römischen Stunden und arabischer Minuterie hinter Verglasung. Rundes Pendulewerk mit Spindelgang und Fadenaufhängung. Halbstundenschlag auf Glocke. 46,5x26x15,5cm.
Auf Zifferblatt und Rückplatte bez. ‚Viger Paris‘ sowie rückseitig zudem ‚No1029‘ (ab 1744, Tardy S.641).
Beilage: Pendel & Schlüssel.
€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.590 – 2.650 | †

944
KLEINE REISEUHR MIT ROSÉFARBENEM EMAILDEKOR.
Tissot. Genf. Um 1900.
Rosenquarz, Silber, vergoldet, transluzides Email u.a. In originaletem Etui. **Beilage:** 1 Schlüssel.
€ 400 – 600 | \$ 424 – 636

945
REISEUHR.
Frankreich. Um 1900.
Messing, poliert, facettiertes Glas. Rechteckiger Korpus mit Säulenelementen, fünfseitig verglast. Die Frontplatte mit einem Schirm aus fein durchbrochenen und gravierten Blüten und Blättern dekoriert. Ziffernringe dunkelblau emailliert und mit arabischen Stunden. 8-Tage-Werk mit Stunden und 1/4 Stunden Schlagwerk, Repetition, Weckfunktion, Schlagwerk reduzierbar und abstellbar auf der Unterseite. 20x11x9cm.
€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.590 – 2.120

946
ATMOS.
Jaeger LeCoultre.
Messing, vergoldet. Kristallglas u.a. Arabische Stunden und Indexe auf weiß lackiertem Zifferblatt. Drehpendelwerk mit Aufzug über Membrane mittels atmosphärischen Schwankungen, Luftdruck und Temperatur. Kaliber 540. 23x19,5x15,5cm.
Auf Glas und Werk bez. Jaeger Lecoultré Atmos. CAL 540.
€ 800 – 1.000 | \$ 848 – 1.060

947
KLEINE UHR „RUE DE LA PAIX“.
Jaeger LeCoultre.
Stahl, Messing, Email, Kunststoff u.a. Gehäuse in Form einer Straßenlaterne. Zifferblatt mit römischen Ziffern und über der IV Fenster für Weckzeit. 8-Tage Uhrwerk mit Handaufzug, 24-Stunden Weckwerk. Höhe 8,5cm. Auf Zifferblatt Herstellerbezeichnung.
€ 400 – 600 | \$ 424 – 636

948
ATMOS CLASSIC 'MARINA'.
Jaeger LeCoultre.
Messing vergoldet, Plexiglas mit dreidimensionalen Meeresmotiven wie Fischen, Quallen etc. schwarz hinterlegt. Arabische Zahlen und Indexe auf weiß lackiertem Zifferblatt. Drehpendelwerk mit Aufzug über Membrane mittels atmosphärischen Schwankungen, Luftdruck und Temperatur. 23x18,5x13cm.
Bez. Jaeger Lecoultré. Caliber 526-5.
Beilage: In originaler Box.
€ 700 – 900 | \$ 742 – 954

949
A.LANGE & SÖHNE. SCHIFFSUHR. MARINE CHRONOMETER.
Lange & Söhne. Nr.5786. Holzbox mit Verglasung auf der Oberseite und seitlichen Griffen. Das Messinggehäuse in kardanischer Aufhängung. Chronometerwerk. Weißes Zifferblatt mit Gangreserveanzeige. Gehäusenummer 5786. 18x18x17,5cm.
Beilage: Schlüssel.
Auf dem Zifferblatt bez. ‚A.Lange & Söhne Glashütte B./Dresden 5786‘.
Auf der Box Metallplakette ‚A.Lange & Söhne 5786 Glashütte / SA.‘.
€ 3.000 – 5.000 | \$ 3.180 – 5.300

950
ATMOS VII EMBASSY.
Jaeger LeCoultre. Um 1970er Jahre.
Vergoldetes und mattiertes Messing, die Seite rot marmoriert. Vergoldetes Ringziffernblatt mit römischen Stunden. Drehpendelwerk mit Aufzug über Membrane mittels atmosphärischen Schwankungen, Luftdruck und Temperatur. 22x17,5x11cm.
Bez. Jaeger-LeCoultre Atmos. Auf Boden Klebeetikett mit handschriftl. Gehäuse-Nr.480222 und daneben Caliber 7312.
€ 800 – 1.000 | \$ 848 – 1.060



951

ATMOS ELYSÉE.

Jaeger LeCoultre.
Vergoldetes und tlw. grün patiniertes
Messinggehäuse mit Sockel aus
grünem Marmor. Kristallglas.
Ringförmiges, weißes Lackzifferblatt
mit arabischen Stunden.
Drehpendelwerk mit Aufzug über
Membrane mittels atmosphärischen
Schwankungen, Luftdruck und
Temperatur. 25x19x17,5cm.
Auf dem Frontglas bez. 'Atmos Jaeger
LeCoultre'.
Beilage: Konsole.
€ 500 – 800 | \$ 530 – 848

952

**GLASHÜTTE SCHIFFSUHR.
MARINE CHRONOMETER.**

Lange & Söhne. Nr.1338. Holzbox
mit Verglasung auf der Oberseite
und seitlichen Griffen. Das
Messinggehäuse in kardanischer
Aufhängung. Chronometerwerk.
Weißes Zifferblatt mit
Gangreserveanzeige. 17x19x18,5cm.
Beilage: Schlüssel.
Auf dem Zifferblatt bez. 'A.Lange &
Söhne Glashütte B./Dresden 1338'.
Auf der Box Metallplakette 'A.Lange &
Söhne 1338 Glashütte / SA.'.
€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.120 – 3.180

Asiatika

953

**PAAR GROßE SCHÜSSELN MIT
BLAU-WEIßEM-DEKOR.**

China. Qing-Zeit. 18. Jh.
Porzellan mit blauem Dekor.
Ø 34,5cm. Einmal mit kleinem
Randchip.
€ 1.200 – 2.200 | \$ 1.272 – 2.332

954

**FLACHE SCHÜSSEL UND SCHALE
FAMILIE ROSE „NINE PEACHES“.**

China. 19./20. Jh.
Porzellan, farbig dekoriert.
Höhe 5,5cm, Ø 32,5cm/Höhe 10cm,
Ø 26cm. Beide bezeichnet.
€ 700 – 900 | \$ 742 – 954

955

GROßES PICHVAI.

Rajasthan, Nathdwara. Ende 19. Jh.
Polychrome Malerei auf Baumwolle.
Auf Keilrahmen gezogen und
mit Baumwolle hinterlegt. Sarat
purnama (der Herbst-Vollmond). In
der Mitte, vor weißem Stellschirm
Shri Nathji. Zu seinen Seiten ihm
huldigende Gopis. Im Hintergrund
der Wald von Brindaban, am
Sternenhimmel schwebende Gondeln
mit Gottheiten. Oben und entlang
der Seiten Darstellungen mit den 25
jahreszeitlichen Festen. 186x174cm.
€ 2.000 – 4.000 | \$ 2.120 – 4.240

956

LANTAKA MIT PODEST.

Indonesien. 18./19. Jh.
Bronze, gegossen. Holzpodest.
Zweistufiger Lauf mit Reliefmustern
aus Blattwerk hinter der
zahnradartigen Mündung, Mittelteil
und Verschluss. Stilisierte Delfin-
Hebegriffe und schwenkbare
Stiftbefestigung. Lantaka: Länge
90cm. Podest Höhe 95cm.
€ 800 – 1.000 | \$ 848 – 1.060

957

TRUHE MIT REICHER BEMALUNG.

Tibet. Wohl 19. Jh.
Holzkorpus mit Baumwollgewebe
kaschiert. Reiche, polychrome
Bemalung. Eisenbeschläge.
50x101x43cm. Starke
Gebrauchsspuren. Das Innere mit
recht starkem Rauchgeruch.
€ 600 – 800 | \$ 636 – 848

VAN HAM

Fine Jewels
19. November 2025
Vorbesichtigung:
14.–17. November 2025

HEMMERLE

Fancy Diamant-Ring | 1 Diamant 15,28 Karat
im Emerald-Schliff | fancy deep brownish
greenish yellow/VS1
Taxe: € 400.000 – 600.000

Los 501



Los 582

Erläuterungen zum Katalog

Jeder Zustandsbericht, der von VAN HAM Kunstauktionen vorliegt, ist die Meinung unserer Experten und kann nicht als zugesicherte Eigenschaft geltend gemacht werden.

Zustände

Bitte beachten Sie, dass die im Katalog angebotenen Objekte altersbedingte Gebrauchsspuren aufweisen. Diese werden nicht explizit in den Katalogbeschreibungen aufgezählt.

Das Fehlen eines solchen Hinweises schließt nicht aus, dass ein solches Los nicht doch möglicherweise Beschädigungen oder Restaurierungen aufweist.

Der Zustand der angebotenen Objekte kann je nach Alter und Historie stark variieren.

Gerne senden wir Ihnen aber auf Anfrage zu Ihrer Orientierung einen Zustandsbericht zuzüglich Detailaufnahmen auf Anfrage zu.

Uhren

Die Vollständigkeit und Funktionsfähigkeit der Werke kann unter keinen Umständen garantiert werden. Käufer werden dringend gebeten, die Uhren von kompetenten Experten ihrer Wahl untersuchen zu lassen.

Erläuterungen Abkürzungen:

- P** Uhrenpendel vorhanden.
- S** Uhrenschlüssel vorhanden.
- G** Gewichte vorhanden.

Silber

BZ: Beschauzeichen
MZ: Meisterzeichen

Maße

Die Maßangaben erfolgen in der Reihenfolge Höhe, Breite, Tiefe. Bei zweidimensionalen Werke Höhe vor Breite.

Zusatzabbildungen finden Sie unter:
www.van-ham.com

Export

Umsatzsteuer

Von der Umsatzsteuer (USt) befreit sind Ausfuhrlieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und – bei Angabe der USt.-Identifikations-Nr. – auch an Unternehmen in anderen EU-Mitgliedstaaten. Nehmen Auktionsteilnehmer ersteigerte Gegenstände selber in Drittländer mit, wird ihnen die USt erstattet, sobald dem Versteigerer der Ausfuhr- und Abnehmernachweis vorliegen.

Ausfuhr aus der EU:

Bei Ausfuhr aus der EU sind das Europäische Kulturgüter-schutzabkommen von 1993 und die UNESCO-Konvention von 1970 zu beachten. Bei einem Gesamtwarenwert ab € 1.000 ist die Vorlage von Ausfuhrgenehmigungen beim Zoll zwingend erforderlich. Für die Erstellung dieser Papiere berechnen wir € 25.

Bei Kunstwerken, die älter als 50 Jahre sind und folgende Wertgrenzen übersteigen, ist zusätzlich eine Genehmigung des Landeskultusministeriums erforderlich:

- Gemälde ab einem Wert von € 150.000
- Aquarelle, Gouachen und Pastelle ab € 30.000
- Skulpturen ab € 50.000
- Antiquitäten ab € 50.000

Ausfuhr innerhalb der EU:

Seit 6.8.2016 gilt das neue deutsche Kulturgutschutzgesetz (KGSG) für Exporte auch in ein anderes EU-Land. Bei Kunstwerken, die älter als 75 Jahre sind und folgende Wertgrenzen übersteigen, ist eine Genehmigung des Landeskultusministeriums erforderlich:

- Gemälde ab einem Wert von € 300.000
- Aquarelle, Gouachen und Pastelle ab € 100.000
- Skulpturen ab € 100.000
- Antiquitäten ab € 100.000

Ausfuhrgenehmigungen werden durch VAN HAM beim Landeskultusministerium NRW beantragt und sollen lt. KGSG binnen 10 Tagen erteilt werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Olga Patriki (o.patriki@van-ham.com; Tel.: +49 (221) 925862-152).

Cites

Mit einem **‡** gekennzeichnete Objekte wurden unter Verwendung von Materialien hergestellt, für die beim Export in Länder außerhalb des EU-Vertragsgebietes eine Genehmigung nach CITES erforderlich ist. Wir machen darauf aufmerksam, dass eine Genehmigung im Regelfall nicht erteilt wird.

Käufe

Keine Anwendbarkeit der Regeln über den Verbrauchsgüterkauf (§§ 474 ff BGB)

Bei den von uns durchgeführten Versteigerungen handelt es sich um öffentlich zugängliche Versteigerungen i.S.d. § 312g Abs. 2 Nummer 10) BGB auf denen wir ausschließlich gebrauchte Gegenstände verkaufen. Daher finden die Regelungen zum Verbrauchsgüterkauf, §§ 474 ff BGB, gemäß § 474 Abs. 2 S. 2 BGB keine Anwendung. Das heißt, dass die verschiedenen besonderen Verbraucherschützenden Vorschriften der §§ 474 ff BGB (z.B. bestimmte Hinweispflichten, Beweiserleichterungen) auf einen von Ihnen im Rahmen der Versteigerung abgeschlossenen Kaufvertrag keine Anwendung finden. Die dort geregelten Rechte stehen Ihnen demnach nicht zu.

Katalogversand

Wir schicken Ihnen gern unseren aktuellen Katalog zu, den Sie auf unserer Homepage unter www.van-ham.com oder telefonisch unter 0221 925862-103 bestellen können. Auf gleichem Wege können Sie auch ein Katalogabonnement bestellen.

Vorbesichtigung

Während unserer Vorbesichtigung sind sämtliche zum Aufruf kommenden Gegenstände in unseren Räumen zu besichtigen. Für Fragen stehen Ihnen unsere Experten zur Verfügung.

Anmeldung zur Auktion

Falls Sie zum ersten Mal bei VAN HAM bieten möchten, registrieren Sie sich bitte mindestens 24 Stunden vor der Auktion über unser „Erstbieterformular“, das Sie auf unserer Homepage unter dem Punkt „Kaufen“ finden.

Schriftliche/Telefonische/Live Gebote

Bitte beachten Sie, dass Gebote schriftlich, per Fax oder über unseren Online-Katalog, spätestens 24 Stunden vor der Auktion, bei uns eintreffen müssen, da wir sonst deren Ausführung nicht zusichern können. Die angegebenen Höchstgebote werden nur so weit in Anspruch genommen, bis die Mindestpreise erreicht oder bis die Saalbieter bzw. andere schriftliche Aufträge überboten sind. Bei Schätzpreisen ab € 500 haben Sie auch die Möglichkeit, telefonisch mitzusteigern. Bitte verwenden Sie zur Gebotsabgabe das Gebotsformular am Ende des Kataloges. Über My VAN HAM können Sie live und sicher an einer Auktion teilnehmen. Eine Registrierung muss vor jeder Auktion neu vorgenommen werden und 24 Stunden vor jeder Auktion vorliegen.

Please find the English Version of our Explanations to the Catalogue on our Website!



Ausruf und Bietschritte

Die im Katalog aufgeführten Objekte werden ca. 20 % unterhalb des Schätzpreises, damit i.d.R. unterhalb des Limits, ausgerufen. Gesteigert wird in max. 10 %-Schritten, wobei sich der Auktionator Abweichungen vorbehalten.

Aufgeld

Neben dem Zuschlag ist vom Kunden, der den Gegenstand gekauft hat, pro Lot für die ersten € 800.000 ein Aufgeld von 32 %, auf die darüberhinausgehenden Beträge bis € 3.000.000 von 27 % und auf die darüberhinausgehenden Beträge von 18 % zu zahlen. Hierin ist die gesetzliche Umsatzsteuer bereits enthalten, welche jedoch wegen Differenzbesteuerung nach § 25a UStG nicht ausgewiesen wird. Bei regelbesteuerten Objekten, die im gedruckten Katalog mit einem „*“ gekennzeichnet sind, wird auf den Zuschlag auf die ersten € 800.000 ein Aufgeld von 27 %, auf die darüberhinausgehenden Beträge bis € 3.000.000 von 21 % und auf die darüberhinausgehenden Beträge von 15 % erhoben. Auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld wird die gesetzliche Umsatzsteuer von z.Zt. 7 % (Gemälde, Zeichnungen, Skulpturen, Graphiken, etc.) bzw. 19 % (Kunstgewerbe, Teppiche, Schmuck, Uhren, Siebdrucke, Offsets, Fotografien, etc.) erhoben. Für Personen, die vorsteuerabzugsberechtigt sind, besteht generell die Möglichkeit des MwSt.-Ausweises. Wir bitten um schriftliche Mitteilung vor Rechnungsstellung. Soweit der Kunde den Gegenstand per Live-Online-Gebot über eine externe Plattform (z.B. www.the-saleroom.com) ersteigert hat, berechnet VAN HAM eine Umlage von 3% zum Ausgleich der dadurch entstehenden Fremdkosten, für ein Live-Online-Gebot über die Plattform von VAN HAM (My VAN HAM) wird eine Umlage von 0% berechnet.

Folgerechtsumlage

VAN HAM ist gemäß § 26 UrhG zur Zahlung einer gesetzlichen Folgerechtsgebühr auf den Verkaufserlös aller Originalwerke der bildenden Kunst und der Photographie verpflichtet, deren Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Kalenderjahres des Verkaufs verstorben sind. Der Käufer ist an dieser Gebühr mit 1,5 % auf den Zuschlag beteiligt.

Einlieferungen aus Drittländern

Objekte, die aus einem Drittland eingeführt wurden, sind im Katalog mit einem „N“ gekennzeichnet. Bei der Übergabe dieser Kunstwerke durch VAN HAM an den Käufer wird dieser zum Importeur und schuldet VAN HAM die Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von z.Zt. 7 %. So gekennzeichnete Kunstwerke werden differenzbesteuert angeboten und die Einfuhrumsatzsteuer wird als Umlage in Höhe von 8% weiterberechnet. Auf Anfrage unmittelbar nach der Auktion, kann die

Rechnung für diese Objekte regelbesteuert ausgestellt werden. Der Mehrwertsteuerausweis kann dann zum Vorsteuerabzug berechtigigen bzw. kann bei einem Ausfuhrnachweis in ein Drittland erstattet werden.

Zahlung

Der Rechnungsbetrag ist per Electronic Cash, per Überweisung oder durch bankbestätigten Scheck zu begleichen. VAN HAM verschickt mit Rechnung per Email einen Paylink. Somit haben Sie die Möglichkeit per Sofortüberweisung mittels Klarna Ihre Rechnung zu begleichen. Schecks werden nur erfüllungshalber angenommen. Alle Steuern, Kosten, Gebühren (inklusive der VAN HAM in Abzug gebrachten Bankspesen) gehen zu Lasten des Kunden. Zahlungen ab € 10.000 pro Kalenderjahr werden entsprechend der gesetzlichen Vorgaben dokumentiert. Zahlungen können nur vom Rechnungsempfänger entgegengenommen werden. Für eine nachträgliche Umschreibung berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von € 25. Bei Zahlungsverzug können auf den Rechnungsbetrag Zinsen in Höhe von 1% pro angebrochenem Monat berechnet werden.

Abholung

Bezahlte Objekte können während der Auktion abgeholt werden. Bei späterer Abholung bitten wir um kurze Nachricht, um Wartezeiten zu vermeiden. Objekte, die nicht spätestens drei Wochen nach Rechnungslegung abgeholt wurden, können auf Kosten des Käufers eingelagert werden.

Versand/Zoll

Nach Erhalt einer schriftlichen Versandanweisung wird der Versand bestmöglich durchgeführt und auf Wunsch versichert. Bei einem Versand in ein Nicht-EU-Land ist bei einem Gesamtwarenwert ab € 1.000 die Vorlage von Ausfuhrgenehmigungen beim Zoll zwingend erforderlich. Für die Erstellung dieser Papiere berechnen wir € 25.

Auktionsergebnisse

Auktionsergebnisse werden in Echtzeit in den Onlinekatalog übertragen. Diese bedürfen der Nachprüfung und sind ohne Gewähr. Auf Wunsch schicken wir Ihnen Ergebnis- und Restantenlisten zu. Ab dem ersten Werktag nach Auktion können Sie bei uns die Ergebnisse erhalten und unter www.van-ham.com einsehen (Telefon: 0221 925862-0).

Nachverkauf

In der Woche nach der Auktion können die unverkauften Objekte bei uns besichtigt und zum Schätzpreis plus Aufgeld erworben werden.

Ein Euro entspricht 1,06 US \$ bei den Schätzpreisen.

Einliefererverzeichnis *List of consignors*

101613: 583, 584, 585, 586, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 607, 608, 609, 610, 625, 635, 804, 840, 915, 931, 934 - 102411: 515, 525, 526, 553, 726, 809, 848, 849 - 103246: 569, 570 - 107413: 674, 678, 679, 681, 682, 684, 686, 687, 688, 693, 704, 706, 716, 717, 721, 725, 728, 730, 747, 748, 749 - 108495: 518, 802, 814, 816, 822, 824, 825, 826, 832, 833, 834, 838, 839, 841, 843, 844, 845, 846, 847, 856, 933 - 108656: 855 - 108923: 563 - 113384: 623, 633 - 113650: 676, 694, 695 - 113731: 702 - 125988: 752 - 126422: 510, 634, 781, 783, 829, 852, 853, 857, 951 - 127106: 835 - 131017: 859 - 131128: 908 - 132633: 801 - 135165: 604 - 135429: 500 - 135910: 743, 744, 753, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 765, 766, 767, 768, 768A - 138322: 897 - 138887: 903 - 138981: 871, 901, 944, 947, 948, 950 - 139137: 582, 628 - 139305: 778, 815 - 139509: 680 - 141295: 909, 911 - 141429: 637, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 924 - 141507: 941 - 142489: 507 - 143645: 870 - 144012: 949, 952 - 144070: 529, 530, 531, 532, 533, 534, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896 - 144508: 945 - 144522: 508, 554, 850, 851 - 144532: 869 - 144789: 551 - 144875: 579, 580, 587, 588, 806 - 144969: 727, 729, 772, 774, 775, 800, 858, 917, 955 - 144992: 817, 818, 819, 820, 821, 823, 827 - 145020: 511 - 145037: 956 - 145057: 912 - 145082: 639, 943, 946 - 145106: 837 - 145355: 632 - 145745: 910 - 145964: 923 - 146049: 685 - 146944: 644 - 146947: 777 - 146993: 696, 738, 739, 741, 938 - 147019: 621, 692 - 147059: 578 - 147071: 506, 550, 957 - 147095: 770 - 147104: 501, 512, 513, 520, 521, 522, 524, 552, 571, 601, 828, 831, 860, 861, 868, 935, 939 - 147110: 677, 683, 689, 691, 718, 719, 731, 771, 779, 780 - 147111: 724 - 147116: 566 - 147161: 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 918, 919, 920, 921 - 147164: 535, 713, 714, 784, 785, 786, 787, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 798, 813, 836, 854 - 147167: 865, 866, 867, 902 - 147178: 567 - 147238: 700 - 147243: 613, 614, 614A, 616 - 147324: 624, 638, 900 - 147336: 629, 630, 631, 641, 643, 925, 926, 927, 928, 929 - 147356: 709 - 147371: 722 - 147400: 565 - 147417: 514, 516, 899, 916 - 147426: 502, 519, 617, 707, 708, 710, 711, 712, 715, 799, 807, 808, 810, 811, 812, 863, 898 - 147427: 913 - 147430: 703 - 147456: 537, 538, 539, 540, 541, 542 - 147481: 574 - 147525: 665, 666 - 147540: 505 - 147551: 905 - 147577: 619 - 147600: 690 - 147628: 509, 573, 862 - 147634: 904, 907 - 147711: 732, 733, 734, 735, 736, 737 - 147772: 527, 549, 560, 561, 568, 575, 576, 914 - 402405: 773 - 49427: 796, 797 - 49946: 536 - 52089: 523 - 56973: 504, 528, 555, 581, 599, 605, 606, 612, 626, 627, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 723, 864 - 59156: 589 - 63129: 740, 746, 750, 769, 930 - 64250: 705, 906 - 64505: 636 - 64691: 751 - 67374: 564 - 67413: 830 - 68240: 675, 764, 922 - 71162: 572, 577, 598, 620, 640, 642, 697, 698, 699, 742, 745, 932 - 75394: 667, 954 - 80461: 646 - 81759: 503, 517, 556, 557, 558, 559, 600, 602, 603, 618, 701, 782, 788, 842, 936, 937, 940, 942, 953 - 82077: 776 - 84101: 615, 803, 805 - 91722: 645 - 92044: 611, 622 - 92215: 720.

Impressum Legal notice

VAN HAM Kunstauktionen GmbH + Co. KG
Digitale Photographie/Bildbearbeitung:
Saša Fuis Photographie
Szenebilder: © Saša Fuis Photographie
Kataloggestaltung + Satz: Ben Wozniak, Köln
Druck: VD Vereinte Druckwerke

The Art of Creating Value

Wir schaffen Werte
für Ihre Kunst!

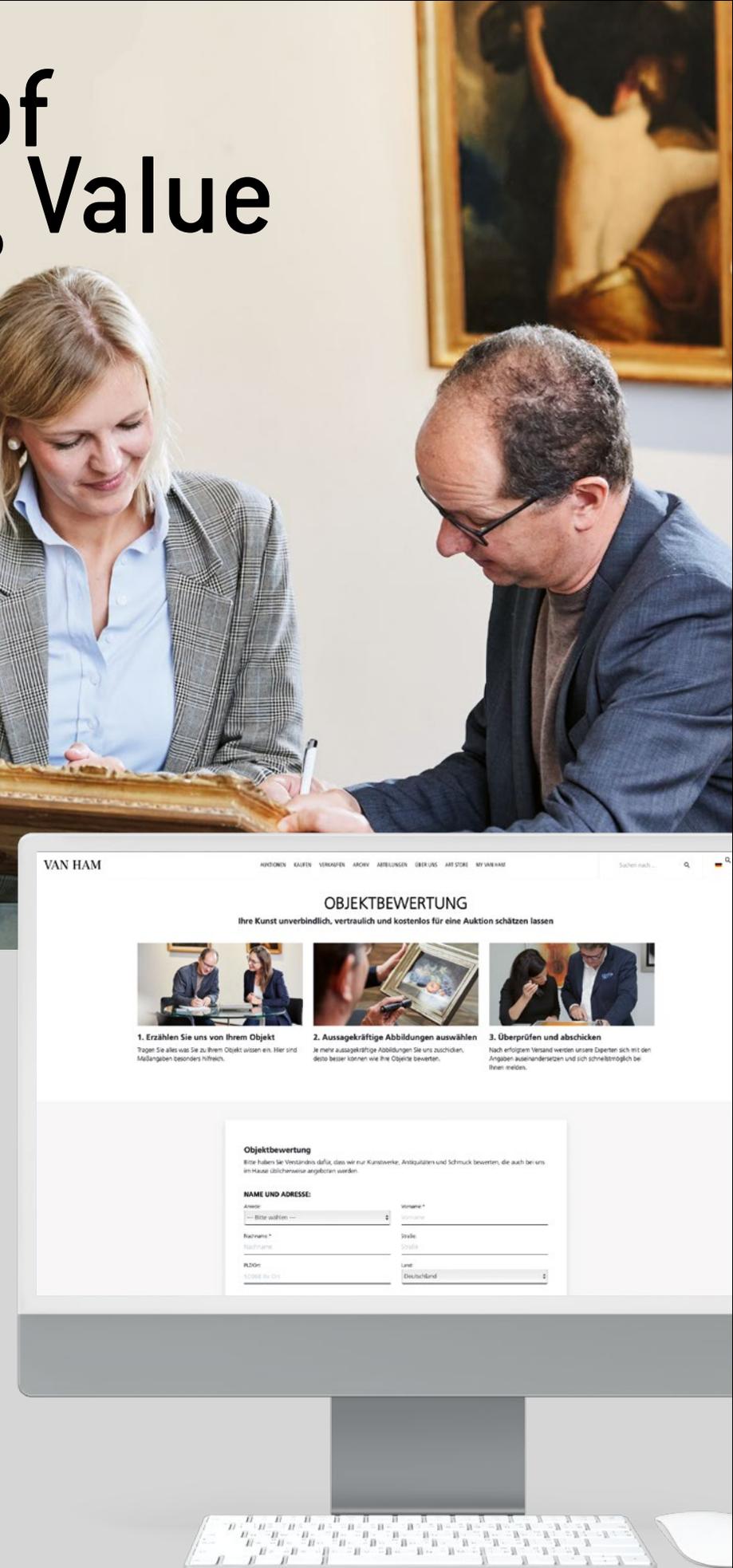
Jetzt
bewerten
lassen

Persönliche Beratung und Leidenschaft für
Ihre Kunstwerke stehen bei uns im Mittelpunkt!
Besuchen Sie uns auf unserer Homepage
www.van-ham.com. Unser fachkundiges
Expertenteam freut sich auf Ihre Anfrage:

- Persönlich in Köln oder bei Ihnen zu Hause
- Online über das Objektbewertungsformular
auf unserer Homepage
- Schriftlich per E-Mail oder Brief
- Bei Expertentagen in Ihrer Nähe



www.van-ham.com/de/verkaufen



Allgemeine Geschäftsbedingungen

V1. Versteigerung

V1.1 VAN HAM Kunstauktionen GmbH & Co. KG (nachfolgend VAN HAM) versteigert in einer öffentlichen Versteigerung gemäß §§ 474 Abs.1 Satz 2, 383 Abs. 3 Satz 1 BGB als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Auftraggeber, die unbenannt bleiben.

V1.2 Die zur Versteigerung kommenden Gegenstände können vor der Versteigerung besichtigt und geprüft werden. Dabei haften die Kunden für von ihnen verursachte Schäden an den ausgestellten Objekten.

V2. Beschaffenheit, Gewährleistung

V2.1 Die zur Versteigerung gelangenden und im Rahmen der Vorbesichtigung prüfbaren und zu besichtigenden Gegenstände sind ausnahmslos gebraucht. Sie haben einen ihrem Alter und ihrer Provenienz entsprechenden Erhaltungszustand. Beanstandungen des Erhaltungszustandes werden im Katalog nur erwähnt, wenn sie nach Auffassung von VAN HAM den optischen Gesamteindruck des Gegenstandes maßgeblich beeinträchtigen. Das Fehlen von Angaben zum Erhaltungszustand hat damit keinerlei Erklärungswirkung und begründet insbesondere keine Garantie oder Beschaffenheitsvereinbarung im kaufrechtlichen Sinne. Kunden können einen Zustandsbericht für jeden Gegenstand vor der Auktion anfordern. Dieser Bericht, mündlich oder in Schriftform, enthält keine abweichende Individualabrede und bringt lediglich eine subjektive Einschätzung von VAN HAM zum Ausdruck. Die Angaben im Zustandsbericht werden nach bestem Wissen und Gewissen erteilt. Sie sind keine Garantien oder Beschaffenheitsvereinbarungen und dienen ausschließlich der unverbindlichen Information. Gleiches gilt für Auskünfte jedweder Art, sei es mündlich oder schriftlich. In allen Fällen ist der tatsächliche Erhaltungszustand des Gegenstands zum Zeitpunkt seines Zuschlages die vereinbarte Beschaffenheit im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen (§§ 434ff BGB). Der Gegenstand wird verkauft, wie er zum Zeitpunkt der Versteigerung steht und liegt.

V2.2 Alle Angaben im Katalog beruhen auf den bis zum Zeitpunkt der Drucklegung veröffentlichten oder sonst allgemein zugänglichen wissenschaftlichen Erkenntnissen. Wird zusätzlich ein Internet-Katalog erstellt, sind dennoch die Angaben der gedruckten Fassung maßgeblich; nur in den Fällen, in denen kein gedruckter Katalog vorliegt, bzw. die Gegenstände im Rahmen einer sog. stillen Auktion versteigert werden, ist der Internetkatalog maßgeblich. VAN HAM behält sich vor, Katalogangaben über die zu versteigernden Gegenstände zu berichtigen. Diese Berichtigung erfolgt durch schriftlichen Aushang am Ort der Versteigerung und/oder mündlich durch den Auktionator unmittelbar vor der Versteigerung des einzelnen Gegenstandes. Die berichtigten Angaben treten an die Stelle der Katalogbeschreibung.

V2.3 Unabhängig von der Regelung unter Ziffer V2.1 sind Teil der mit dem Käufer vereinbarten Beschaffenheit nur diejenigen Katalogangaben, die sich auf die Urheberschaft des Gegenstandes beziehen. Eine besondere Garantie, aus der sich darüberhinausgehende Rechte (§§443, 477 BGB) ergeben, wird von VAN HAM nicht übernommen. Weitere Beschaffenheitsmerkmale als die Urheberschaft des Gegenstandes sind auch dann nicht vertraglich vereinbart, wenn der Gegenstand aus Gründen der Werbung herausgestellt wird. Der Katalog enthält insoweit nur Angaben und Beschreibungen, ohne dass damit eine Beschaffenheit vereinbart wird. Das gleiche gilt für die im Katalog befindlichen Abbildungen. Diese Abbildungen dienen dem Zweck, dem Interessenten eine Vorstellung von dem Gegenstand zu geben; sie sind weder Bestandteil der Beschaffenheitsvereinbarung noch eine Garantie für die Beschaffenheit. Im Rahmen der Auktion werden ausschließlich die jeweiligen Gegenstände, nicht jedoch die Rahmen, Passepartouts sowie Bildglas versteigert. Für Teile, die kein Bestandteil des versteigerten Gegenstandes sind, übernimmt VAN HAM keine Haftung.

V2.4 Eine Haftung von VAN HAM wegen etwaiger Mängel wird ausdrücklich ausgeschlossen, sofern VAN HAM seine Sorgfaltspflichten erfüllt hat. Die Haftung für Leben, Körper- und Gesundheitsschäden bleibt davon unberührt.

V2.5 Weist der Käufer jedoch innerhalb eines Jahres nach Übergabe des Gegenstandes nach, dass Katalogangaben über die Urheberschaft des Gegenstandes unrichtig sind und nicht mit der anerkannten Meinung der Experten am Tag der Drucklegung übereinstimmen, verpflichtet sich VAN HAM unabhängig von Ziffer V2.4, seine Rechte gegenüber dem Auftraggeber geltend zu machen. Im Falle der erfolgreichen Inanspruchnahme des Auftraggebers erstattet VAN HAM dem Erwerber das von dem Auftraggeber selbst tatsächlich Erlangte bis maximal zur Höhe des gesamten Kaufpreises. Darüber hinaus verpflichtet sich VAN HAM für die Dauer von einem Jahr bei erwiesener Unechtheit zur Rückgabe der vollständigen Kommission. Voraussetzung ist jeweils, dass keine Ansprüche Dritter an dem Gegenstand bestehen und der Gegenstand am Sitz von VAN HAM in Köln in unverändertem Zustand zurückgegeben wird. Der Unrichtigkeitsnachweis gilt u.a. als geführt, wenn ein international anerkannter Experte für den im Katalog angegebenen Urheber die Aufnahme des Gegenstandes in das von ihm erstellte Werkverzeichnis („Catalogue Raisonné“) verweigert.

V2.6 Schadensersatzansprüche gegen VAN HAM wegen Rechts- und Sachmängeln sowie aus sonstigen Rechtsgründen (inkl. Ersatz vergeblicher Aufwendungen, entgangenen Gewinn sowie Ersatz von Gutachterkosten) sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Handeln von VAN HAM oder auf der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten durch VAN HAM beruhen.

V2.7 VAN HAM haftet nicht auf Schadensersatz (inkl. Ersatz vergeblicher Aufwendungen, entgangenen Gewinn oder dem Ersatz von Gutachterkosten) im Falle einfacher Fahrlässigkeit sowohl eigener als auch seiner Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen, soweit es sich nicht um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt. Vertragswesentlich sind die Verpflichtung zur Übergabe des Gegenstandes nach Eingang des vollständigen Verkaufspreises in dem Zustand in dem der Gegenstand zum Zeitpunkt der Versteigerung war, Angaben über die Urheberschaft des Gegenstandes sowie Beratungs-, Schutz- und Obhutspflichten, die den Schutz von Leib oder Leben des Kunden oder dessen Personal bezwecken.

Bei einfach fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung von VAN HAM begrenzt auf den Ersatz des vertragstypischen, vorhersehbaren Schadens, pro schadensverursachendem Ereignis bis zu einer Höhe von maximal dem Doppelten der vom Kunden für den Gegenstand, auf den sich die verletzte Vertragspflicht bezieht, zu zahlenden Vergütung. Insbesondere mittelbare Schäden werden nicht ersetzt.

V2.8 Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und -beschränkungen gelten in gleichem Umfang zugunsten der Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen von VAN HAM.

V2.9 Die Einschränkungen der Ziffern V2.6 und V2.7 gelten nicht für die Haftung von VAN HAM wegen vorsätzlichen Verhaltens, für garantierte Beschaffenheitsmerkmale, wegen Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder nach dem Produkthaftungsgesetz.

V2.10 Alle Ansprüche gegen VAN HAM verjähren ein Jahr nach Übergabe des zugeschlagenen Gegenstandes, soweit sie nicht auf einer vorsätzlichen Rechtsverletzung beruhen oder gesetzlich unabdingbare, längere Verjährungsfristen vorgegeben sind.

V3. Durchführung der Versteigerung, Gebote

V3.1 Die im Katalog angegebenen Schätzpreise sind keine Mindest- oder Höchstpreise, sondern dienen nur als Anhaltspunkt für die Richtigkeit. Andere Währungsangaben dienen lediglich der Information und sind unverbindlich. Gegenstände von geringem Wert können als Konvolute außerhalb des Katalogs versteigert werden.

V3.2 VAN HAM behält sich das Recht vor, während der Versteigerung Nummern des Katalogs zu vereinen, zu trennen, außerhalb der Reihenfolge anzubieten oder zurückzuziehen.

V3.3 Von Kunden, die VAN HAM noch unbekannt sind, benötigt VAN HAM spätestens 24 Stunden vor Beginn der Auktion eine schriftliche Anmeldung mit gültigem Personaldokument mit aktueller Meldeadresse. Ist der Käufer eine Gesellschaft, Körperschaft, Stiftung oder sonstige juristische Vereinigungen benötigen wir zusätzlich einen aktuellen und gültigen Unternehmensnachweis (z.B. Handelsregisterauszug). VAN HAM behält sich das Recht vor, eine zeitnahe Bankauskunft, Referenzen oder ein Bardepot für die Zulassung zur Auktion anzufordern.

V3.4 Jeder Kunde erhält nach Vorlage eines gültigen Personaldokuments mit aktueller Meldeadresse und Zulassung zur Auktion von VAN HAM eine Bieternummer. Nur unter dieser Nummer abgegebene Gebote werden auf der Auktion berücksichtigt.

V3.5 Alle Gebote gelten als vom Kunden im eigenen Namen und für eigene Rechnung abgegeben. Will ein Kunde Gebote im Namen eines Dritten abgeben, so hat er dies 24 Stunden vor Versteigerungsbeginn unter Nennung von Namen und Anschrift des Vertretenen und unter Vorlage einer schriftlichen Vollmacht einschließlich dessen Identifikationsnachweis mitzuteilen. Andernfalls kommt der Kaufvertrag bei Zuschlag mit dem bietenden Kunden zustande.

V3.6 Bietet der Auftraggeber oder ein von diesem beauftragter Dritter auf selbst eingeleiferte Ware und erhält den Zuschlag, so ist er jedem anderen Kunden gleichgestellt. Für den selbst bietenden Auftraggeber gelten die Bestimmungen der Versteigerungsbedingungen daher gleichermaßen.

V3.7 VAN HAM kann für den Auftraggeber bis zu einem Betrag unterhalb des Limits auf dessen eingeleiftetes Los bieten, ohne dies offenzulegen und unabhängig davon, ob anderweitige Gebote abgegeben werden oder nicht.

V3.8 Der Preis bei Aufruf wird von VAN HAM festgelegt; gesteuert wird im Regelfall um maximal 10 % des vorangegangenen Gebotes in Euro. Gebote können persönlich im Auktionssaal sowie bei Abwesenheit schriftlich, telefonisch oder mittels Internet über den Online-Katalog auf der Homepage von VAN HAM oder einer von VAN HAM zugelassenen Plattform abgegeben werden.

V3.9 Für die im gedruckten Katalog aufgeführten Katalognummern, welche mit „+“ gekennzeichnet sind, gelten die Bestimmungen der sog. „Stillen Auktion“ (vgl. Ziffer V11).

V3.10 Alle Gebote beziehen sich auf den sog. Hammerpreis (das Höchstgebot, das erfolgreich von uns zugeschlagen wurde) und erhöhen sich um das Aufgeld, Umsatzsteuer sowie ggf. Folgerrecht und Zollumlage. Bei gleich hohen Geboten, unabhängig ob im Auktionssaal, telefonisch, schriftlich oder per Internet abgegeben, entscheidet das Los. Schriftliche Gebote oder Gebote per Internet werden von VAN HAM nur mit dem Gebot in Anspruch genommen, der erforderlich ist, um ein anderes abgegebenes Gebot zu überbieten.

V3.11 Gebote in Abwesenheit werden in der Regel zugelassen, wenn diese mindestens 24 Stunden vor Beginn der Versteigerung bei VAN HAM eingehen und, sofern erforderlich, die weiteren Informationen gemäß Ziffer V3.5 vorliegen. Das Gebot muss den Gegenstand unter Aufführung von Katalognummer und Katalogbezeichnung benennen. Im Zweifel ist die Katalognummer maßgeblich; Unklarheiten gehen zu Lasten des Bieters. Die Bearbeitung der Gebote in Abwesenheit ist ein zusätzlicher und kostenloser Service von VAN HAM, daher kann keine Zusicherung für deren Ausführung bzw. fehlerfreie Durchführung gegeben werden. Dies gilt nicht, soweit VAN HAM einen Fehler wegen Vorsatzes oder grober Fahrlässigkeit zu vertreten hat. Die in Abwesenheit abgegebenen Gebote sind den unter Anwesenden in der Versteigerung abgegebenen Geboten bei Zuschlag gleichgestellt.

V3.12 Das schriftliche Gebot muss vom bietenden Kunden unterzeichnet sein. Bei schriftlichen Geboten beauftragt der Kunde VAN HAM, für ihn Gebote abzugeben.

V3.13 Bei Schätzpreisen ab € 500,00 können telefonische Gebote abgegeben werden. Hierbei wird ein im Saal anwesender Telefonist beauftragt, nach Anweisung des am Telefon bietenden Kunden, Gebote abzugeben. Telefonische Gebote können von VAN HAM aufgezeichnet werden. Mit dem Antrag zum telefonischen Bieten erklärt sich der Kunde mit der Aufzeichnung von Telefongesprächen einverstanden. VAN HAM haftet nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Telekommunikationsverbindungen oder Übermittlungsfehler.

V3.14 Für die aktive Teilnahme an der Versteigerung über das Internet ist eine Registrierung sowie eine anschließende Freischaltung durch VAN HAM erforderlich.

Internet-Gebote können sowohl als sog. „Vor-Gebote“ vor Beginn einer Versteigerung als auch als sog. „Live-Gebote“ während einer im Internet live übertragenen Versteigerung sowie als sog. „Nach-Gebote“ nach Beendigung der Versteigerung nach Maßgabe der nachstehenden Regelungen abgegeben werden. Gebote, die bei VAN HAM während einer laufenden Versteigerung via Internet eingehen, werden im Rahmen der laufenden Versteigerung nur dann berücksichtigt, wenn es sich um eine live im Internet übertragene Versteigerung handelt. Im Übrigen sind Internet-Gebote nur dann zulässig, wenn der Kunde von VAN HAM zum Bieten über das Internet durch Zusendung eines Benutzernamens und eines Passwortes zugelassen worden ist. Internet-Gebote sind nur dann gültig, wenn sie durch den Benutzernamen und das Passwort zweifelsfrei dem Kunden zuzuordnen sind. Die über das Internet übertragenen Gebote werden elektronisch protokolliert. Die Richtigkeit der Protokolle wird vom Kunden anerkannt, dem jedoch der Nachweis ihrer Unrichtigkeit offensteht. Live-Gebote werden wie Gebote aus dem Versteigerungssaal berücksichtigt. Auch bei Internet-Geboten haftet VAN HAM nicht für das Zustandekommen der technischen Verbindung oder für Übertragungsfehler.

V3.15 Der Nachverkauf ist Teil der Versteigerung. Bei Nachgeboten kommt ein Vertrag erst dann zustande, wenn VAN HAM das Gebot annimmt.

V3.16 Das Widerrufs- und Rückgaberecht bei Fernabsatzverträgen findet auf Schrift-, Telefon- und Internetgebote keine Anwendung, sofern die Versteigerung nicht im Rahmen einer sog. stillen Auktion erfolgt. Die Widerrufsbelehrung finden Sie am Ende der vorliegenden Versteigerungsbedingungen.

V4. Zuschlag

V4.1 Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Aufruf an den Höchstbietenden. Mit dem Zuschlag kommt zwischen VAN HAM und dem Kunden, dem der Zuschlag erteilt wird, ein Kaufvertrag zustande. Ein Anspruch auf Annahme eines Gebotes besteht nicht. VAN HAM kann den Zuschlag deshalb verweigern oder unter Vorbehalt erteilen. Dies gilt insbesondere dann, wenn ein Kunde VAN HAM nicht bekannt ist oder der Kunde nicht spätestens bis zum Beginn der Versteigerung Sicherheit in Form von Bankauskünften oder Garantien geleistet hat.

V4.2 Wird ein Gebot abgelehnt, so bleibt das vorangegangene Gebot wirksam. Wenn mehrere Personen das gleiche Gebot abgeben und nach dreimaligem Aufruf kein höheres Gebot erfolgt, entscheidet das Los. VAN HAM kann den Zuschlag zurücknehmen und die Sache erneut aufrufen, wenn irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes Gebot übersehen worden ist oder wenn der höchstbietende Kunde sein Gebot nicht gelten lassen will oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen. Wenn trotz abgegebenen Gebots ein Zuschlag nicht erteilt wird, haftet VAN HAM dem jeweiligen Kunden nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Bei einem unter Vorbehalt erteilten Zuschlag bleibt der jeweilige Kunde einen Monat an sein Gebot gebunden. Ein unter Vorbehalt erteilter Zuschlag wird nur wirksam, wenn VAN HAM das Gebot innerhalb eines Monats nach dem Tag der Versteigerung schriftlich bestätigt.

V5. Identifizierungspflichten nach dem Geldwäschegesetz

V5.1 Soweit VAN HAM nach dem Geldwäschegesetz (nachfolgend GwG) zur Identifizierung des Kunden und/oder eines hinter dem Kunden stehenden wirtschaftlich Berechtigten verpflichtet ist, sind Kunden zur Mitwirkung bei dieser Identifizierung verpflichtet. Insbesondere müssen Kunden VAN HAM die zur Identifizierung des Kunden und/oder eines hinter dem Kunden stehenden wirtschaftlich Berechtigten notwendigen Informationen und Unterlagen zur Verfügung stellen und sich im Laufe der Geschäftsbeziehung ergebende Änderungen unverzüglich schriftlich oder in Textform gegenüber VAN HAM anzeigen. Als wirtschaftlich Berechtigte im Sinne des GwG

gelten (i) natürliche Personen, in deren Eigentum oder unter deren Kontrolle der Vertragspartner letztlich steht, oder (ii) die natürliche Person, auf deren Veranlassung eine Transaktion letztlich durchgeführt oder eine Geschäftsbeziehung letztlich begründet wird.

V5.2 Kommt der Kunde seinen Identifizierungspflichten für sich selbst und/oder einen hinter dem Kunden stehenden wirtschaftlich Berechtigten gegenüber VAN HAM nicht nach oder ergibt sich für VAN HAM ein Geldwäscherdacht nach anderen Gründen, ist VAN HAM berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn der Kunde den Geldwäscherdacht nicht unverzüglich, spätestens aber innerhalb einer Frist von sieben (7) Kalendertagen nach entsprechender Aufforderung durch VAN HAM ausräumt.

V5.3 Schadensersatzansprüche von VAN HAM gegenüber dem Kunden, insbesondere (ohne hierauf beschränkt zu sein) wegen eines Mindererlöses im Nachverkauf, bleiben von einem solchen Rücktritt unberührt.

V5.4 Das Rücktrittsrecht nach Ziffer V5.2 gilt für VAN HAM gegenüber dem Kunden auch für den Fall, dass VAN HAM seinerseits vom Vertrag mit dem Auftraggeber, der den Gegenstand zur Versteigerung eingeliefert hat, wegen eines Geldwäscherdachts zurücktritt.

V6. Kaufpreis, Zahlung und Vertragsübernahme

V6.1 Neben dem Zuschlag ist vom Kunden, der den Gegenstand gekauft hat, pro Lot für die ersten € 800.000 ein Aufgeld von 32 %, auf die darüberhinausgehenden Beträge bis € 3.000.000 von 27 % und auf die darüberhinausgehenden Beträge von 18 % zu zahlen. Hierin ist die gesetzliche Umsatzsteuer bereits enthalten, welche jedoch wegen Differenzbesteuerung nach § 25a UStG nicht ausgewiesen wird. Bei regelbesteuerten Objekten, die im gedruckten Katalog mit einem „*“ gekennzeichnet sind, wird auf den Zuschlag auf die ersten € 800.000 ein Aufgeld von 27 %, auf die darüberhinausgehenden Beträge bis € 3.000.000 von 21 % und auf die darüberhinausgehenden Beträge von 15 % erhoben. Auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld wird die gesetzliche Umsatzsteuer von z.Zt. 7 % (Gemälde, Zeichnungen, Skulpturen, Graphiken, etc.) bzw. 19 % (Kunstgewerbe, Teppiche, Schmuck, Uhren, Siebdrucke, Offsets, Fotografien, etc.) erhoben.

V6.2 Objekte, die aus einem Drittland eingeführt wurden, sind im gedruckten Katalog mit einem „N“ gekennzeichnet. Bei der Übergabe dieser Gegenstände durch VAN HAM an den Kunden wird dieser zum Importeur und schuldet VAN HAM die Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von z. Zt. 5 %. So gekennzeichnete Gegenstände werden differenzbesteuert angeboten und die Einfuhrumsatzsteuer wird als Umlage in Höhe von 8 % weiterberechnet. Auf Anfrage unmittelbar nach der Auktion kann die Rechnung für diese Objekte regelbesteuert und ohne diese Umlage ausgestellt werden.

V6.3 Der Veräußerer des Gegenstandes ist gemäß § 26 Abs.1 UrhG zur Zahlung einer gesetzlichen Folgerechtsgebühr auf den Verkaufserlös aller Originalwerke der bildenden Kunst und der Photographie verpflichtet, davon trägt der Kunde anteilig in Form einer pauschalen Umlage von:

- 1,5% auf einen Hammerpreis bis zu € 200.000
- 0,5% für den übersteigenden Hammerpreis von € 200.001 bis € 350.000 bzw.
- 0,25% für einen weiteren Hammerpreis von € 350.001 bis € 500.000 sowie
- 0,125% für den weiter übersteigenden Hammerpreis bis zu fünf Millionen; maximal insg. € 6.250

sofern die Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Verkaufes verstorben sind.

V6.4 Soweit der Kunde den Gegenstand per Live-Online-Gebot über eine externe Plattform (z.B. www.lot-tissimo.com; www.the-saleroom.com) erteigert hat, berechnet VAN HAM eine Umlage von 3% auf den Hammerpreis zum Ausgleich der dadurch entstehenden Fremdkosten, für ein Live-Online-Gebot über die Plattform von VAN HAM (My VAN HAM) wird keine Umlage berechnet.

V6.5 Für Unternehmer, die zum Vorsteuerabzug berechtigt sind, kann die Rechnung auf Wunsch (nach vorheriger Mitteilung) nach der Regelbesteuerung ausgestellt werden. Von der Umsatzsteuer befreit sind Auslieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und bei Angabe der USt.-ID-Nr. – auch an Unternehmen in EU-Mitgliedsländer. Verbringende Auktionsteilnehmer erstgerigte Gegenstände selbst in Drittländer, wird ihnen die Umsatzsteuer erstattet, sobald VAN HAM der Ausfuhr- und Abnehmernachweis vorliegt.

V6.6 Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen der Nachprüfung; Irrtum bleibt insoweit vorbehalten.

V6.7 Die Zahlung des mit dem Zuschlag fälligen Gesamtbetrages ist per Electronic Cash, per Überweisung oder durch bankbestätigten Scheck zu entrichten. Schecks werden nur zur Erfüllungshalber angenommen. Alle Steuern, Kosten, Gebühren der Überweisung (inklusive der VAN HAM in Abzug gebrachten Bankspesen) gehen zu Lasten des Kunden. Barzahlungen ab € 10.000 pro Kalenderjahr werden entsprechend den gesetzlichen Vorgaben dokumentiert. Persönlich an der Versteigerung teilnehmende Kunden haben den Kaufpreis unverzüglich nach erfolgtem Zuschlag an VAN HAM zu zahlen. Bei Geboten in Ab-

wesenheit gilt unbeschadet der sofortigen Fälligkeit die Zahlung binnen 14 Tagen nach Rechnungsdatum noch nicht als verspätet.

V6.8 Die Gegenstände werden erst nach vollständiger Bezahlung aller vom Kunden geschuldeten Beträge ausgehändigt.

V6.9 Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen können Zahlungen nur von dem registrierten Bieter akzeptiert werden. Nach Ausstellung und Prüfung (siehe V6.6) der Rechnung ist eine Umschreibung auf einen Dritten nicht mehr möglich.

V7. Abholung, Gefahrrtragung und Export

V7.1 Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Abwesende Kunden sind verpflichtet, die erworbenen Gegenstände unverzüglich nach Mitteilung des Zuschlages bei VAN HAM abzuholen. VAN HAM organisiert die Versicherung und den Transport der versteigerten Gegenstände zum Kunden nur auf dessen schriftliche Anweisung hin und auf seine Kosten und Gefahr. Da der Kaufpreis sofort fällig ist und der Erwerber zur unverzüglichen Abholung verpflichtet ist, befindet er sich spätestens 14 Tage nach Zuschlagserteilung oder Annahme des Nachgebotes in Annahmeverzug, so dass spätestens dann auch, unabhängig von der noch ausstehenden Übergabe, die Gefahr auf den Kunden übergeht.

V7.2 Hat der Kunde die erworbenen Gegenstände nicht spätestens drei Wochen nach erfolgtem Zuschlag bzw. nach Mitteilung hierüber bei VAN HAM abgeholt, wird VAN HAM den Kunden zur Abholung der Gegenstände binnen einer Woche auffordern. Nach Ablauf dieser Frist hat VAN HAM das Recht, nach eigener Wahl die nicht abgeholten Gegenstände auf Kosten und Gefahr des Kunden

- an den Kunden zu versenden oder
- bei einem Lagerhalter einlagern zu lassen oder
- selbst einzulagern.

Vor einer Aufbewahrung unterrichtet VAN HAM den Kunden. Bei einer Selbsteinlagerung durch VAN HAM wird 1 % p.a. des Zuschlagpreises für Versicherungs- und Lagerkosten berechnet. Unabhängig davon kann VAN HAM wahlweise Erfüllung des Vertrages verlangen oder die gesetzlichen Rechte wegen Pflichtverletzung geltend machen. Zur Berechnung eines eventuellen Schadens wird auf Ziffern V6 und V9 dieser Bedingungen verwiesen.

V7.3 VAN HAM trägt in keinem Fall eine Haftung für Verlust oder Beschädigung nicht abgeholter oder mangels Bezahlung nicht übergebener Gegenstände, es sei denn, VAN HAM fielen Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last.

V7.4 VAN HAM weist darauf hin, dass bestimmte Gegenstände (wie insbesondere Elfenbein, Rhinoceroshorn und Schildpatt) Im- bzw. Exportbeschränkungen (insbesondere außerhalb der Europäischen Union) unterliegen, die einer Versendung der Gegenstände in Drittstaaten entgegenstehen können. Der Kunde ist selbst dafür verantwortlich, sich darüber zu informieren, ob ein von ihm erworbener Gegenstand einer solchen Beschränkung unterliegt und ob sowie wie diesbezüglich eine entsprechende Genehmigung eingeholt werden kann. Beauftragt der Kunde VAN HAM mit dem Versand eines Gegenstandes, so werden, soweit nicht ausdrücklich etwas Anderes vereinbart wurde, die ggf. hierfür erforderlichen Genehmigungen (z.B. nach den CITES-Bestimmungen) sowie sonstige Zulassungen und Dokumente vom Kunden eingeholt und VAN HAM zum Zwecke des Versandes des Gegenstandes zur Verfügung gestellt. Etwaige Kosten, Zölle oder Abgaben etc., die im Zusammenhang mit der Aus- und Einfuhr des Gegenstandes entstehen, trägt der Kunde. Soweit bekannt, sind diese Objekte im gedruckten Katalog mit einem „+“ gekennzeichnet. Dieser Hinweis befreit den Käufer jedoch nicht von der Verantwortung, sich selbst über die Exportbedingungen sowie die weiteren Importbedingungen zu informieren. Ein Fehlen eines solchen Hinweises zu etwaigen Exportbedingungen enthält keine Aussage und bedeutet insbesondere nicht, dass hier keine Im- oder Exportbeschränkungen bestehen.

V8. Eigentumsvorbehalt, Aufrechnung, Zurückbehaltungsrecht

V8.1 Das Eigentum am ersteigerten Gegenstand geht erst mit vollständigem Eingang aller nach Ziffern V6 und V9 geschuldeten Zahlungen auf den Kunden über. Für den Fall, dass der Kunde diesen Gegenstand veräußert, bevor er sämtliche Forderungen von VAN HAM erfüllt hat, tritt der Kunde bereits jetzt sämtliche Forderungen, die aus dem Weiterverkauf entstehen, an VAN HAM ab. VAN HAM nimmt die Abtretung hiermit an.

V8.2 Der Kunde kann gegenüber VAN HAM nur mit unbefristeten oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen oder mit Forderungen, die im Gegenseitigkeitsverhältnis zur Forderung von VAN HAM stehen.

V8.3 Ein Zurückbehaltungsrecht des Kunden aufgrund von Ansprüchen aus einem anderen Geschäft mit VAN HAM ist ausgeschlossen. Soweit der Kunde Kaufmann ist, verzichtet er auf seine Rechte aus §§ 273, 320 BGB.

V9. Verzug

V9.1 Der Kaufpreis ist mit dem Zuschlag fällig. Zahlungsverzug tritt 14 Tage nach Vertragsschluss, also Zuschlagserteilung oder Annahme des Nachgebotes ein. Zahlungen sind in Euro an VAN HAM zu leisten. Entsprechendes gilt für Schecks, die erst nach vorbehaltloser Bankgutschrift als Erfüllung anerkannt werden.

Please find the English Version of our Conditions of Sale on our Website!



V9.2 Bei Zahlungsverzug werden Verzugszinsen in Höhe von 1 % pro angefallenem Monat berechnet. Der Erwerber hat das Recht zum Nachweis eines geringeren oder keines Schadens. Im Übrigen kann VAN HAM bei Zahlungsverzug wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages verlangen oder nach angemessener Fristsetzung vom Vertrag zurücktreten. Im Fall des Rücktritts erlöschen alle Rechte des Kunden am ersteigerten Gegenstand und VAN HAM ist berechtigt, Schadensersatz in Höhe des entgangenen Gewinns für den nicht versteigerten Gegenstand (Einliefererkommission und Aufgeld) zu verlangen. Der Erwerber hat das Recht zum Nachweis eines geringeren oder keines Schadens.

Tritt VAN HAM vom Vertrag zurück und wird der Gegenstand in einer neuen Auktion nochmals versteigert, so haftet der säumige Kunde außerdem für jeglichen Mindererlös gegenüber der früheren Versteigerung sowie für die Kosten der wiederholten Versteigerung; auf einen etwaigen Mehrerlös hat er keinen Anspruch. VAN HAM hat das Recht, den Kunden von weiteren Geboten in Versteigerungen auszuschließen.

V9.3 Einen Monat nach Eintritt des Verzuges ist VAN HAM berechtigt und auf Verlangen des Auftraggebers verpflichtet, diesem Namen und Adressdaten des Kunden zu nennen.

V10. Einwilligungserklärung Datenschutz

Der Kunde ist damit einverstanden, dass sein Name, seine Adresse und Käufe für Zwecke der Durchführung und Abwicklung des Vertragsverhältnisses, sowie zum Zwecke der Information über zukünftige Auktionen und Angebote, elektronisch von VAN HAM gespeichert und verarbeitet werden. Sollte der Bieter im Rahmen der Durchführung und Abwicklung dieses Vertragsverhältnisses seinen vertraglichen Pflichten nicht nachkommen, stimmt der Kunde zu, dass diese Tatsache in eine Sperrdatei, die allen Auktionshäusern des Bundesverbands Deutscher Kunstversteigerer e.V. zugänglich ist, aufgenommen werden kann. Der Datenerhebung und weiteren Nutzung kann durch Streichen dieser Klausel oder jederzeit durch spätere Erklärung gegenüber VAN HAM mit Wirkung für die Zukunft widersprochen werden.

V11. Stille Auktion

VAN HAM führt für die im gedruckten Katalog aufgeführten Objekte, die mit „+“ gekennzeichnet sind, eine sog. „Stille Auktion“ durch. Für diese „Stille Auktion“ gelten diese Versteigerungsbedingungen entsprechend, jedoch mit der Maßgabe, dass Kunden nur in schriftlicher Form sowie über das Internet mitbieten können. Die Objekte der „Stillen Auktion“ werden nicht auferufen, so dass keine persönlichen oder telefonischen Gebote abgegeben werden können. Die Gebote für eine „Stille Auktion“ müssen der Gültigkeit wegen mindestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn schriftlich bei VAN HAM vorliegen.

V12. Sonstige Bestimmungen

V12.1 Diese Versteigerungsbedingungen regeln sämtliche Beziehungen zwischen dem Kunden und VAN HAM. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden haben keine Geltung. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Änderungen bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Schriftform.

V12.2 Erfüllungsort ist Köln. Ist der Auftraggeber Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder hat er in der Bundesrepublik Deutschland keinen allgemeinen Gerichtsstand, so ist Gerichtsstand für alle etwaigen Streitigkeiten aus der Geschäftsbeziehung zwischen VAN HAM und dem Auftraggeber Köln. Zwingende gesetzliche Bestimmungen über ausschließliche Gerichtsstände bleiben von dieser Regelung unberührt.

V12.3 Es gilt deutsches Recht; das UN-Abkommen über Verträge des internationalen Warenkaufs (CISG) findet keine Anwendung.

V12.4 Vorstehende Bestimmungen gelten sinngemäß auch für den freihändigen Verkauf der zur Auktion eingelieferten Gegenstände und insbesondere für den Nachverkauf, auf den, da er Teil der Versteigerung ist, die Bestimmungen über Käufe im Fernabsatz keine Anwendung finden.

V12.5 Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, wird die Gültigkeit der übrigen davon nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine wirksame zu ersetzen, die in ihrem wirtschaftlichen Gehalt der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Entsprechendes gilt, wenn der Vertrag eine ergänzungsbedürftige Lücke aufweist. In Zweifelsfällen ist die deutsche Fassung der Versteigerungsbedingungen maßgeblich. Übersetzungen in andere Sprachen dienen nur der inhaltlichen Orientierung.

Van Ham Kunstauktionen GmbH & Co. KG
Hitzlerstraße 2, 50968 Köln
Amtsgericht Köln HR A 375
pH:G: Van Ham Kunstauktionen Verwaltung GmbH
Amtsgericht Köln HR B 80313
Geschäftsführer Markus Eisenbeis
(von der IHK Köln öffentlich bestellter und vereidigter Versteigerer für Kunst und Antiquitäten)

Mit einem Klick zu Ihrem schriftlichen Gebot!

Mit unserem **Online-Katalog** in der eigenen Bietplattform **MY VAN HAM** sind Ihre Lieblingsstücke nur wenige Klicks entfernt. Als registrierter Nutzer können Sie Gebote im Vorfeld abgeben oder bei LIVE-Auktionen durch Live-Online-Bidding in Echtzeit mitbieten. Die Registrierung ist bis zu 24 Stunden vor der Auktion möglich.

Ihre Vorteile im Überblick:

- Hochauflösende Zusatzabbildungen der Werke und Rundumansichten der angebotenen Objekte
- Abruf von Zustandsberichten
- Nützliche Zusatzinformationen: Favoritenlisten verwalten, ungefähre Aufrufzeiten und vieles mehr

Online bei
MY VAN HAM
bieten!

The screenshot shows the VAN HAM website interface. At the top, there are navigation tabs: AUKTIONEN, KAUFEN, VERKAUFEN, MY VAN HAM, and ÜBER UNS. Below the navigation, there's a search bar with 'Suche nach:' and 'Losnummer' fields, and a 'Suche starten' button. The main content area displays a list of items for sale, sorted by 'Losnummer aufsteigend'. The items shown are:

- Los 43: DECKELHUMPEN MIT MUSIZIERENDEN AMORETTEN.** Taxe: € 4.000 – 6.000. Includes a 'Telefongebot' checkbox and a 'Gebot' button.
- Los 45: KLEINER BECHER MIT WAPPENKARTUSCHEN UND RANKEN.** Taxe: € 1.000 – 1.300. Includes a 'Telefongebot' checkbox and a 'Gebot' button.
- Los 46: SCHARNIERTE SCHATULLE.** Taxe: € 1.200 – 1.500. Includes a 'Telefongebot' checkbox and a 'Gebot' button.

Below these items, there are partial views of other items like a plate and a chair.



<https://auction.van-ham.com/register>

Gebotsformular | Bidding form Auktion Nr. | Sale no:

VAN HAM

Firma | Company Name

Telefon für Auktion | Telephone for the sale

Vorname, Nachname, Titel | First, Last name, Title

Telefon für Auktion | Telephone for the sale

Straße | Street

Tel. | Fax

PLZ, Ort | Postcode, city

E-Mail

Land | Country

Bitte **keine** Rechnung vorab per E-Mail
Please **do not** send invoice in advance via e-mail.

Keine Anwendbarkeit der Regeln über den Verbrauchsgüterkauf (§§ 474 ff BGB) | Rules on the sale of consumer goods (§§ 474 ff BGB) do not apply

Bei den von uns durchgeführten Versteigerungen handelt es sich um öffentlich zugängliche Versteigerungen i.S.d. § 312g Abs. 2 Nummer 10) BGB auf denen wir ausschließlich gebrauchte Gegenstände verkaufen. Daher finden die Regelungen zum Verbrauchsgüterkauf, §§ 474 ff BGB, gemäß § 474 Abs. 2 S. 2 BGB keine Anwendung. Das heißt, dass die verschiedenen besonderen Verbraucherschützenden Vorschriften der §§ 474 ff BGB (z.B. bestimmte Hinweispflichten, Beweiserleichterungen) auf einen von Ihnen im Rahmen der Versteigerung abgeschlossenen Kaufvertrag keine Anwendung finden. Die dort geregelten Rechte stehen Ihnen demnach nicht zu.

Our auctions are publicly accessible auctions within the meaning of Section 312g (2) number 10) of the German Civil Code (BGB) in which we only sell used items. Therefore the regulations for the purchase of consumer goods, §§ 474 ff BGB, do not apply according to § 474 Abs. 2 S. 2 BGB. This means that the various special consumer protection provisions of §§ 474 ff BGB (e.g. certain notification obligations, facilitation of evidence) do not apply to a purchase contract concluded by you within the context of the auction. You are therefore not entitled to exercise the rights regulated there.

Gemäß **GWG (Geldwäschegesetz)** sind wir verpflichtet die Identität und Adresse aller Bieter zu überprüfen. Daher benötigen wir von Ihnen die Kopie eines gültigen amtlichen Ausweises und ggf. einen Adressnachweis, so dieser aus dem Ausweis nicht hervorgeht. Die von Ihnen angegebene Adresse ist für die Rechnungslegung verbindlich; für eine nachträgliche Umschreibung berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von € 25. Sollten Sie nicht für sich persönlich bieten, beachten Sie bitte unser Informationsblatt zum GWG.

According to the **GWG (Money Laundering Act)** we are obliged to verify the identity and address of all bidders. Therefore, we require a copy of a valid official identification document and, if necessary, proof of address if this is not evident from the identification document. The address provided by you is binding for invoicing purposes; we charge a processing fee of € 25 for any changes afterwards. If you are not bidding for yourself personally, please refer to our information sheet on the GWG.

ANGABEN BITTE IN DRUCKBUCHSTABEN | PLEASE WRITE CLEARLY

Gebote müssen 24 Stunden vor Auktion für Bestätigung eingehen. Bei identischen Geboten wird das als erstes eingegangene akzeptiert.
Bids must arrive 24 hours prior to the auction for confirmation. In the event of identical bids, the earliest bid received will take precedence.

Lot	Titel Title	Tel. Gebot Tel. bid	Max. Gebot (Gebot ohne Aufgeld) Max. bid (Bid without premium)
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____

NUR FÜR KUNST-HÄNDLER | FOR ART DEALERS ONLY:

Bitte mit MwSt-Ausweis Please use my VAT-No. for my invoice (VAT-identification number)

Bitte beachten Sie, dass die Ausführung von schriftlichen und telefonischen Geboten ein Service unseres Hauses ist. VAN HAM kann daher keine Zusicherung für deren Ausführung bzw. fehlerfreie Durchführung geben. Hiermit erkenne ich die im Katalog abgedruckten Geschäftsbedingungen an.

I understand that VAN HAM provides the service of executing absentee bids for the convenience of clients and that VAN HAM is not responsible for failing to execute bids or for errors related to the execution of bids. I accept the standard business conditions (see catalogue).

Ort, Datum | Place, date

Unterschrift | Signature

VAN HAM Kunstauktionen GmbH & Co. KG
Hitzelerstraße 2 | 50968 Köln
USt-ID Nr. DE 122 771 785
Amtsgericht Köln HR A 375

Tel. +49 (221) 925862-0
Fax. +49 (221) 925862-4
info@van-ham.com
www.van-ham.com

Persönlich haftender Gesellschafter:
VAN HAM Kunstauktionen Verwaltung GmbH
Amtsgericht Köln HR B 80313
Geschäftsführer Markus Eisenbeis

Köln, 01.01.2022

VAN HAM

Lot	Titel <i>Title</i>	Tel. Gebot <i>Tel. bid</i>	Max.Gebot (Gebot ohne Aufgeld) <i>Max.bid (Bid without premium)</i>
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____

HINWEISE FÜR NICHT ANWESENDE BIETER | INFORMATION FOR ABSENTEE BIDDERS

Schriftliche/telefonische Gebote | *Absentee/Telephone bids*

Die umstehend und hier eingetragenen Gebote sind bindend und werden nur soweit in Anspruch genommen, wie andere Gebote überboten werden müssen. Das Aufgeld ist nicht enthalten; maßgeblich sind die eingetragenen Katalognummern. Bei Schätzpreisen ab € 500 haben Sie auch die Möglichkeit, telefonisch mitzusteigern. Per Fax geschickte Gebote müssen uns mit Original-Unterschrift bestätigt werden. Telefonische Gebote werden wie schriftliche Gebote behandelt. Bitte geben Sie uns statt des Höchstgebotes Ihre Telefon-Nr. an, unter der Sie zum Zeitpunkt der Auktion zu erreichen sind. Gespräche beim telefonischen Bieten können aufgezeichnet werden.

Im Interesse der Einlieferer können Gebote unter zwei Drittel der Schätzpreise nicht berücksichtigt werden. Ausfuhrlieferungen sind von der Mehrwertsteuer befreit, innerhalb der EU jedoch nur bei branchengleichen Unternehmen mit Umsatzsteuer-Identifikations-Nr.

The overleaf and here inscribed bids are binding and will only be utilized to the extent necessary to overbid other bids. The buyer's premium is not included. Decisive are the inscribed lot numbers. You have the possibility to bid for lots from € 500 upwards. Bids sent via fax have to be confirmed with the original signature. Telephone bids are treated like absentee bids. Telephone bidders should provide the telephone number at which they can be reached instead of a maximum bid. Phone calls during the telephone bidding can be recorded.

Bids below 2/3rds of the estimate price cannot be accepted. Exported purchases are free of VAT and within the EU only for art dealers with a VAT number.

Abholung | *Transport*

Bezahlte Objekte können während der Auktion abgeholt werden. Bei späterer Abholung bitten wir um kurze Nachricht vorab, um Wartezeiten zu vermeiden. Objekte, die nicht spätestens drei Wochen nach Rechnungslegung abgeholt wurden, können auf Kosten des Käufers eingelagert oder zugesandt werden.

Paid objects can be collected during the auction. In case of a later pick-up, please inform us to avoid delays. Objects not collected within three weeks of the invoice's issue date can be shipped or stored at the buyer's expense.

Auktionsergebnisse | *Auction results*

Ab dem ersten Werktag nach Auktion können Sie die Ergebnisse im **Internet** unter www.van-ham.com einsehen. *You find our results one day after the auction on www.van-ham.com.*

Ort, Datum | *Place, date*

Unterschrift | *Signature*

VAN HAM Kunstauktionen GmbH & Co. KG
Hitzelerstraße 2 | 50968 Köln
USt-ID Nr. DE 122 771 785
Amtsgericht Köln HR A 375

Tel. +49 (221) 925862-0
Fax. +49 (221) 925862-4
info@van-ham.com
www.van-ham.com

Persönlich haftender Gesellschafter:
VAN HAM Kunstauktionen Verwaltung GmbH
Amtsgericht Köln HR B 80313
Geschäftsführer Markus Eisenbeis

Köln, 01.01.2022

Mitgliedschaften



VAN HAM ist Partner von The Art Loss Register. Sämtliche Gegenstände in diesem Katalog, sofern sie eindeutig identifizierbar sind und einen Schätzwert von mindestens € 5.000 haben, wurden vor der Versteigerung mit dem Datenbestand des Registers individuell abgeglichen.

Bundesverband deutscher Kunstversteigerer e.V. (BDK)
Kunsthändlerverband Deutschland (KD)

Unsere Repräsentanzen

Hamburg

Dr. Katrin Stangenberg
Magdalenenstr. 18
20148 Hamburg
Tel.: +49 40 41 91 05 23
Fax: +49 40 41 91 05 24
Mobil: +49 172 14 81 800
hamburg@van-ham.com

Berlin

Dr. Katrin Stangenberg
Niebuhrstraße 1
10629 Berlin
Tel. +49 30 62 20 34 96
Mobil: +49 172 14 81 800
berlin@van-ham.com

München

Dr. Barbara Haubold
Elly-Ney-Str. 15
82327 Tutzing
Tel.: +49 81 58 99 712 88
Fax: +49 81 58 90 34 61
muenchen@van-ham.com

Belgien und Niederlande

Dr. Petra Versteegh-Kühner
Sterrenlaan 6
3621 Rekem | Belgien
Tel.: +32 89 71 60 04
Fax: +32 89 71 60 05
Mobil: +31 620 40 21 87
p.versteegh@van-ham.com

Hauptsitz

VAN HAM Kunstauktionen
Hitzelerstraße 2
50968 Köln
Tel.: +49 221 92 58 62-0
Fax: +49 221 92 58 62-199
info@van-ham.com
www.van-ham.com

Beirat

Prof. Dr. Albert Mayer
Drs. Guido de Werd
Rene Spiegelberger

VAN HAM

